Das Grabsteinbuch des Regensburger Domes

Faksimile mit einer Einleitung von Daniel Rimsl

Bayerische Akademie der Wissenschaften
München
2017

https://badw.de/archivalien/grabsteinbuch.pdf
Lizenz: http://creativecommons.org/licenses/by/4.0

Einleitung

Das *Grabsteinbuch des Regensburger Domes*[1] gehört einer größeren Gruppe von Grabsteinbüchern an, die für die Bayerische Akademie der Wissenschaften angefertigt wurden. Als die Akademie ab der Mitte des 18. Jahrhunderts ihre Sammeltätigkeit begann, betrieben etwa die Klöster zur historischen Selbstvergewisserung bereits intensive Forschungen, die ihre Bedeutung innerhalb der Heilsgeschichte hervorkehren sollten und in den rhetorisch komplexen Bildprogrammen des 18. Jahrhunderts ihren augenfälligen Ausdruck fanden;[2] im Laufe des 17. Jahrhunderts waren auch hier neben den Nekrologien bereits systematisch Inschriftensammlungen angelegt worden, die bisweilen illustriert sind und in der Gestaltung dem *Grabsteinbuch* sehr ähneln.[3] Besonders der historisch sehr interessierte Freisinger Fürstbischof Johann Franz Eckher (reg. 1695–1727) tat sich hervor, indem er die ersten Sammelwerke zu Grabdenkmälern und Wappen verfassen ließ; die mehrere Tausend umfassende Sammlung von Grabmalsdarstellungen war in ganz Süddeutschland zusammengetragen worden. Möglicherweise nach seinem Vorbild regte 1699 der bayerische Kurfürst Max Emanuel (reg. 1679–1726) die Erfassung aller bemerkenswerten Denkmäler im Lande an; dieses Unternehmen kam allerdings zu keinem Ende.[4] Durch die

---

[1] Archiv der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München, ohne Signatur; *Folioband mit Abbildungen von Grabdenkmälern und Grabsteinen im Dome zu Regensburg*, vgl. Ludwig Rockinger, „Handschriften zur baierischen und pfälzischen wie zur deutschen Geschichte in der Bibliothek der historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften“, in: *Abhandlungen der Historischen Klasse der königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften* 24, München 1909, S. 200–280, h.: S. 201, 248.

[2] Vgl. Hermann Bauer, „Die Bildprogramme des 18. Jahrhunderts in bayerischen Klöstern. Eine Selbstbestätigung vor dem drohenden Ende“, in: *Glanz und Ende der alten Klöster. Säkularisation im bayerischen Oberland 1803*, hrsg. v. Josef Kirmeier und Manfred Treml unter Mitarb. v. Evamaria Brockhoff, Ausst.-Kat. Benediktbeuern 1991, München 1991, S. 36–42, h.: S. 36.

[3] Im Augustiner-Chorherrenstift Baumburg zum Beispiel wurde 1660 das *Mnemosynon Antiquitatis Baumburgicae* (Bayerische Staatsbibliothek München, Handschriftensammlung, Clm. 1339) angelegt, ein Kopialbuch, das 80 Abbildungen von Inschriften- und Wappendenkmälern aus dem Stiftskomplex umfasst. Vgl. Siegrid Düll, „Das ‚Mnemosynon Antiquitatis Baumburgicae‘ von 1660. Vorbericht zur Dokumentation der Inschriftendenkmäler des ehemaligen Augustiner-Chorherrenstiftes Baumburg“, in: *Ostbaierische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde* XXXII (1990), S. 30–48, h.: S. 30–31.

[4] Vgl. Roland Götz, „Die Grabdenkmäler im Freisinger Dom und die Grabsteinbücher von Fürstbischof Eckher bis zum Ende des 18. Jahrhunderts“, in: *Das Grabsteinbuch des Ignaz Alois Frey. Ein Zeugnis Freisinger Geschichtsbewußtseins nach 1803*, hrsg. v. Hubert Glaser

Initiative der Akademie wurden nun auch vermehrt geschichtlich interessierte Beamte oder Geistliche tätig, die außerhalb der Residenzstadt oder der großen Klöster lebten und denen daher der Zugang zu Literatur erschwert war. Die Inschriften- und Grabmälerforschung wurde so auf eine breitere Basis gestellt.[5]

Der Bayerischen Akademie der Wissenschaften war seit ihrer Gründung 1759 das Sammeln von Grabinschriften und anderen Denkmälern mit historischem Quellenwert sehr angelegen;[6] in den Statuten aus dem Gründungsjahr ist festgeschrieben: „Die historische Classe soll sich bemühen, die alten Geschichtsschreiber, Urkunden, Briefe und Aufschriften etc. zu sammeln."[7] Unter Karl Albrecht von Vacchieri (1746–1807), Direktor der historischen Klasse von 1779 bis 1802, bestand ein wichtiger Teil der Akademiearbeit im Erfassen von Grabinschriften; in dieser Zeit wurden viele Sammlungen angelegt oder zumindest geplant. Die Bereitschaft war groß, sich am Abzeichnen von Grabdenkmälern zu beteiligen, die sich an zum Teil fern von München liegenden Orten befanden. Nachdem 1803 durch die Säkularisation eine große Zahl von Inschriften im Original verloren gegangen ist, kommt diesen Grabsteinbüchern ein umso größerer Quellenwert zu.[8]

Das *Grabsteinbuch des Regensburger Domes* ist die einzige Sammlung dieser Art, die sich heute – wenn auch über Umwege – im Archiv der Akademie befindet.[9] Weder sein Verfasser noch sein Entstehungsjahr sind vermerkt; es wird wohl bereits um 1760 angelegt worden sein, jedenfalls sind die jüngsten eingetragenen Steine auf 1755 datiert (Epitaph und Grabplatte von Anton Joseph Graf von Lamberg, fol. 16 und 17). Die ältesten stammen aus der Zeit um 1325 (fol. 19 und 20); ältere Steine sind entweder in den darauffolgenden Jahrhunderten

---

unter Mitarb. v. Hannelore Putz und Maria Glaser, Regensburg 2002, S. 59–70, h.: S. 60, 63. – Richard Heydenreuter, „Die Bayerische Akademie der Wissenschaften und die Sammlung von Grabsteinbüchern im 18. und 19. Jahrhundert", in: ebd., S. 71–73, h.: S. 71.

5 Vgl. Heydenreuther 2002, S. 71.

6 Vgl. *Helle Köpfe. Die Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1759–2009*, hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, München 2009, S. 76.

7 Zit. nach ebd.

8 Vgl. Düll 1993, S. 35.

9 Vgl. Heydenreuther 2002, S. 72. – Zu den anderen Werken des 18. und 19. Jahrhunderts, die sich in entsprechender Weise den Inschriftendenkmälern des Domes widmen, aber offenbar in Unkenntnis des *Grabsteinbuches* angelegt worden sind, vgl. Walburga Knorr und Werner Mayer (Bearb.), *Die Inschriften der Stadt Regensburg. II. Der Dom St. Peter (1. Teil bis 1500)*, Wiesbaden 2008, S. LXI–LXVI, und: dies., *Die Inschriften der Stadt Regensburg. III. Der Dom St. Peter (2. Teil 1501 bis 1700)*, Wiesbaden 2016, S. 56–60.

beseitigt worden oder waren schon beim Brand des Domes um die Mitte des 13. Jahrhunderts untergegangen.

In dem Buch sind hauptsächlich Grab- und Gedenkmäler für Bischöfe, Domherren und einige Kanoniker des Stiftes St. Johann gesammelt, daneben vereinzelt Epitaphien für Laien sowie Steine, auf denen „alles zertretten“ war (z. B. fol. 45) und daher nichts mehr zu lesen. Die Gestalt der Steine ist mittels lavierter Federzeichnungen auf insgesamt 122 Blättern festgehalten, die nachträglich mit einer Foliierung versehen und zusammen mit einem Personenregister zu einem Folioband im Format von 37,7 × 23,5 (45,5) cm zusammengeheftet wurden.[10] Die meisten Zeichnungen befinden sich auf den recto-Seiten, zwei beziehen wegen des Formats die gegenüberliegende verso-Seite mit ein (fol. 55 und 76).

Fast immer ist der Standort vermerkt, meist in Fraktur oberhalb der Zeichnung, manchmal innerhalb der Zeichnung, bei einzelnen wurde mit einer flotteren Kurrentschrift von anderer Hand der Standort am unteren Rande eingetragen. Die abgezeichneten Steine befanden sich im Dom, im Domkreuzgang und in mehreren Sakralräumen am Kreuzgang: im sogenannten „Alten Dom“, also der wohl in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts gebauten Stephanskapelle am nördlichen Kreuzgangflügel, sowie am südlichen Flügel in der Kapelle „in der Rast“, die heute als Lapidarium für verwitterte Skulpturen vom Domäußeren genutzt wird, und der Kapelle „wo man weyhet“, der Michaelskapelle am Domfriedhof, in der die Geistlichen geweiht wurden. Da sich 82 der Steine – und damit der Großteil – im Dom befanden, wird dieser bei der Standortangabe meist nicht erwähnt. Die Ortsangaben werden präzisiert durch genauere Bestimmungen wie „auf der Erdt“ für Bodendenkmäler, „an der Wandt“ für Wanddenkmäler, „in der Höche“ für wahrscheinlich in einigen Metern Höhe angebrachte Steine; bei drei Steinen aus dem Dom wird der Standort durch den Hinweis auf Altäre präzisiert (fol. 14, 53, 56).

Für die Stephanskapelle sind 29 Steine verzeichnet, eine große Menge für die nicht allzu großen Abmessungen des Raumes. Dagegen sind von der immensen Zahl der Grabdenkmäler, die an den Wänden des Kreuzganges angebracht sind und die den Boden in seinem Mittelgang bedecken, nur drei mit in die Sammlung aufgenommen; auch aus der Michaelskapelle sind drei Steine verzeichnet sowie das über dem Eingang zu Kapelle angebrachte, noch heute dort befindliche Paulsdorfer-Epitaph (fol. 107[11]); aus der Kapelle „in der Rast“ sind es sogar nur

[10] Vgl. ebd., S. LXV.

[11] Das Blatt ist fälschlicherweise mit 108 foliiert.

zwei Steine; ferner sind jeweils ein Stein von der Außenseite des Domes (fol. 56) sowie überraschenderweise aus der Stiftskirche St. Johann neben dem Dom (fol. 34) mit in die Sammlung aufgenommen. Es stellt sich die Frage, warum diese Auswahl getroffen wurde. Offenbar wurden die Inschriftensteine nicht systematisch erfasst und die Sammlung nicht zu Ende geführt; die bereits abgezeichneten Steine in einer Endfassung wurden zu einem Buch zusammengebunden, wobei auch in der Reihenfolge keine sinnvolle Ordnung erkennbar ist, weder räumlich noch zeitlich noch hinsichtlich des Ranges der Personen.

Die Säkularisation verschonte den Regensburger Dom und seine Ausstattung; die größte Dezimierung der Inschriftendenkmäler, besonders der nachmittelalterlichen, geschah anlässlich der Purifizierung des Innenraumes in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.[12] Einige der barocken Steine wurden – ihrer originalen Rahmungen beraubt – im Kreuzgang oder in der Kapelle „in der Rast" untergebracht, andere gingen unter. Besonders in der Stephanskapelle befindet sich nach einer neuromanischen Umgestaltung im 19. Jahrhundert und einer radikalen Purifizierung in den 1960er Jahren überhaupt kein Grabdenkmal mehr; sie ist heute fast komplett ausgeräumt. Insgesamt kann man aber feststellen, dass sich von den Inschriftendenkmälern des Regensburger Domes und des Domkreuzganges eine ungewöhnlich große Zahl erhalten hat, wohl an die 75 Prozent, wenn auch zum Teil versetzt.[13]

Für die Abzeichnungen wurden die Steine wahrscheinlich zunächst im Groben skizziert und später auf anderen Blättern ins Reine gezeichnet. Dabei ist es offenbar zu dem Versehen gekommen, dass die Wappengrabplatte von Stephan Notangst aus dem Jahre 1426 (fol. 1 und 32) zweimal auf verschiedenen Blättern gezeichnet wurde:[14] Beide Blätter sind mit in das Buch gebunden, und die Wiedergaben auf beiden weisen Abweichungen vom Stein auf, die nur durch eine zeichnerische Zwischenstufe erklärt werden können, die zwischen dem Stein, der abgebildet werden sollte, und den endgültigen Zeichnungen liegt. Diese Abweichungen bestehen in missverstandenen Einzelformen wie dem im Original aus Dreipässen zusammengesetzten Bogen, der auf beiden Zeichnungen im Buch die Form eines Nadelbaumes bekommt, oder besonders der Kreuzblume auf der Spitze des Bogens, die als Federbusch wiedergegeben ist. Im Übrigen zeichnen sich aber die Bilder meist durch eine große Nähe zu den abgebildeten Steinen aus

[12] Vgl. Knorr, Mayer 2008, S. XXIIf.

[13] Vgl. ebd., S. LXI.

[14] Auf fol. 32 ist von späterer Hand vermerkt worden, dass sich der Stein bereits am Anfang des Buches findet.

und verraten trotz der etwas stereotypen Gesichter und der bisweilen untersetzt wiedergegebenen Figuren einen geschickten Zeichner. Besonders die barocken sind aufwendig und detailreich dargestellt und je nach dem verwendeten Werkstoff in mehreren unterschiedlichen Farben laviert.

Bei einigen Steinen finden sich auch schriftliche Hinweise zur Farbe, zum Material und zur Schriftart; „schwarz[es] Blath mit golden[en] gross[en] Romanisch[en] buechstaben“ (fol. 48) bedeutet, dass das Schriftfeld auf dem Stein schwarz ist und die Inschrift eine Kapitalis mit vergoldeten Buchstaben, wie der Abgleich mit den erhaltenen Steinen erweist. Die Inschriftensprache auf den abgebildeten Steinen ist zumeist Latein, seltener Deutsch. Die Transkriptionen der Inschriften sind allerdings meist fehlerhaft.[15] Man merkt jedoch die Bemühungen des Zeichners, besonders die mittelalterlichen Schriftarten so exakt wie möglich wiederzugeben, wenn er sie zum Teil auch nicht hat lesen können.

Das *Grabsteinbuch des Regensburger Domes* der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist ein Zeugnis für den wissenschaftlichen Sammeleifer im 18. Jahrhundert. Für die Rekonstruktion der ursprünglichen Lage von Inschriftendenkmälern im Dom hat es einen großen dokumentarischen Wert, und die trotz mancher Fehler hohe künstlerische Qualität der Ausführung steigert seine Bedeutung.

Daniel Rimsl, Regensburg

[15] Vgl. Knorr, Mayer 2008, S. LXV.

~~Inv. B. Nr. 118~~
~~Historische Kommission~~
~~bei der Bayer. Akademie der~~
~~Wissenschaften~~

abgegeben an das Archiv d. Bayer.
Akademie d. Wissenschaften
am 31. 3. 69

i. A.
Rieckenberg

ad academiam

(Westenrieders Hand

Betrifft Dom zu Regensburg.

Anno Dni MCCCCLxvj.

Des Montags nach Sand philipp vnd Jacobj tag.

Do starb der ehrbar Man Stephan Hofmann

In dem alten Domb an der Wandt.

Año dñj je 19.

In die 5. Deremb. p. Nobilis ac Venerabilis Vir

Dominus Henricus Aech-

haldus de Pappenheim Canon. hui Eccl. Cad:

Auf der Erdt im alten Domb.

m.ccc.kll

Anno Dnj. M. Octu.
Scholasticus Eccl. Cadeth. Canon. Ratisp.
Requiescat in Pace.

Domin Nobilis ac Venerabilis Vir Henricus Benger.

Die andere Schrifft ist in der Mauer.

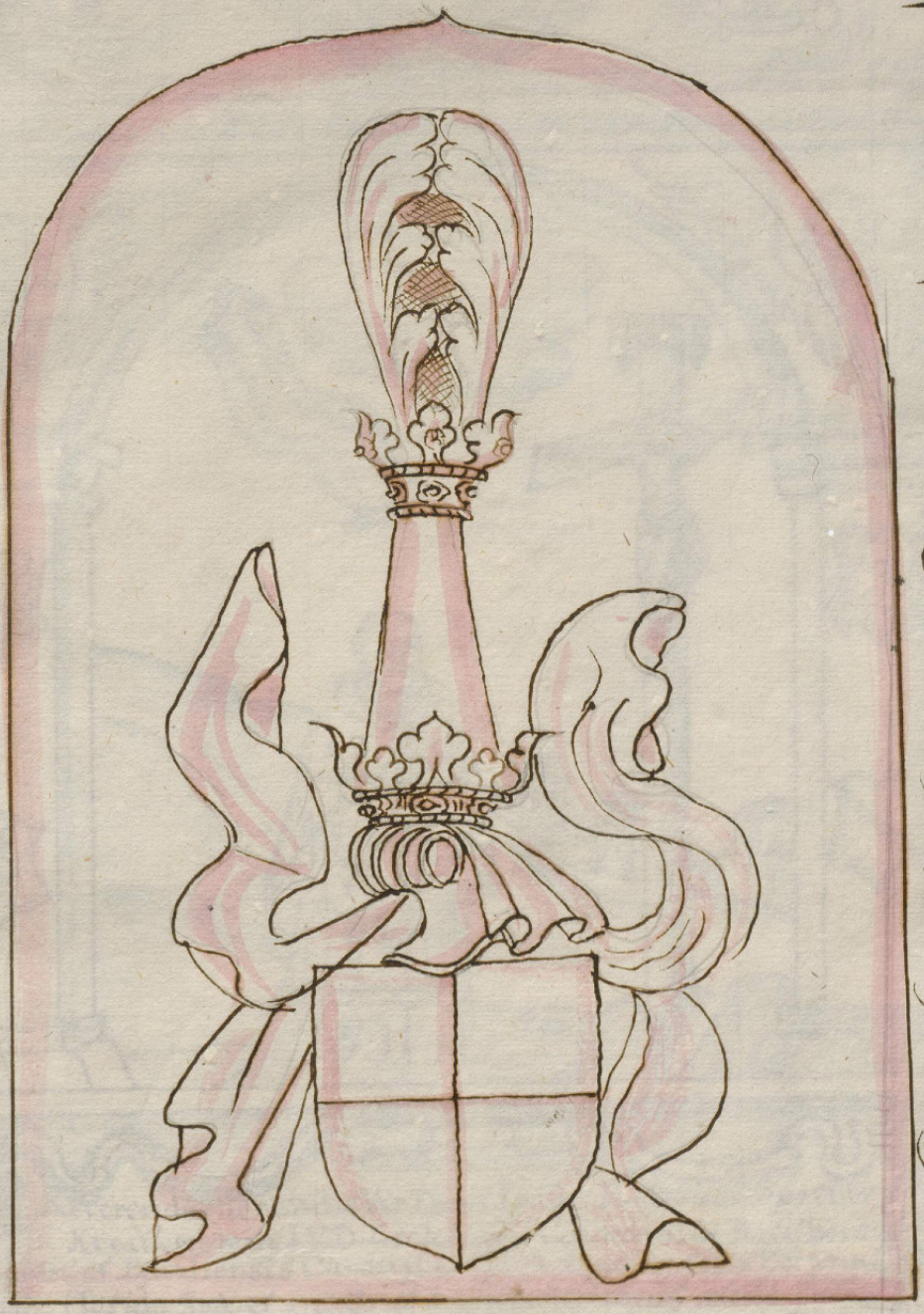
Auf der Erd im alten Domb.

Anno: Dnj: M:cccc:xl: Domica:

Pr: vir: post: Ichy: Sancti: egidij obijt

Venerabilis ac Nobilis Vir Dom:

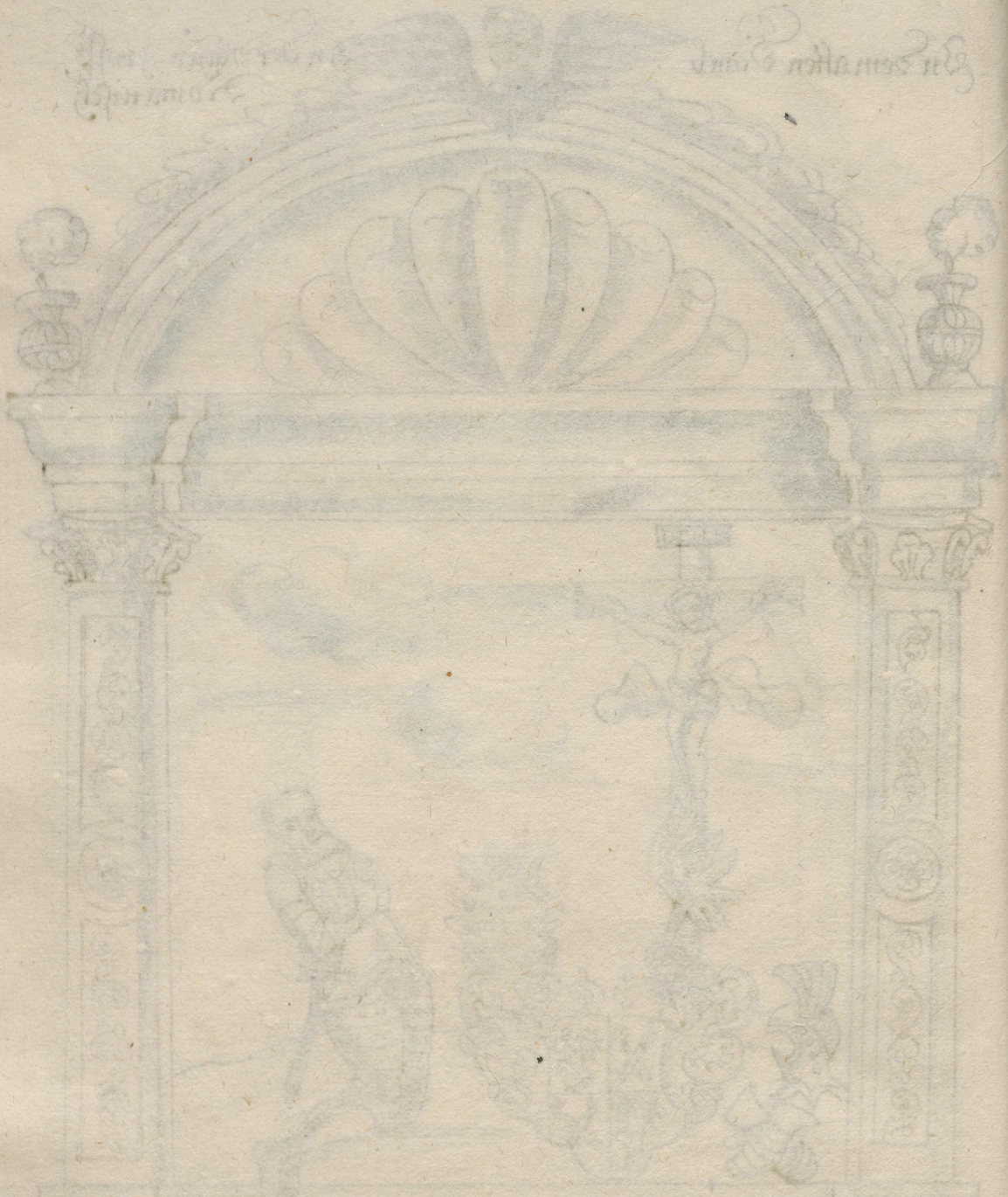
Henricus de Barsperg Scholastic. et Can: Eccl: Ratispons:



In dem alten Domb an der Wandt.
Grossk Romanisch.
Weis Marmel.
Agne Dei miserere mei, qui Crimina tollis.
I.N.R.I.
Reverendus ac Nobilis Vir Dnus Ioanes Fridericus Spretter
â Kreittenstein, I.V.D. Ecclesiarū Cathedraliū Ratisbonen-
sis et Basiliensis Canonicus, dictæque Ratisb. Decanus,
in florida Sua, et magnæ exspectationis ætate sumo
cum luctu Suorum XIII. Cal. Augusti, ano Christi. CIↃDLXX-
XIV. piè in Dno obdormivit, atque hic infra tumulatus,
Cui mæstissimus frater Germanus Ioanes Macharius
Spretter, pietatis ergo hoc Mnemosynon fieri curavit,
Anima defuncti DEO vivat.

In dem alten Domb An der Mauer gross. Romänisch.

Aº. MDXXXVIIII. den XV. Iulj
ist gestorben der Edl Gestrenge
Ritter Herr Jorg Prannd von
Prannd Seckh, der Sel Got
gnedig Sej. Amen



Auf der Erdt

Indem alten Domb

Anno dnj 1545.

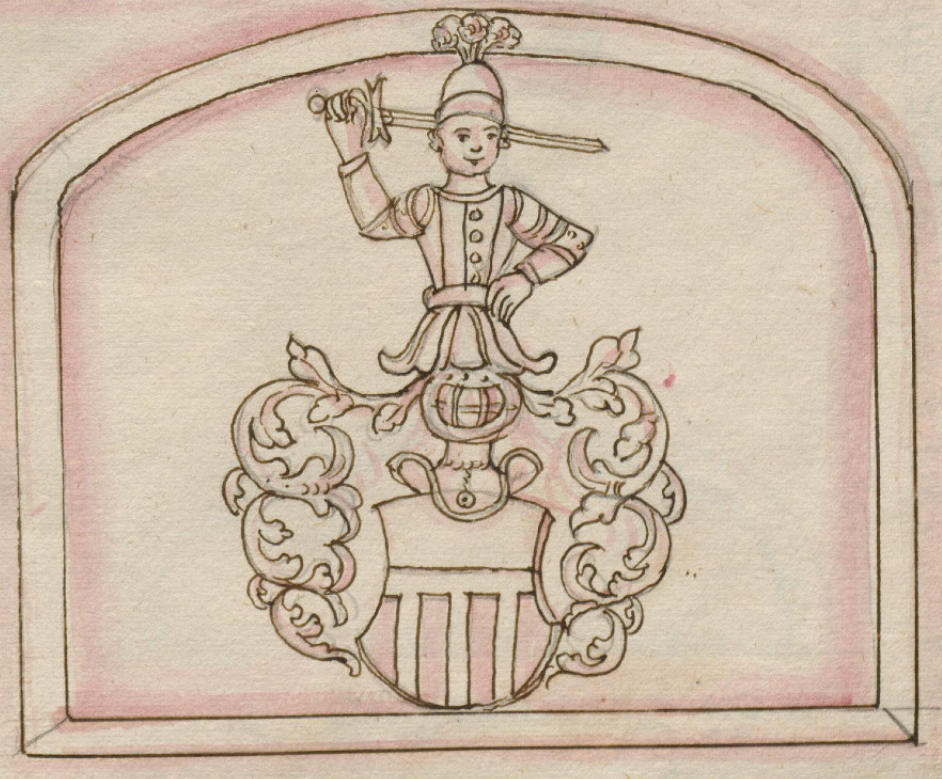
die mensis octobris obijt

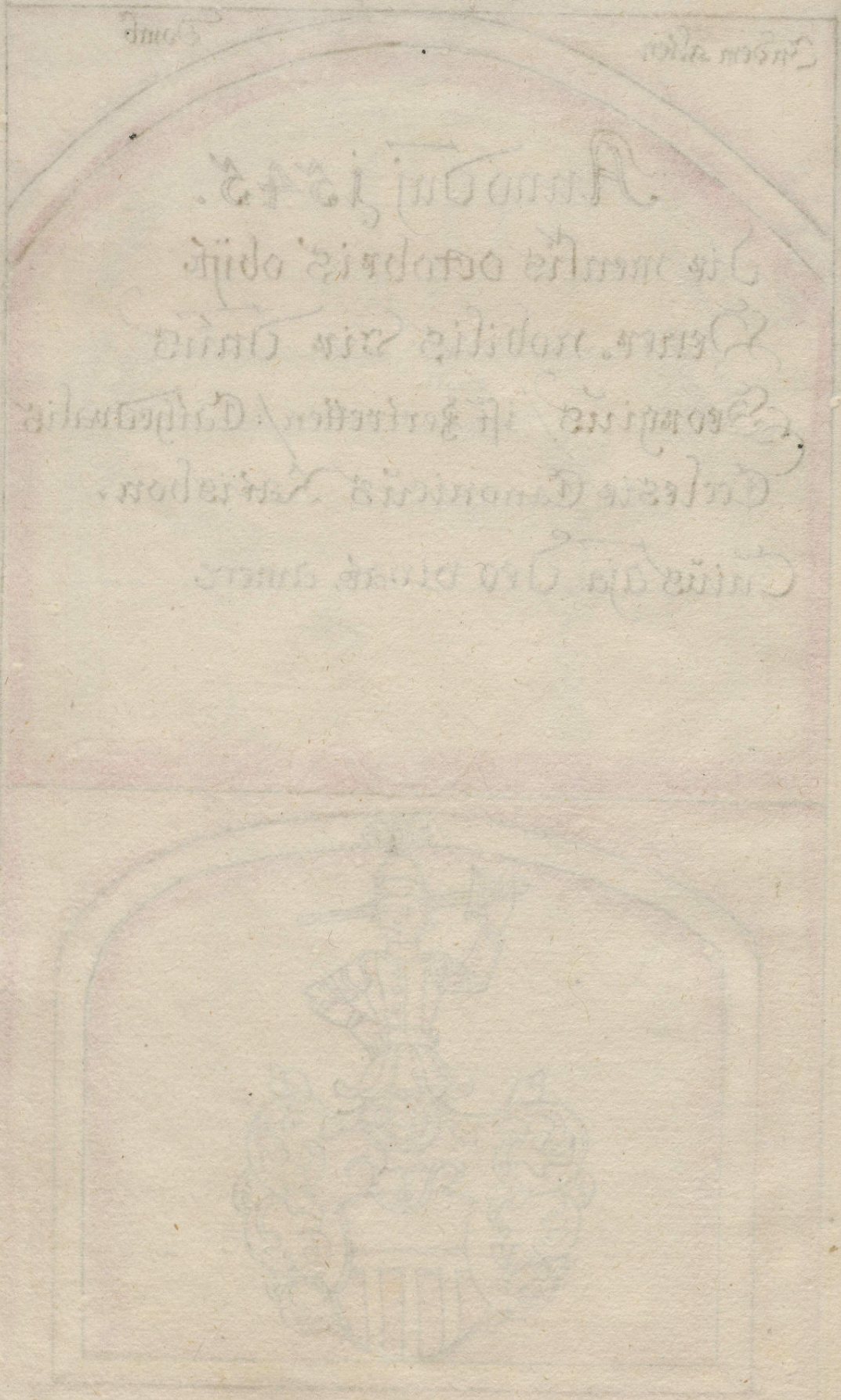
Vener. nobilis vir dnus

Georgius /: ist zertretten /: Cathedralis

Ecclesie Canonicus Ratisbon.

Cuius aja Deo vivat, amen



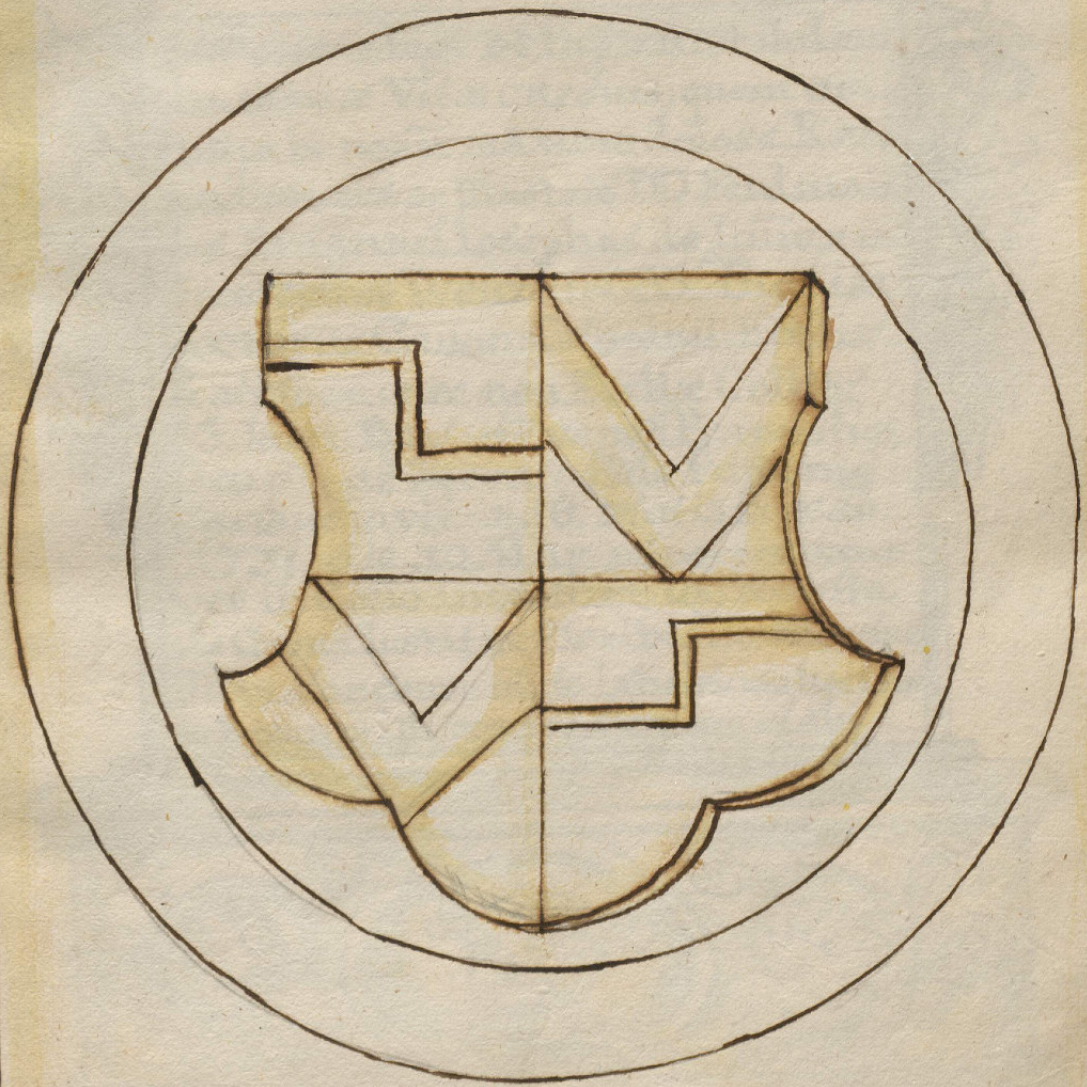


Anno Dnj. 1536. am. 5. Monaths Tag Verschied Der Edle Hochgeborne Johann Graf
Herr zu Eberstain Ritter Dero Seellen Gott Gnedig sey, welcher Da begraben Ligt.

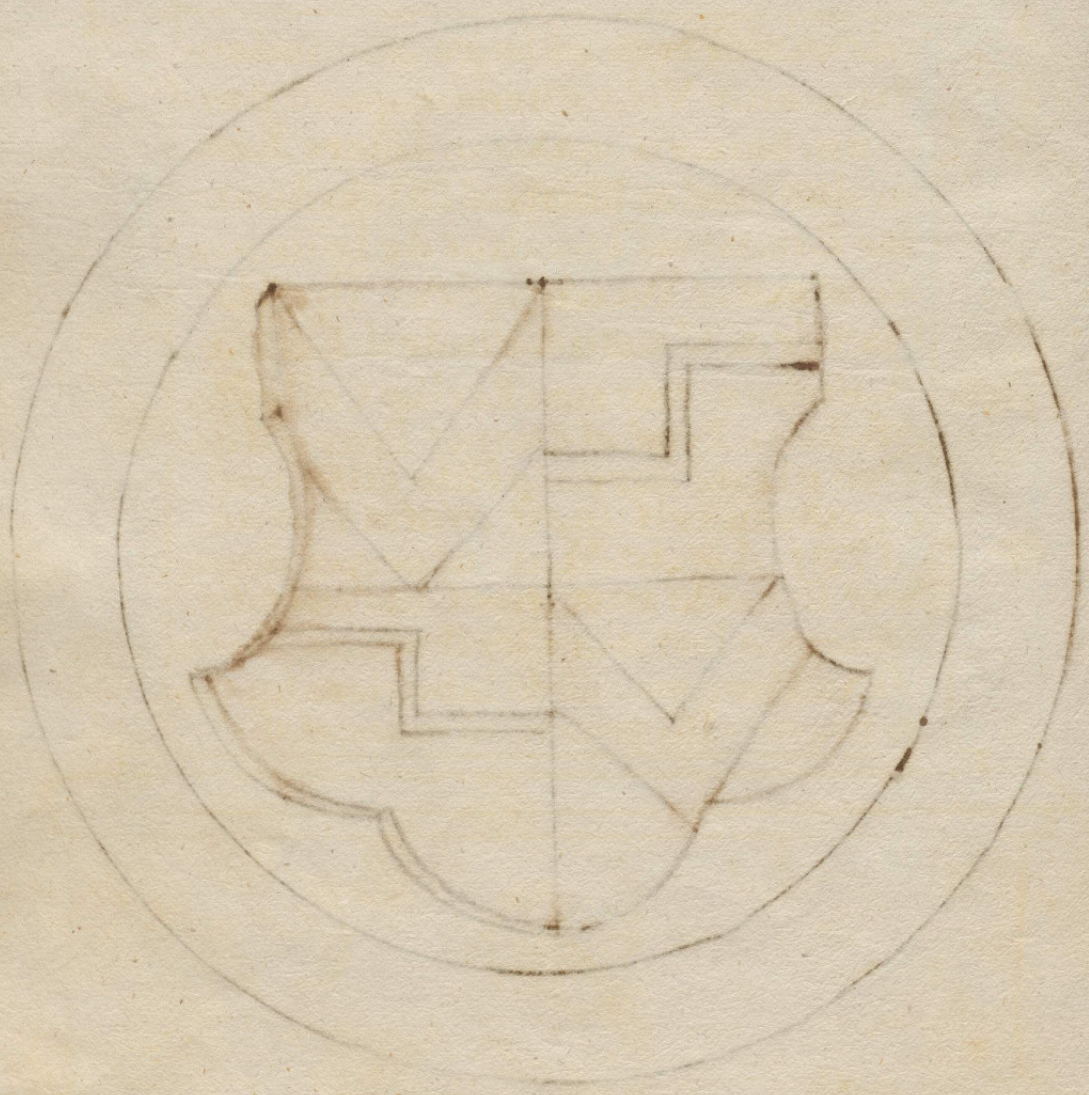
Auf der Erdt
im alten
Comb.

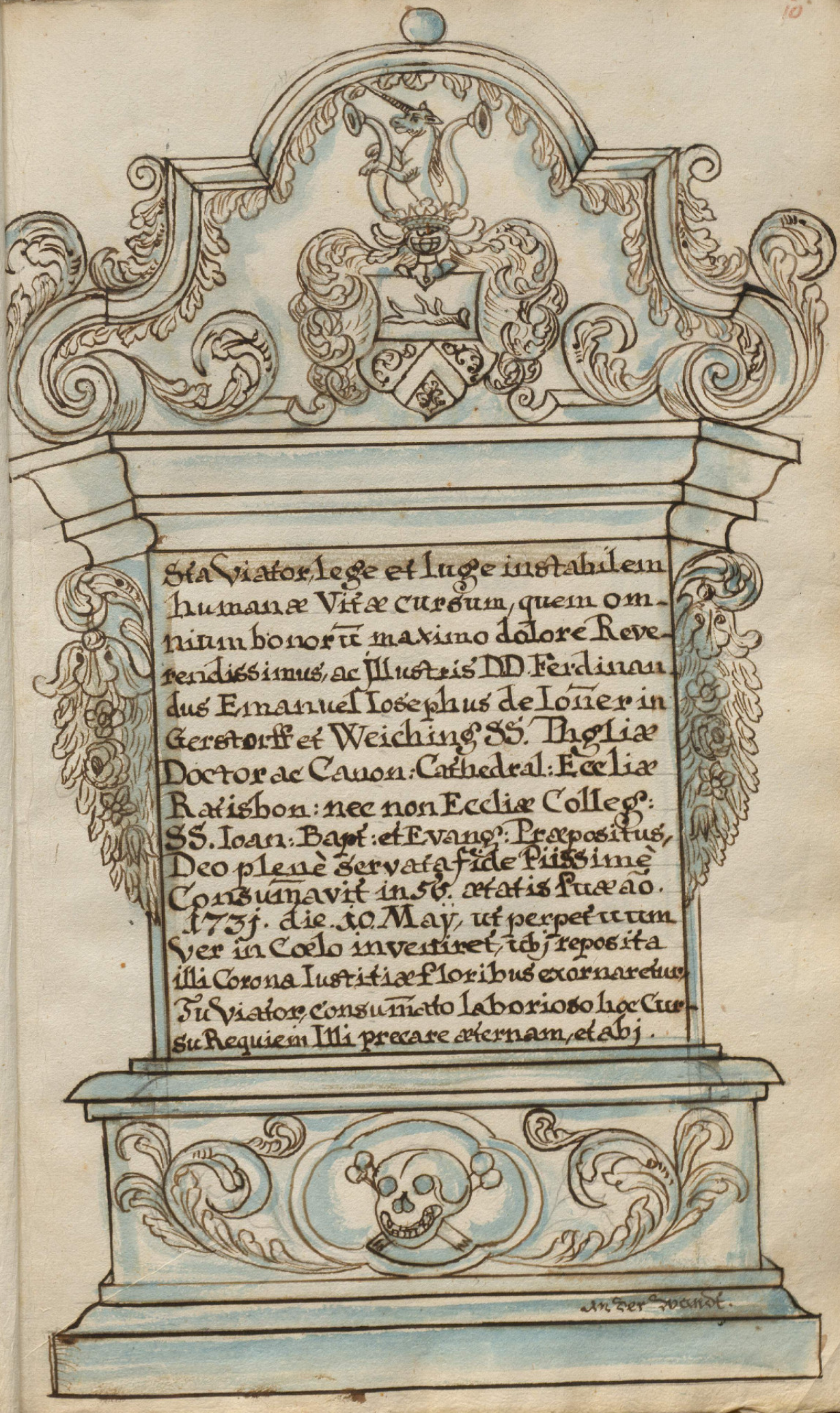
1 8 ✠ 72.

MEMENTO MORI IOAN. PAUL. Â LEOPRECHTING CANONICUS ET SCHOLASTICUS.

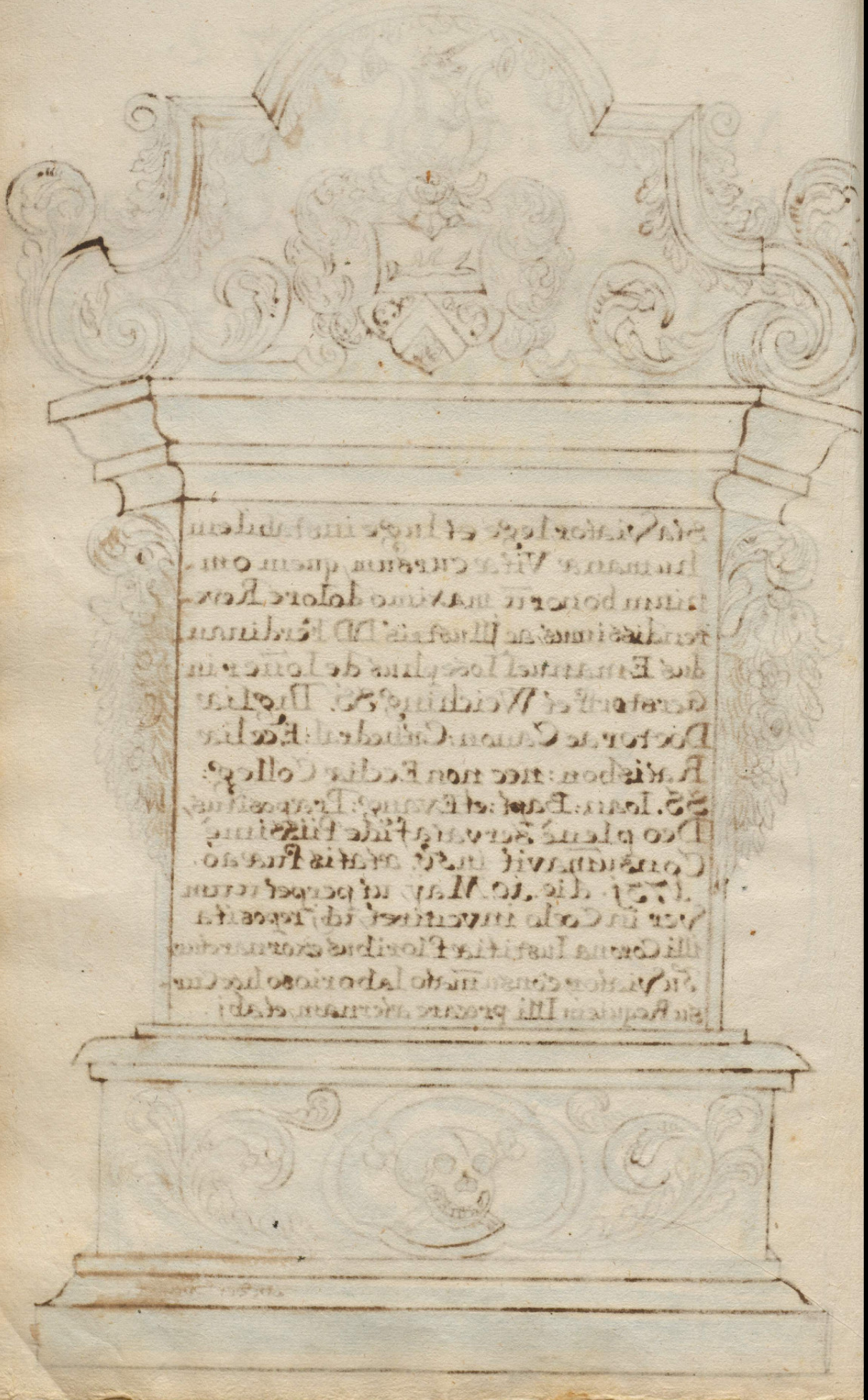


Auf der Erd.





Sta Viator, lege et luge instabilem
humanæ Vitæ cursum, quem om-
nium bonorū maximo dolore Reve-
rendissimus, ac Illustris DD. Ferdinan-
dus Emanuel Iosephus de Lōner in
Gerstorff et Weiching SS. Thgliæ
Doctor ac Canon: Cathedral: Eccliæ
Ratisbon: nec non Eccliæ Colleg:
SS. Ioan: Bapt: et Evang: Præpositus,
Deo plenè servata fide Piissimè
Consumavit in 56. ætatis Suæ ao.
1733. die 20. May, ut perpetuum
Ver in Cœlo inveniret, ibi reposita
illi Corona Iustitiæ floribus exornaretur,
Tu Viator, consumato laborioso hoc Cur-
su Requiem Illi precare æternam, et abj.



FERDINANDUS
EMANUEL
IOSEPHUS
DE IONNER.

auf der Erd.

FERDINANDUS
EMANUEL
IOSEPHUS
DE IONER

Anno 1592 ist den 5 Januarij in

Gottseelig verschieden der Edel Veste Herr N. Holderer E. L. das übrige

Deine Gott gnedig sein wolle Amen

ist sonder Zweifel alles wohlen ist

Anno dnj 1562. obijt Plurimū

Reūnd⁹ in Christo Venerabl. dnus Laurentius Hyalhuizer

Ratisbonæ Canonicus Cathedralis

Ecclesiæ, cuius aīa requiescat in Pace.

Anno 1588. den 2 Aprilis
ist in Gott verschiden der Edle
Ehren Veste N: vnd Frauen
Sophia Kölderin geborne
Riburgin des Edl vnd Vesten
Herrn Machabeus Kölder
Von zu Nischl, So Gottseelig
entschlaffen ist den 8. Martij
zu Herrn Volge vnd Ollern zu
Barbing der Seellen Gott
gnädig Seye, Amen.

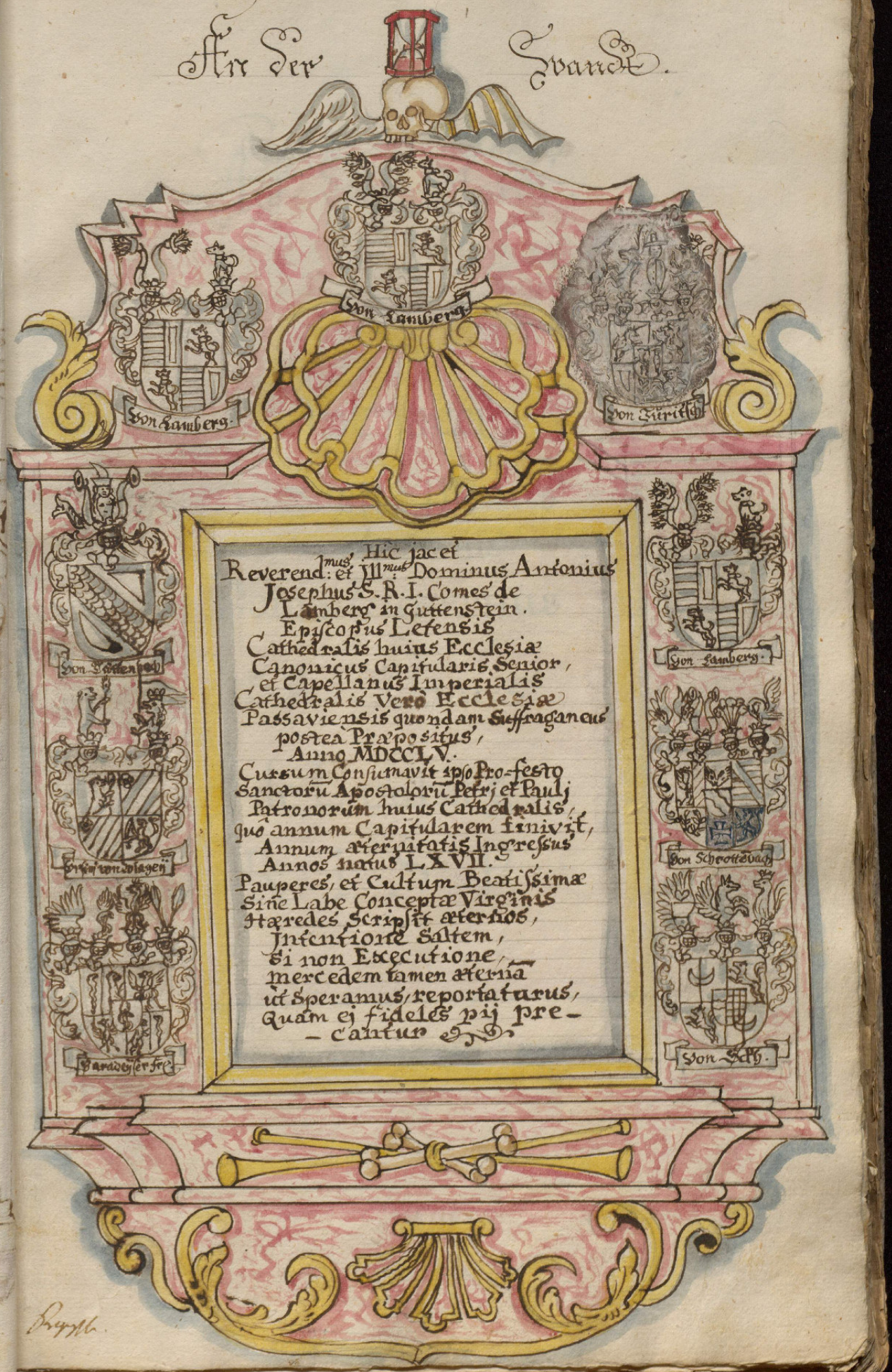
Zellnbach.

Elnbodried.

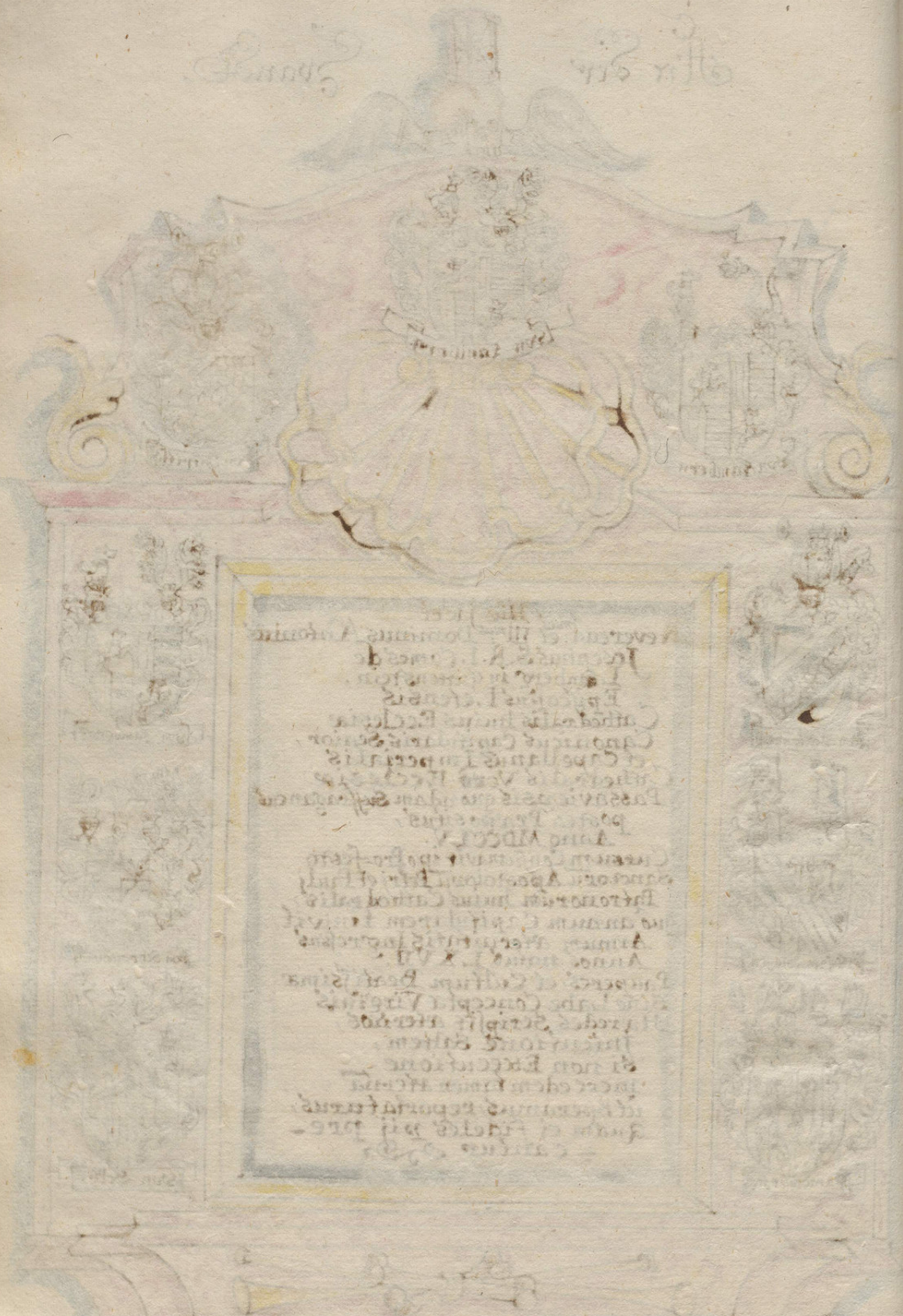
Auf der Erd ist nit mehr zusehē wegen den Creutzaltar.

In tumulo quiescit Rdiss-
mus et Ill.mus Dominus Francisc9
Bernard.s L.B. ab Haslang in Has-
lang Kreit, Hochen Camer gros-
hausen et Giebing, Eccl. Cathed.
Augustanæ et Ratisbonensis
Respectivè Decanus et Ca-
nonicus Capitularis Camerae
Episcopalis Prases &c: ac Stema-
tis antiquitate, germana in-
tegritate, Vitæque bonita-
te, Posteris adhuc amabilis.
Tu, qui præteris pacè eidem,
quam dilexit et promovit æter-
nam precare diem, aspexit 1645.
diemq3 Clausit 26. Janu: 1698.
Requiescat in pace. Amen.

Für der Thandt.



Hic jacet
Reverend: mus et Ill mus Dominus Antonius
Josephus S. R. I. Comes de
Lamberg in Guttenstein.
Episcopus Lefensis
Cathedralis huius Ecclesiæ
Canonicus Capitularis Senior,
et Capellanus Imperialis
Cathedralis Verò Ecclesiæ
Passaviensis quondam Suffraganeus
postea Præpositus,
Anno MDCCLV.
Cursum Consumavit ipso Pro-festo
Sanctorū Apostolorū Petrj et Paulj
Patronorum huius Cathedralis,
quo annum Capitularem finivit,
Annum æternitatis Ingressus
Annos natus LXVII.
Pauperes, et Cultum Beatissimæ
Sine Labe Conceptæ Virginis
Hæredes Scripsit æternos,
Intentione saltem,
si non Executione,
mercedem tamen æternā
ut speramus, reportaturus,
Quam ei fideles pij pre-
-cantur

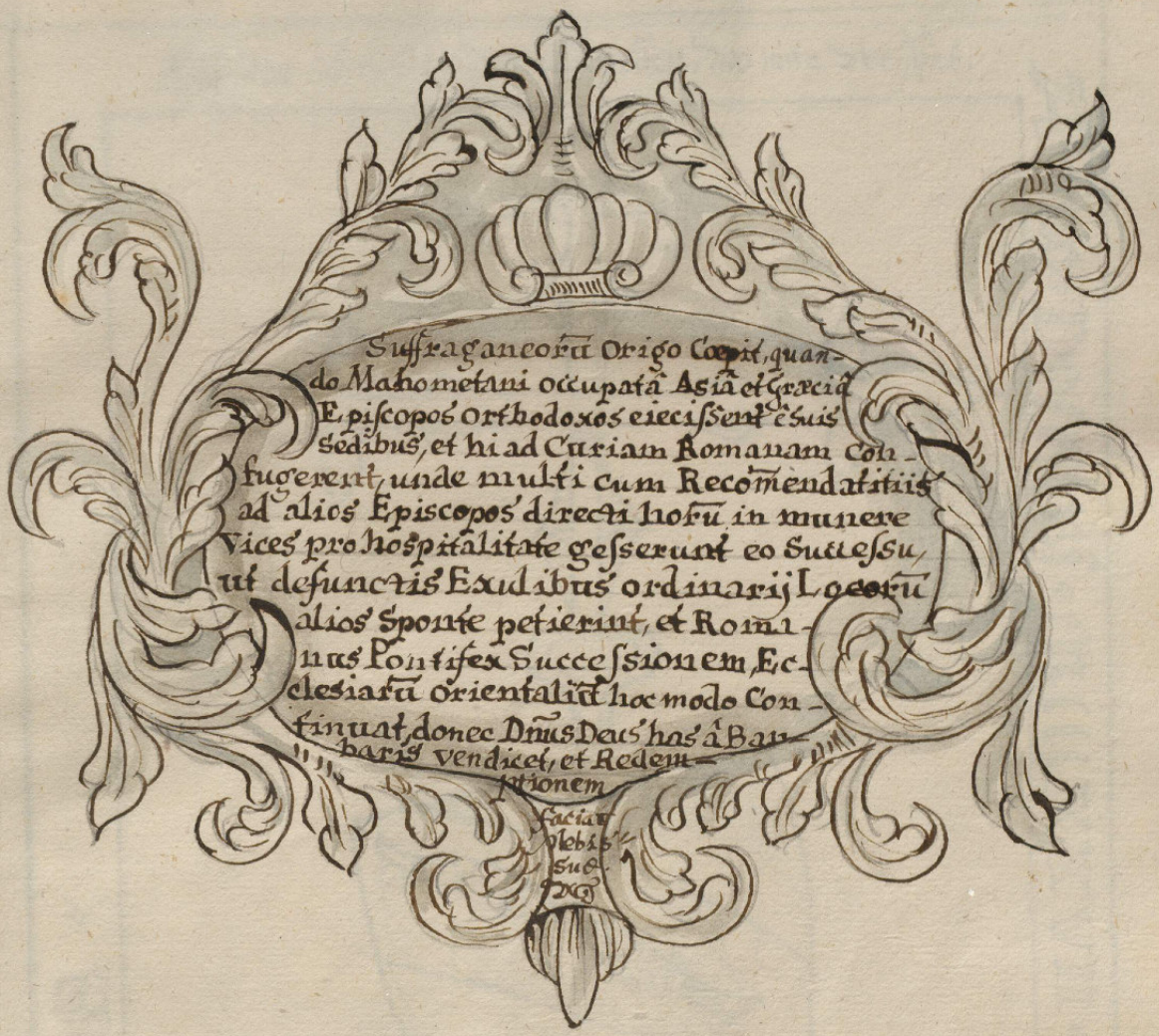


Auf der Erdt.

✠

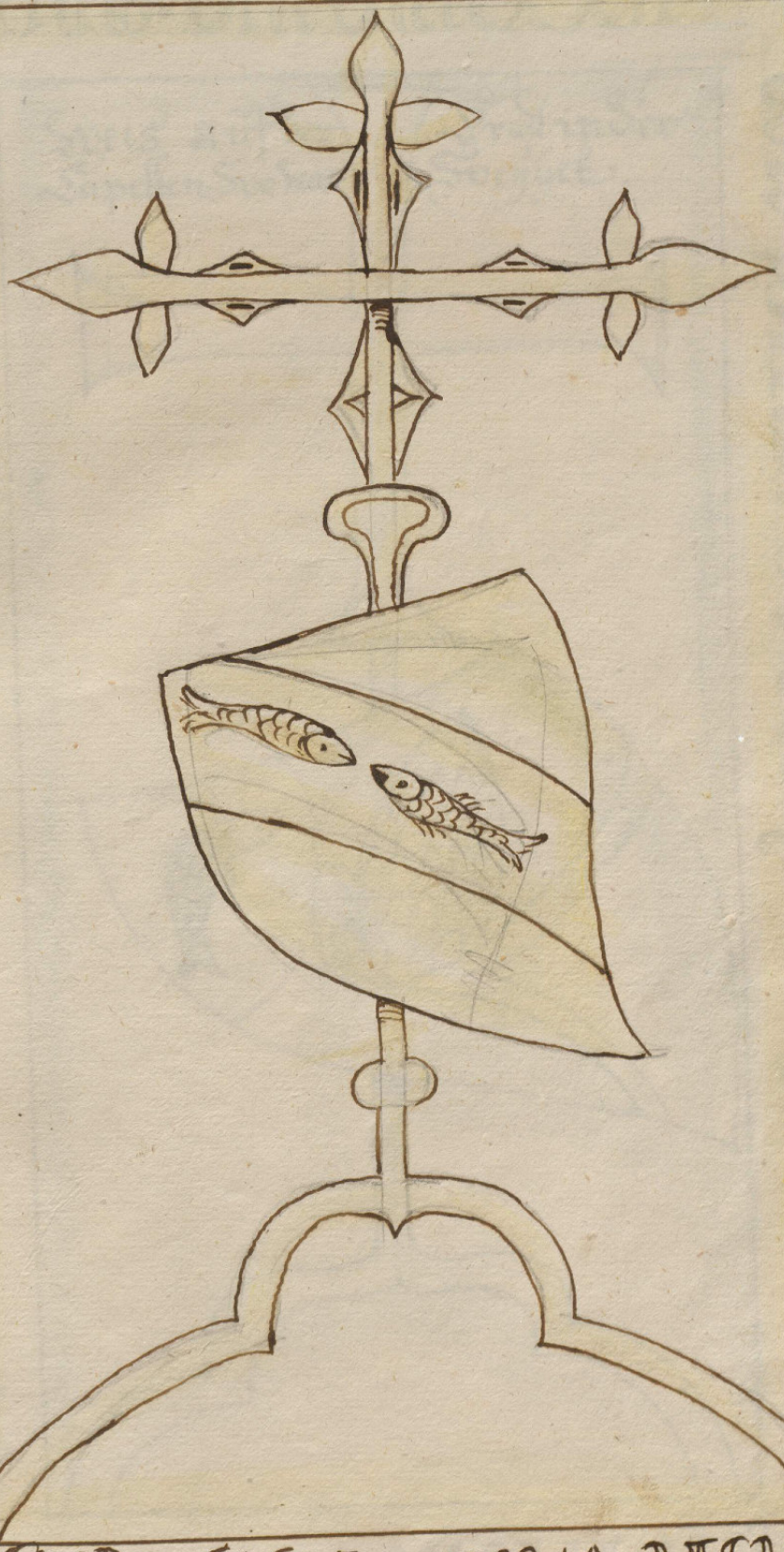
Hîc jacet
Rdissimus et Jllmus
Antonius
Dominus Iosephus
S.R.I. Comes
de Lamberg
R. I. S. P.

Hic liber
Adsumptus Illustris
Auctoris
Domini Josephi
S.R.I. Comitis
de Lambergh
R.I.S.P.



Suffraganeorū Origo Coepit, quando Mahometani occupatâ Asiâ et Græciâ Episcopos Orthodoxos eiecissent è suis sedibus, et hi ad Curiam Romanam confugerent, unde multi cum Recommendatitiis ad alios Episcopos directi horū in munere vices pro hospitalitate gesserunt eo successu, ut defunctis Exulibus ordinarij Locorū alios sponte petierint, et Romanus Pontifex Successionem Ecclesiarū orientaliū hoc modo Continuat, donec Dñus Deus has à Barbaris vendicet, et Redemptionem faciat plebis suæ Dei

Auf der Erdt in der Capellen, wo man weyhet.



Anno · Domini · MCCCXXVII · D° · 6° · 30 · Dus · Soh · Am Wauh · XIII · Kal · Ano As · 000 OB ·

Berthold von Schambach

✠ Anno · vni MCCCXXII

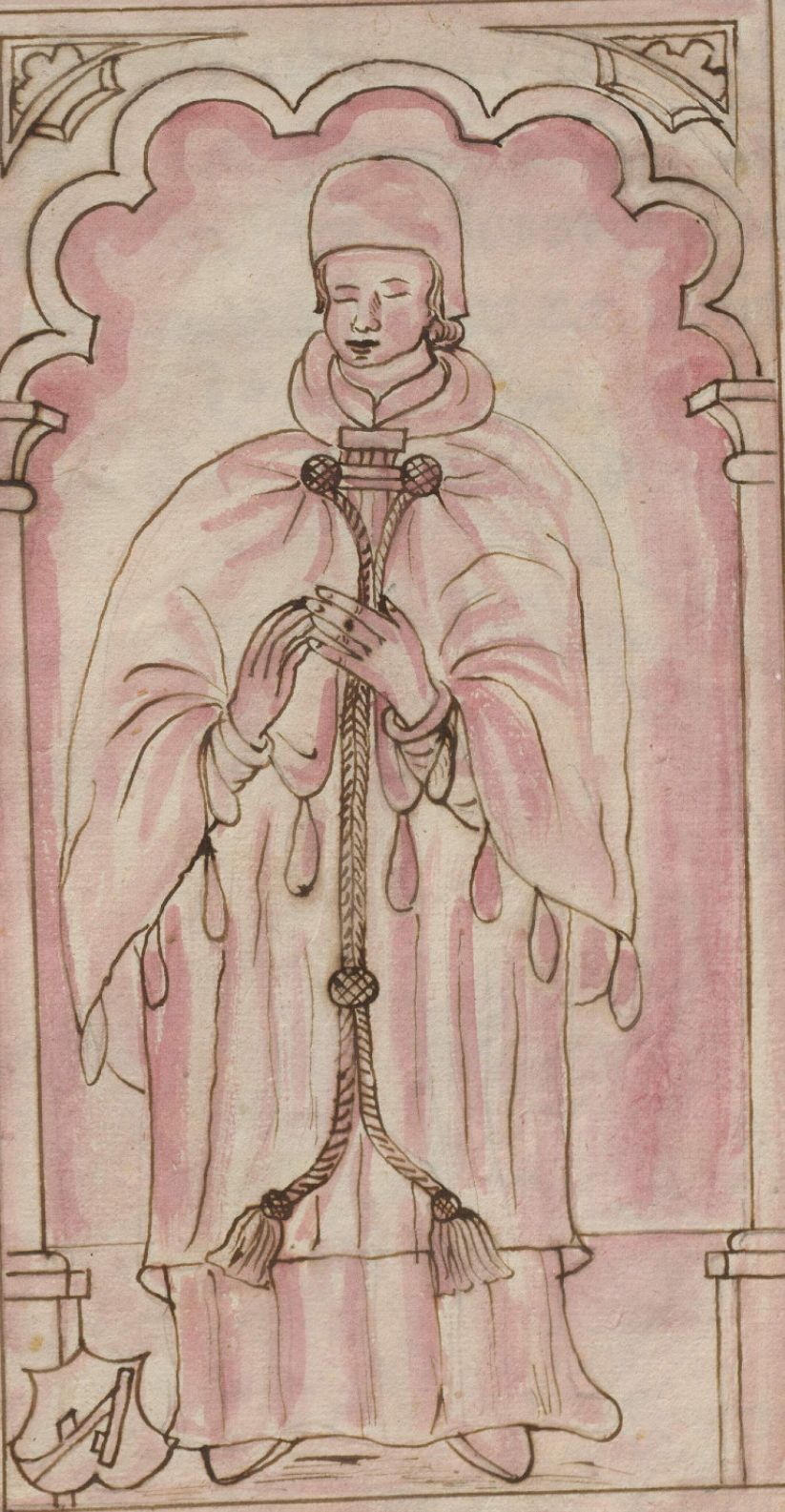
obit · PAT · S · ORROHURTS

· ASAHHATIN · INDIO · VIGOL · HI ·

Weis auf der Erdt in der Capellen, Wo man Weyhet.

HIVSERAV

An der Maur im Creutz gang Ligent.



Anno dni. 01. cccc. In die Sancti Achatij obijt Venlis dns

Johannes Gegingere Canonicus Rat ispon. Requiescat in pace.

Quirinus Rechlinger
Patricius Augustanus vita,
moribus variisq; disciplis
cultis, ac Familiae suae spei.
Parentum spes, et Soror. Eu maestj
posuerunt, Vir annos 25. obijt
1531. xi sept.
Auf der Erd in dem alten Domb.

R.D. Joannj Dietenhaimer D.D.D.
Ecclesiarüm Cathedraliüm Bri-
xien: PPto et Ratisbonen: Canonico
ac Scholastico Anna, Soror sola
ex omni ea familia Superstes
cum Lacrimis posüit.
Vixit annos LXIIII. obiit XXVIII.
Octobris. MDXLVIII.

Auf der Erd im dem alten Gomb.

Ano. dñi. 1531. ꝯ Jan.

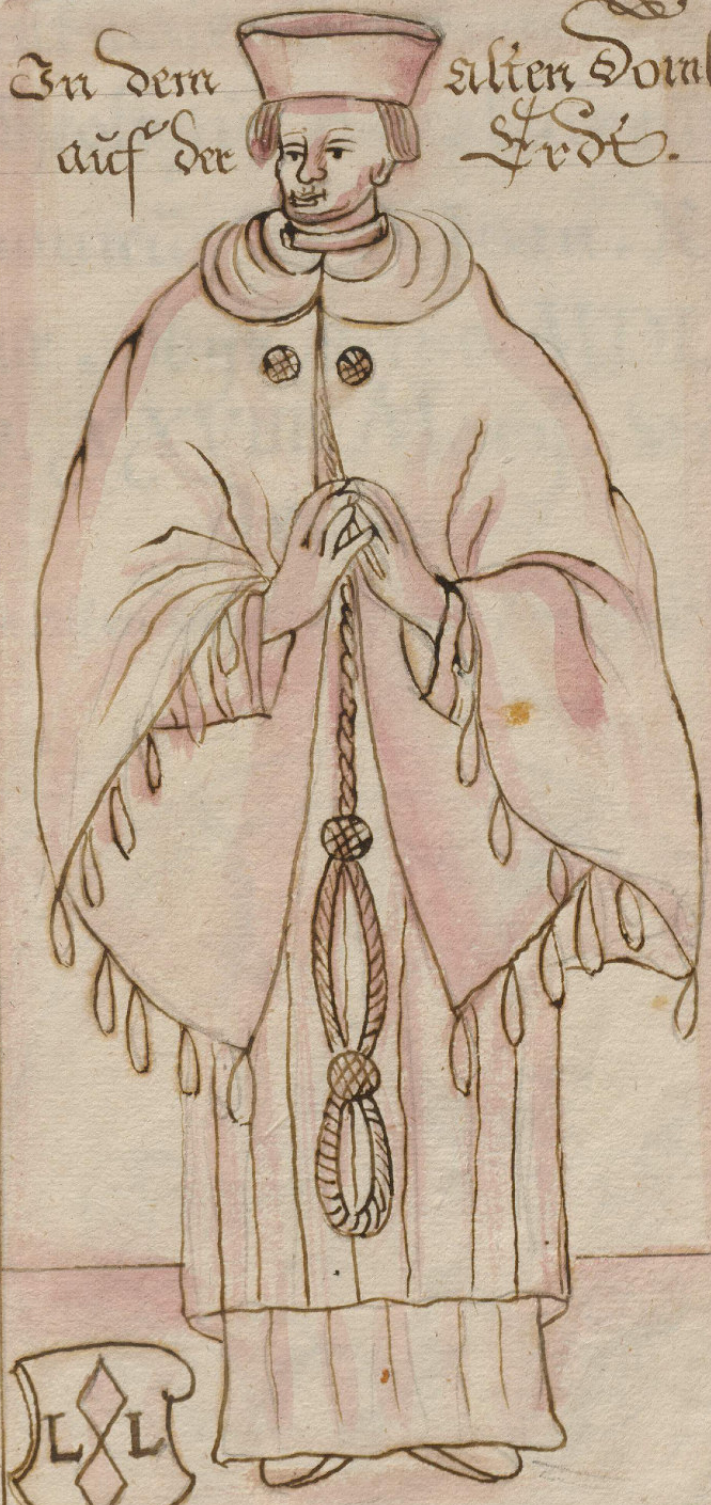
Hie. ligt. der. wirdig. her. Leonhard. Hug. von. Hohenlandenberg. Chorherr. vnd. Custor. des. Stifft. Zů. Costentz. vnd. Pfarrer. zů. Kilchberg. Decan. in. Costentz. vnd. Pleban. zů. Kilchiu. ꝯ. a. D. v.

auf
inden

der Lrd
alte Domb.

Anno duj. 1539. Mensis Aprilis die 24. obijt Venerabilis vir Dominus Petrus Lorl Canonicus Ecclesie S. Joannis Evang: eius aja Deo vivat.

In dem alten Domb auf der Erdt.



Venerabilis Dns Stephanus
Reutmajer B. artium Magister,
S. Theologiæ Baccalaureus
Canonicus ad S. Joan. Ratis-
bonæ. obijt anno. MDLXXI.
die. XXVIIII Marij. vivat
Deo

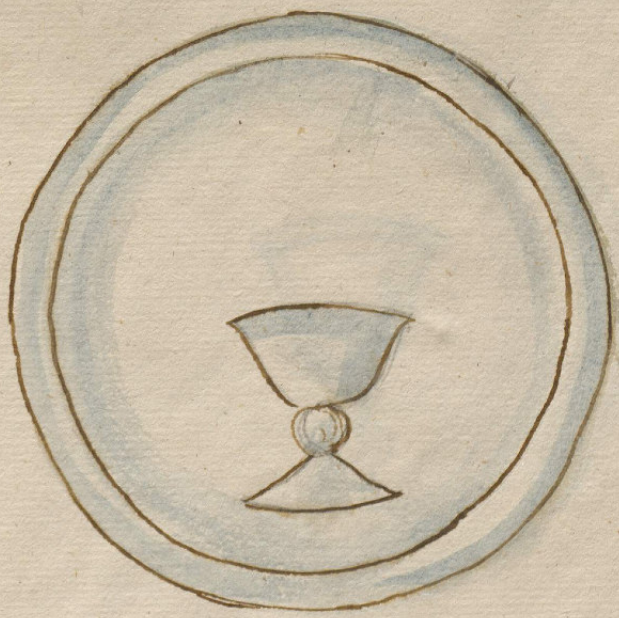
In dem alten domb auf der Erd gross Romanisch.

Anno dnj. j537. die vero 25. Junij Dereliquiæ Sanctæ Odiliæ Virginis Leonardus Sanctæ Canonicus ac senior ecclesiæ S. Joannis Ratisb. eigenia requiescebat in Pace.

In deym alten Domb auff der Frd.

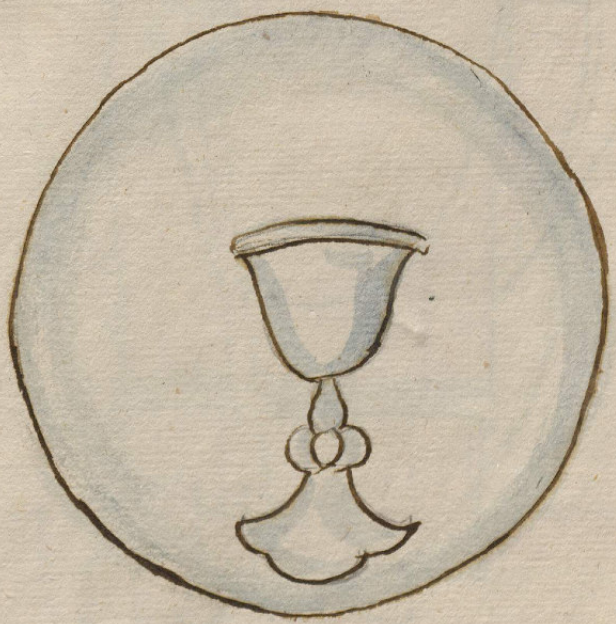
Weis auf der Erd in dem alten Domb.

Anno dnj. MDlii die
vero xvj Mensis Julij
obijt Vener. vir dns Joes
Blatz Canonicus eccle
S. Jois Kat: Cuius aia
Deo vivat.



In dem altem domb weis auf der Erd.

Anno dnj MDlum ꝯ
Vene.lis dns Johannes
Forschter Ca.ꝰ S. Jois Rat.
den 27 mensis Decembris
Cuius anjma Requiescat
in Pace.



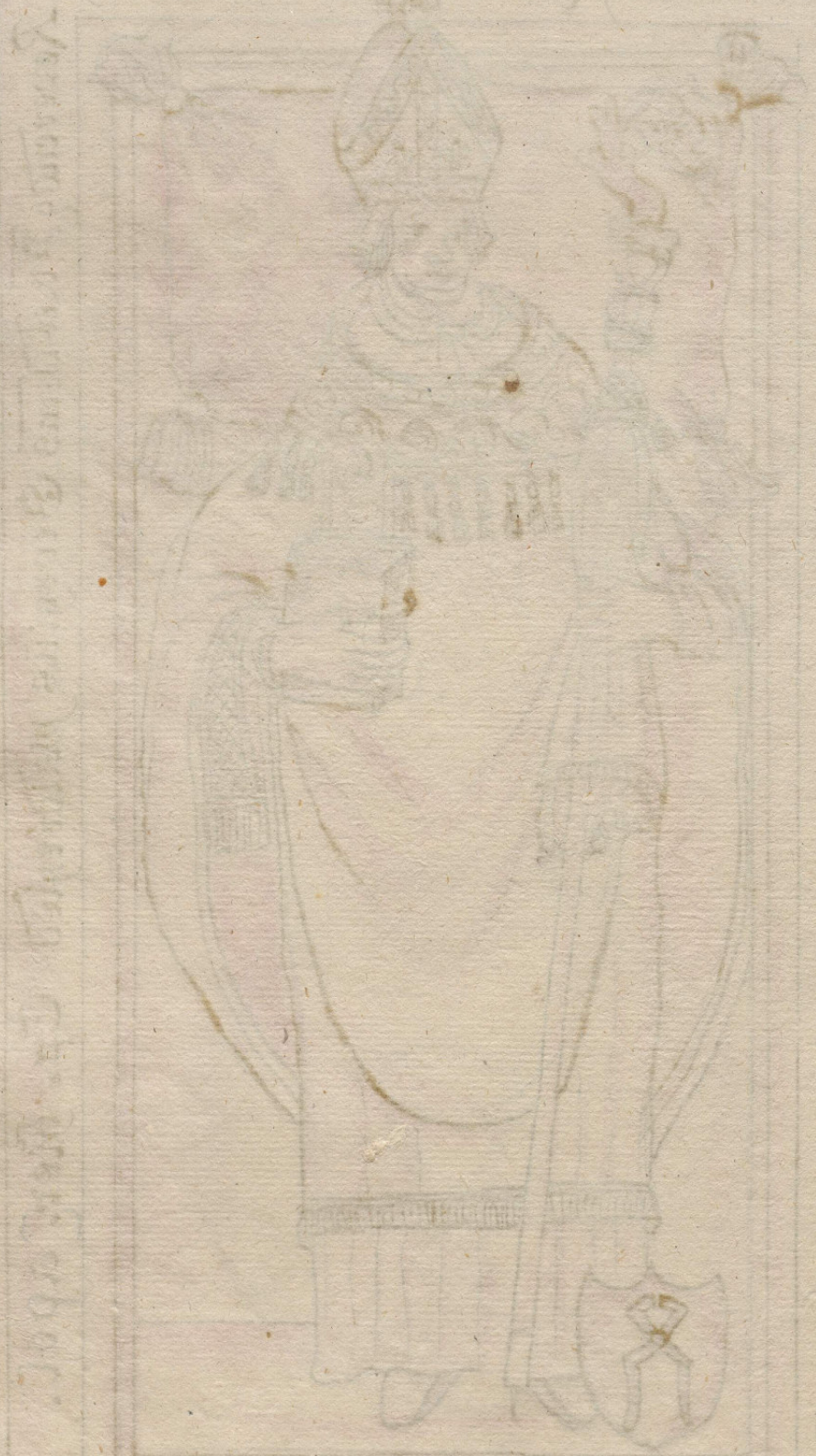
In dem alten Domb an der Wandt.

Anno dnj 1560. die 26. Jul. obijt

Reverendus Pr. et Dnus Georgius Maidtensled Ep. hier. apol.

Suffraganeus. PP. S. Joannis

Gl aja Deo vivat.



In dem altem domb grossz Romanisch. an der wandt.

Viator, qui secura procedis mente,
siste, quæso, parũ per gradũ, et duri
fati inclementiam, ac imaturum
funus perpende siquidem Rdus Dnus
Antonius Welser, Cathedralis huius
Ecclesiæ Ratisbonen. Præpositus et
Canonicus, ac J.V. Doctor Augusten.
Patritius ad Eccliæ et Patriæ, ac
insignis familiæ suæ splendorem
et utilitatem natus, et ab incuna-
bili sũma et assidua cura edu-
catus, ac â Natura et fortuna
certatim multis dotibus ornatus,
demũq; diversis peregrinis Academiis Lu-
stratis Jurisprudentiam et multifarias
disciplinas et virtutes sumo studio fœlici-
ter assequutus (Heu fragilẽ mundi gloriam
et falla C avocata) in ipsa sua florida et
magnæ exspectationis ætate, diuturno et despe-
rato afflictus morbo. ab invida morte
ante justi funeris idem raptus hic mœstis-
simorũ frũpia opera conditus jacet.
Cui bene preceris: tanto itaq; exem-
plo. discite mortales mise-
rũ contem nere mundum.
vestraque sidereo corda
levare polo, hoc te scire et
monere volui, vale memor, q̃
pulvis, ventus, somnus et umbra
sumus. Vixit anos XXXV. menses XI.
dies XVII. obiit anno a Nativitate

Dñi. MDLVIII.

Anno dñi. M.CCCC.xxvj

do. starb der ehrbar hun Stephan Stainhuser

des montags nach

sand philippus und jacobi tag.

In dem alten Domb auf der erd.

13. Hic [illegible] [illegible] [illegible]

Anno Dom. 1.5.35 die mens. 13

Maij Stephanus obijt Ratisbon. Lathedralis Ecclesie Sancti Johannis Rate: Cujus aia Deo vivat, et in Pace Requiescat, Amen.

Anno dñj MCCCC LXIIII.

Auf der Erd in St: Joannis Kirch

Die xxij: Jun: Or: Reverend. in chro: Pr: et dñs Georg: Riedl in Waldza, Episcopus Al mirensis Suffrag: Ratisbon: Decan: et Canon: hui: Ecclesiæ. Cuiq: au deo vivat.

In dem alten Domb auf der Erd.

Año Oij Mllll 9.

Holbach Frie Rat Conor. Ll. In Pace Requi-escat amen

20 die 21. Jhelis Februario. Obijt Deme:lis ac

Nobilis Vir Dñs Joans

Im Creützgang.

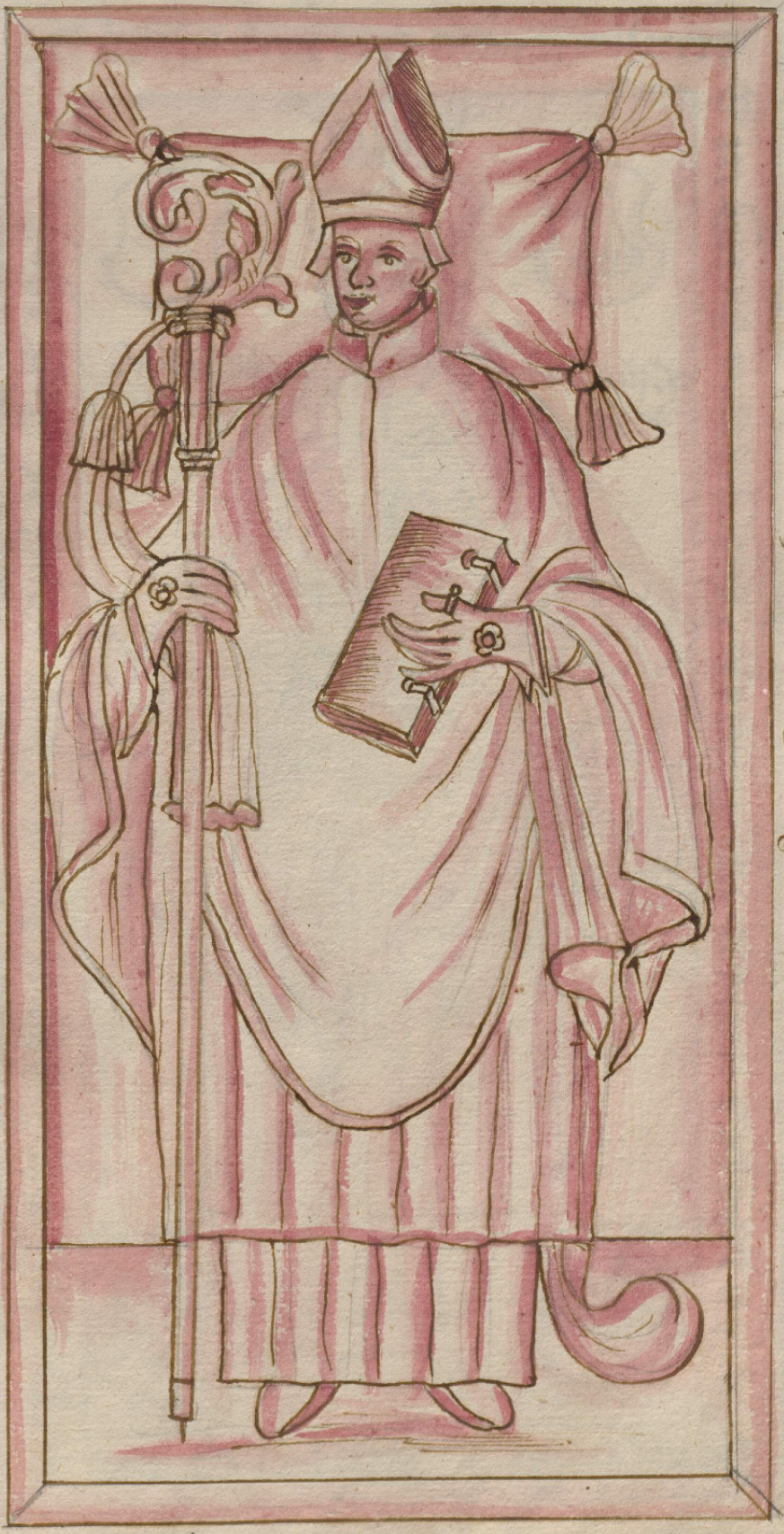
Anno dnj M CCC XCV.

Doctor Can. Civils. Rat. e. dia Diocesis.

Alle dise außgetrattten iſt nicht mehr zu lesen.

mittl mau. Carta Thee.

In dem alten Domb. Roth



auf der Erd, ist nichts mehr zu leser

Año domini. 1546. an obijt.

Ô deus noster omnium miserere

In dem alten Domb auf der Erdt.

Venerabilis et Nobilis Dnus Sebastian Khuerhauer Canonicus

Ecclesiae majoris Ratisbonensis

Donec beati mutatio mea

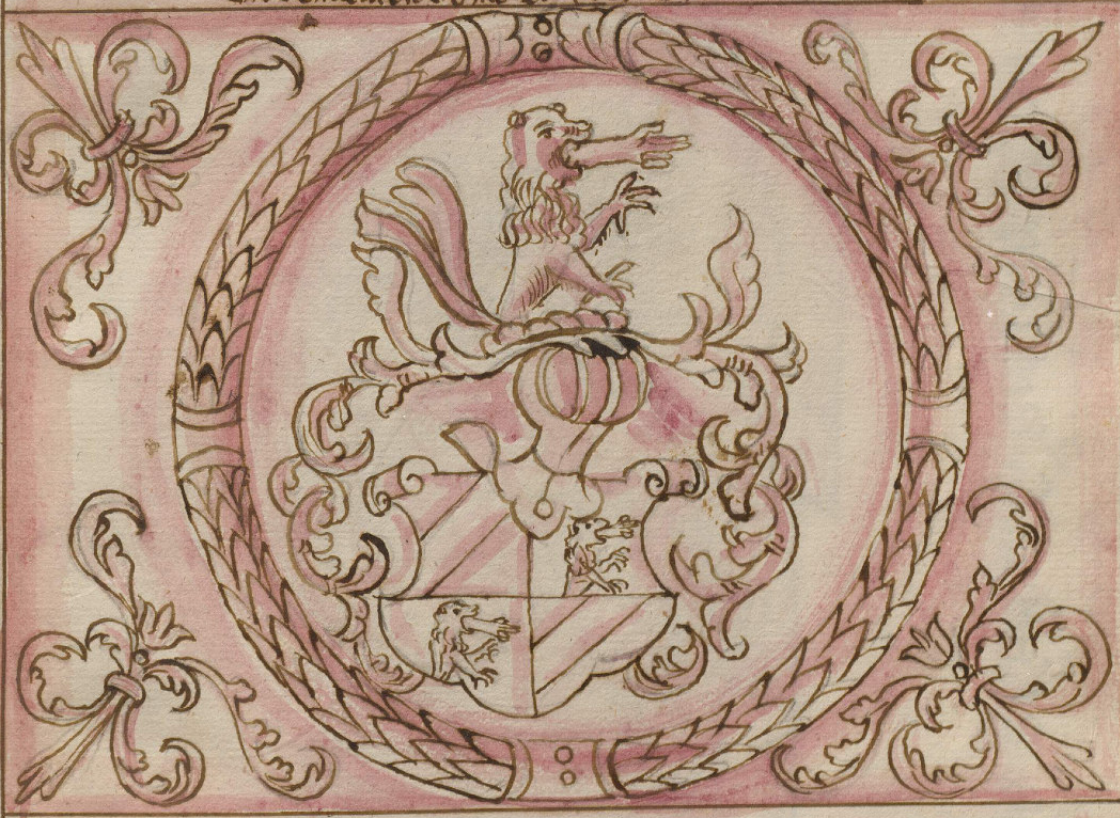
Pulchris humis et homo sicut Fenj et flos agri.

Ganus in hanus Valts dnatz. Cujus anima Deo vivat amen.

In Carne mea videbo Dominum meum expecto.

IOANNES IACOBUS RENZ I.V. DOCTOR
INCLYTÆ HUIUS CATHEDRALIS ECCLE-
SIÆ RATISBON: CANONICUS OBIIT.
.30. DIE MENS: OCTOBRIS ANNO.
MDLXXXVI.

In dem alten Domb auf der Erd.



PROPTER NOMEN TUUM DOMINE
VIVIFICA ME IN ALTERA VITA,
TE TUA Psalm. 42.

Im alten Domb auf der Erdt.

Annodnj M.cccc.zj.

Ratz. 19. aia. Deo. vivat.

die 9. may. obijt. venl. vir Dns. Mathias aigner

decanus Ecclg: S. Johis.

Anno dnj. 1502. die. 2. Septembris

Auf der Erd im alten Domb.

Obiit ven. dns Johannes Leonberg Can^cus

Ecclie collegiate S. Johis. Maia

in Pace requiescat. amen.

Im alten Domb auf der Erdt

Anno · dnj · M · IIII · XXI · die · XV · mensis · Mai · obijt · Ven · ac Egregius Vir · Dns Joannes Schmidner · legum · Doctor · Cant · Rath · Canonicus · cuius · anima · in Pace Requiescat.

Im alten Domb auf der Erdt.

Anno·dnj·m·cccc·lxxxiii.

Jar. starb der erlame herr Bernhard Grammer am lant. Silgen. abent in Barger. des Rats hyr dem gott genad.

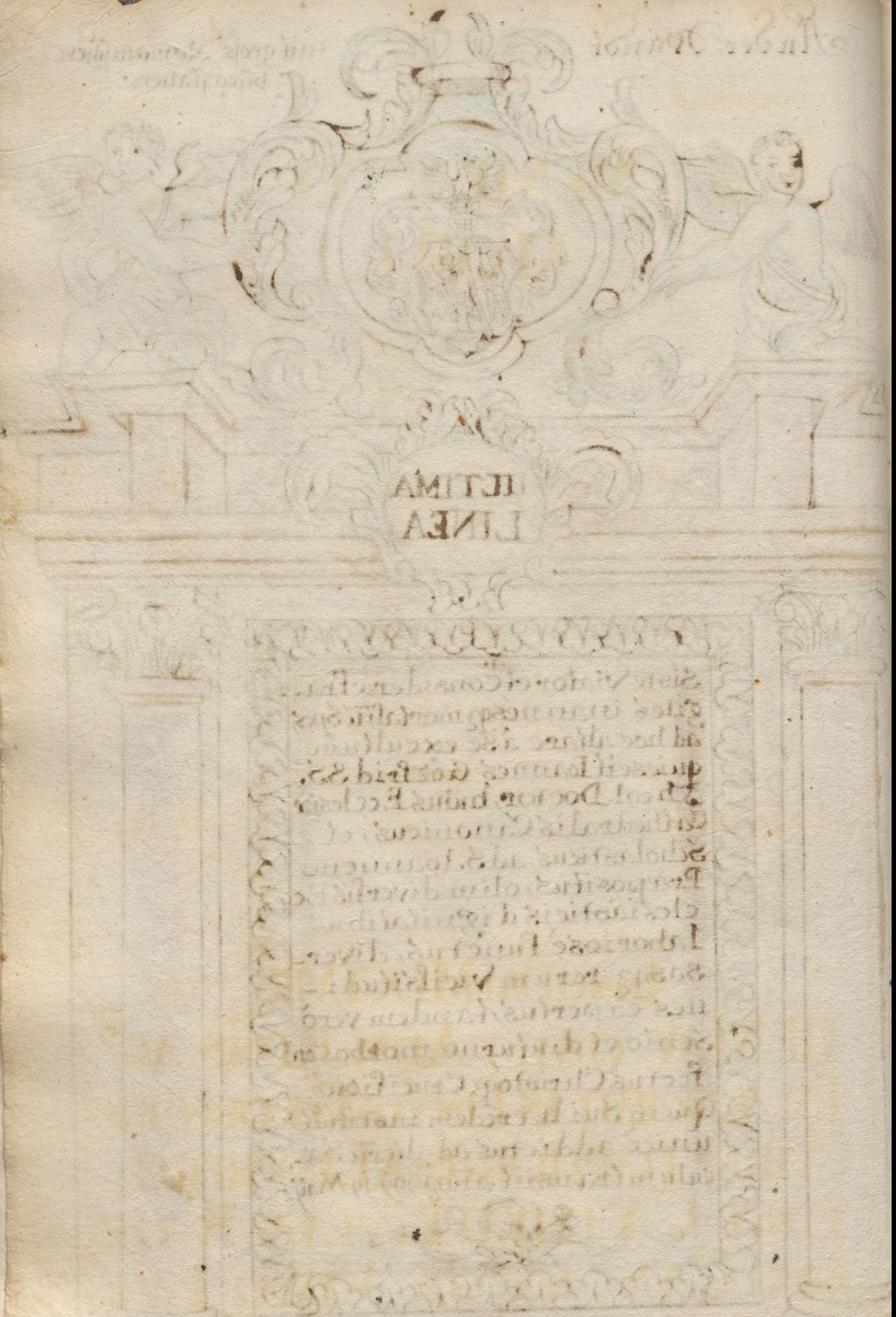
Im alten Domb auf der Erd.
Ist nit mehr zu lesen.

Auf der Erdt, ist alles
Zertretterc.

An der Wandt mit gross Romanischen büechstaben.

ULTIMA LINEA

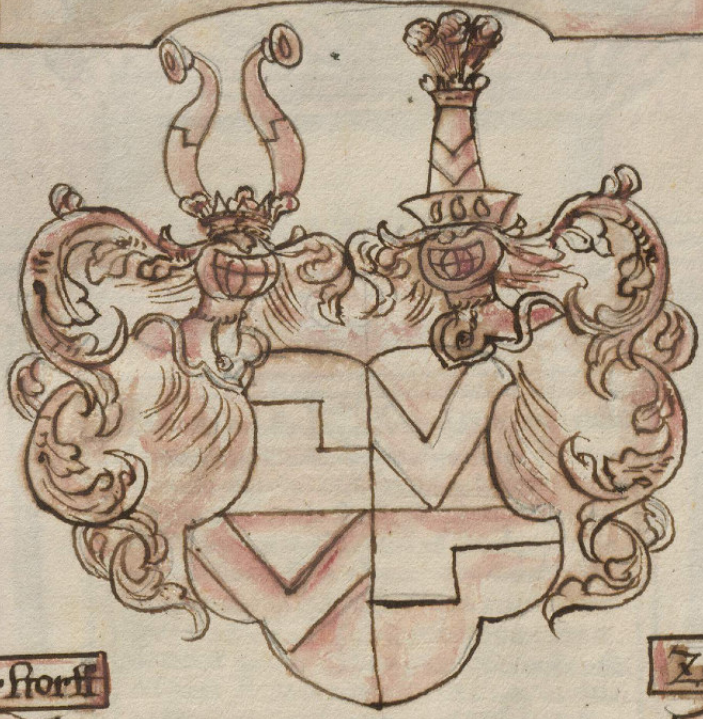
Siste Viator et Considera fragiles inanesq; mortalium Spes, ad hoc altare â se excultum quiescit Ioannes Gőzfrid SS. Theol. Doctor, huius Ecclesiæ Cathedralis Canonicus, et Scholasticus, ad S. Ioannem Præpositus, olim diversis Ecclesiasticis dignitatibus laboriosè functus, diversásq; rerum vicissitudines expertus, tandem verò Senio et diuturno morbo confectus, Christóq; Crucifixo Quem Sui Hæredem instituit unicè addictus ad alterum Sæculum transiit anno 1699. 19 Maij



Leoprechting

Eisenreich.

MEMENTO MORI.



Schlamerstorff

Zellhoffen.

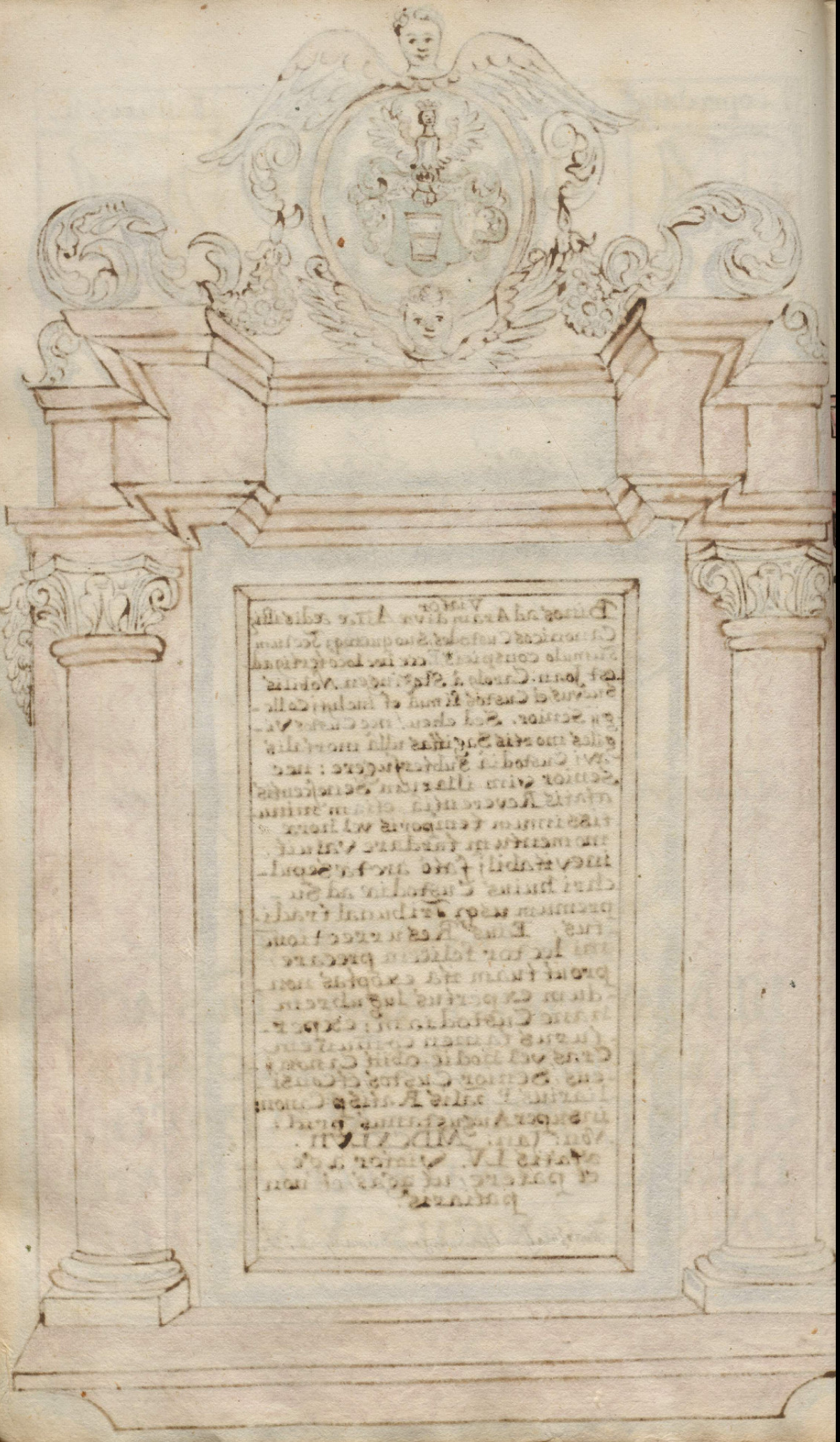
ANNO DNI. MDCLVIII.

III. MAY. OBIIT ADM: RDUS AC PRÆNOBILIS DNUS GEORGIUS CHRISTOPHORUS Â LEOPRECHTING, CATHED. ECCLIÆ RATISBON. CANONICUS VIVAT DEO.

Auf der Srd.

Viator
Binos ad Aram divæ Aña̅æ ædis istiq
Canonicos Custodes, Suo quemq; Tectum
Tumulo conspicis, Ecce hoc loco tertiq ad-
est Joan. Carolq â Stozingen, Nobilis
Suevus, et Custos simul et inclyti Colle-
gij Senior. Sed eheu! nec Custos Vi-
giles mortis Sagittas ullâ mortalis
ævi Custodiâ subterfugere: nec
Senior vim illarum Senescentis
ætatis Reverentiâ, etiam minu-
tissimum temporis vel horæ
momentum tardare valuit.
inevitabili fatô arctæ sepul-
chri huius Custodiæ ad su-
premum usq; Tribunal tradi-
tus. Eius Resurrectione̅
mi lector felicem precare,
prout tuam ita exoptas non-
dum expertus lugubrem
hanc Custodiam: exper-
turus tamen Co̅mu̅nem
Cras, vel hodie, obiit Canoni-
cus, Senior, Custos, et Consi-
liarius Ep̅alis Ratisp: Canon:
insuper Augustanus prid:
Non: Jan: MDCXLVII.
ætatis LV. Viator age,
et patere, ut agas, et non
patiaris.

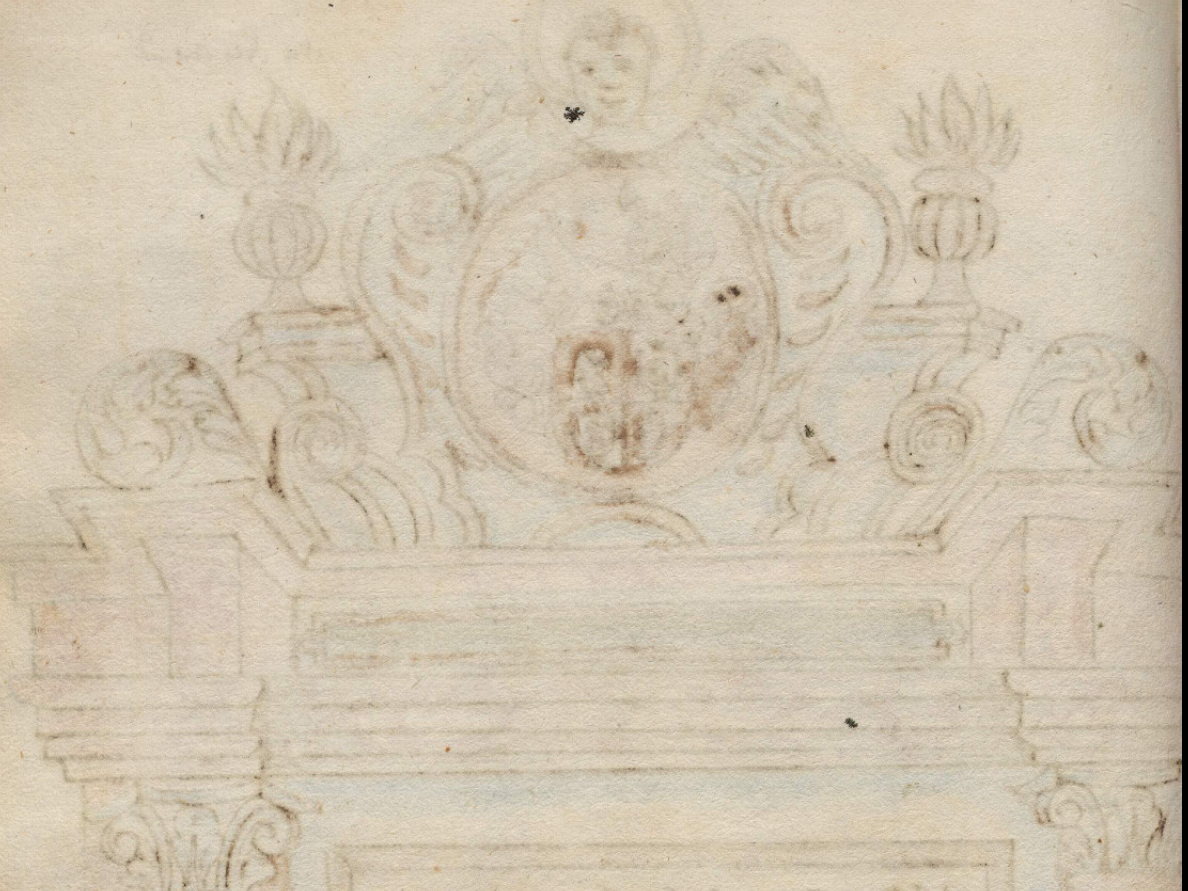
Schwarzblath mit goldnen grossen Romanischen Buchstaben



an der Wand.

Ad. R. D. Ioan. frider: de et in Hägnen-
-berg. tria Verba Viator. Incola Te
vult novi mundj in tuo olim Præno-
bilis Canonic. Senior, Custos, Ser:
Max. V. B. D. R. Ill: Episc: Ratisb:
Consiliarius, dic, quid est Vita?
malum non malum, parvulo
Culter. prudenti medicina, Cave
plus, quid mors? bonũ plerisqz
incognitum, Crede id mortuo,
quem vivum habuisti virum
germana mente, homo homi-
-nj Sincerus inimicus Deo non
est, experior. año â partu
Virgineo MDCXIII. XIV. octob:

Das Blatt schwarz mit grossen goldenen Romanischen Buchst:

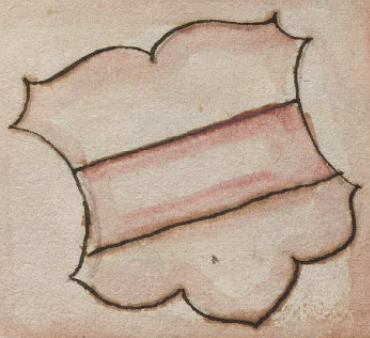


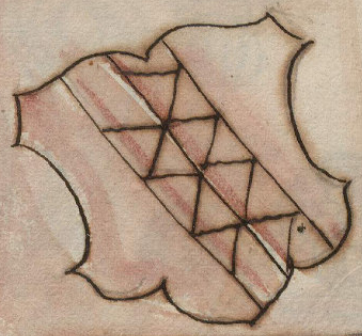
Anno 1596 den 16 Augusti

Starb der Ehrwürdig Edl vnd Veste Herr Achatz Notthafft

Von Weissenstain zu Flisch Bach

Thumbherr des Hochfrt: Regenspurg, Dem Gott Gnedig.





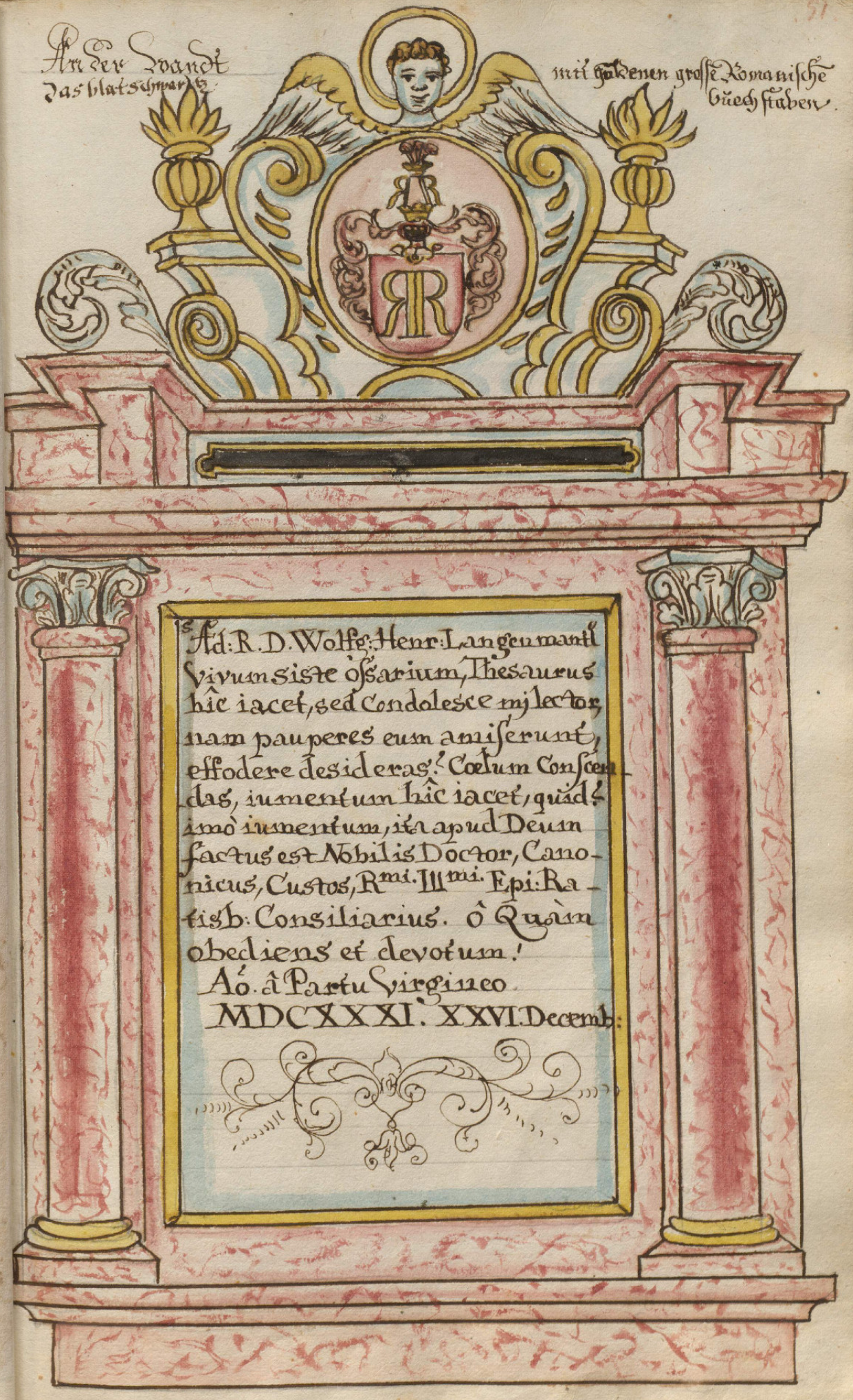
Notthafft. Rosnitz.

auf der Erdt.

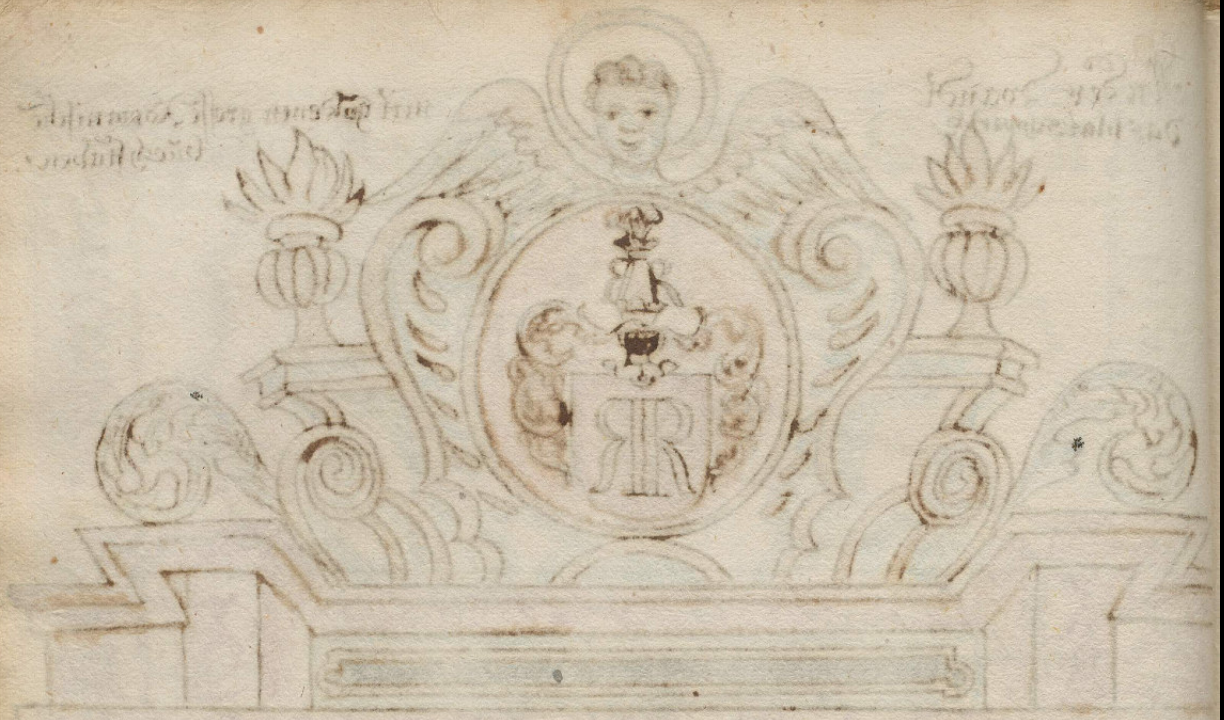
Grueber. auf der Erdt. Ollürching.

An der Wandt
das blat schwartz

mit gulden grosse Romanische
buech staben.



Ad: R. D. Wolfg: Henr: Langenmantl
Vivum siste ossarium, Thesaurus
hîc iacet, sed Condolesce mj lector,
nam pauperes eum amiserunt,
effodere desideras? Coelum Conscen-
das, iumentum hîc iacet, quid?
imò iumentum, ita apud Deum
factus est Nobilis Doctor, Cano-
nicus, Custos, Rmi. Illmi. Epi: Ra-
tisb: Consiliarius. ô Quàm
obediens et devotum!
Aó. â Partu Virgineo
MDCXXXI. XXVI. Decemb:



Auf der Erde.

Franciscus Petrus L. B.
de Wämpel, Præpositus
obiit . 12. Aprilis
. aō. 1729.
Requiescat
in Pace.

vide pag. 96.

Francesco Stancari
de Mirandola Professore
obiit 13 Aprilis
Ao. 1729.
Requiescat
in Pace

Vnter dem Hoch Altar auf der Erd.

Auf der Erdt Roth marmel.

Anno dnj 1661.

Man kans nit mehr lesen, dieweill alles Vertretten ist.

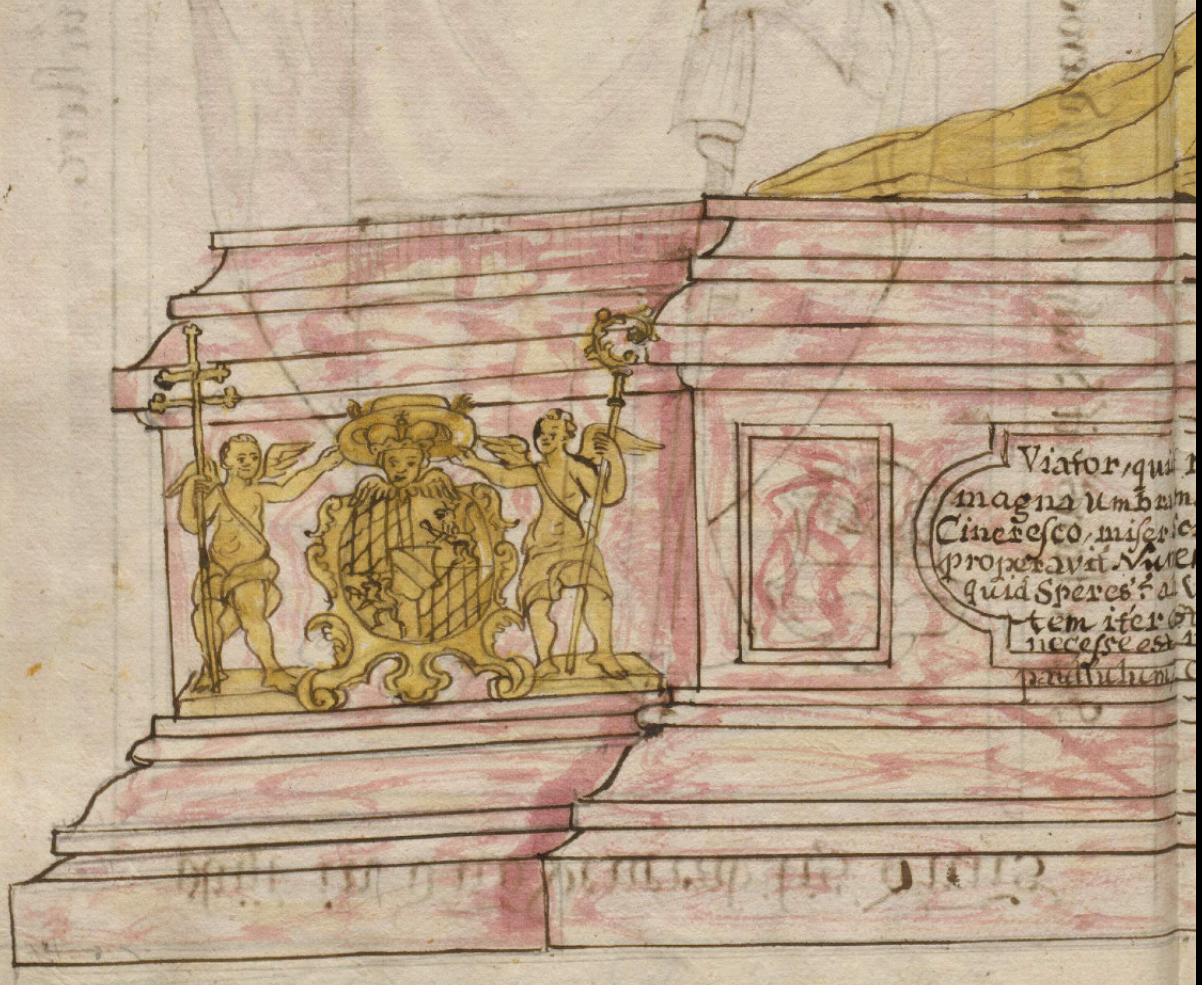
Ist Vnter denen Pfüellern.

obijt in dnō venerabilis dnūs

Fran. Guil. Com. de Wartenberg, ep. rat. ac Cardinal.

Beÿdem Crucifix obendem haub

Philipp: Guil. V. F. Comes: Pal. Rheni, Boiorū
Antist: Rom: Card: Principi inconcorpora
Confecto, et eheu! Reb: human: erepto, in su
in incremento Honorū magno Parentū, na
-mante funeri pprio ingemiscentibꝰ ex terris
Supis: Q: in hoc Principe ostendere, quantū
dare possent terris, quant: darent Cœlest: desid
-tissimo fratri Maximilianꝰ Princeps rer
in Boja Potens. decessit XII. Calend: Junij
anno. CIↃ. IↃXC. IIX. aᵗ. XXII.

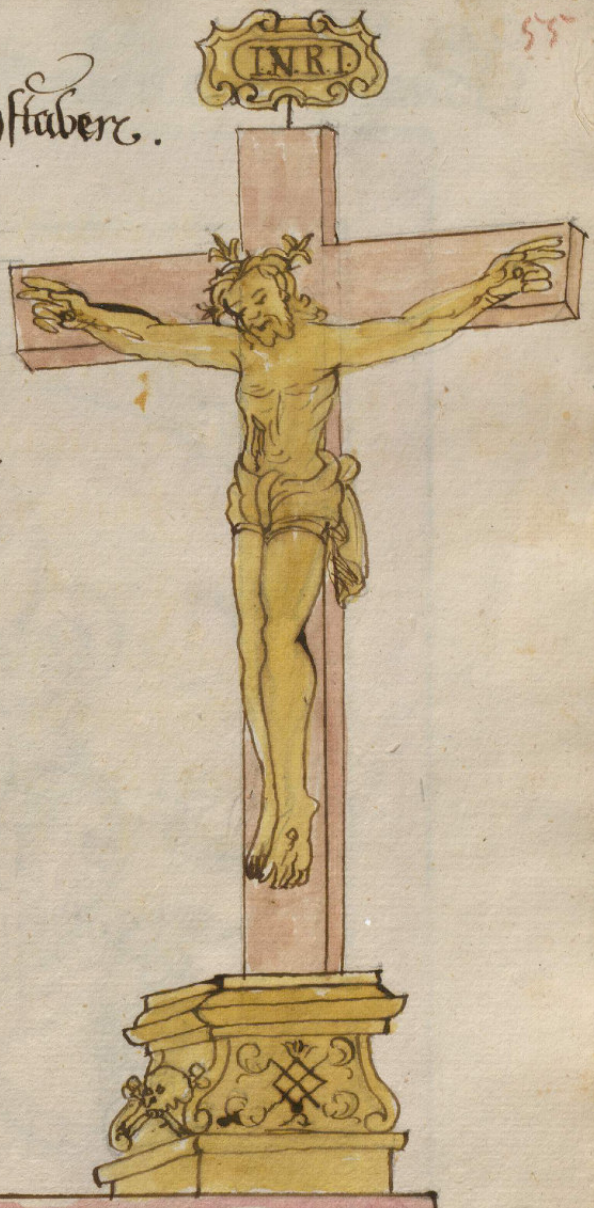


...ubt mit goldene grosse Roman: buechstaben.

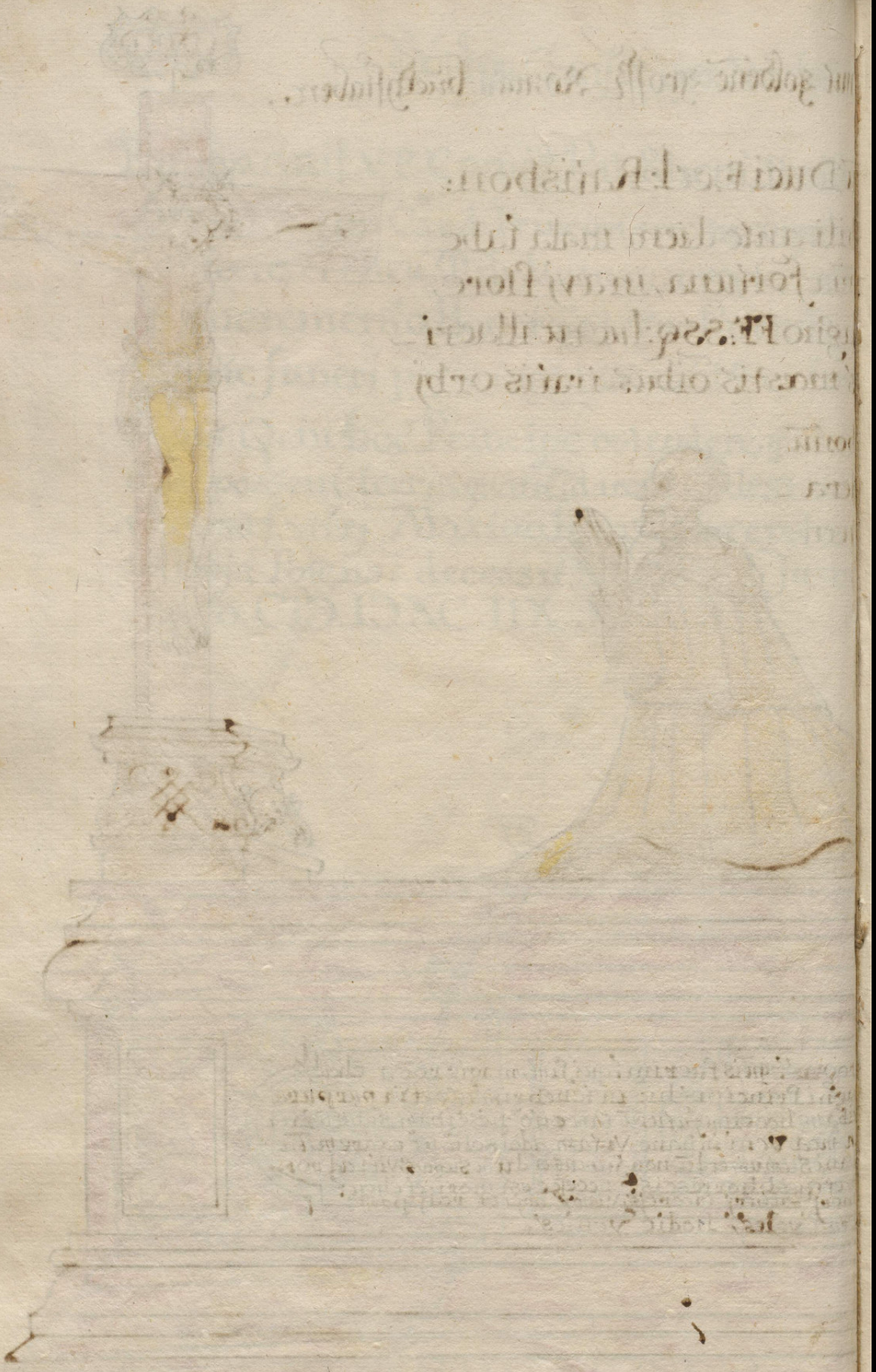
...orum Duci Eccl: Ratisbon:

...orabili ante diem mala tabe
...a suma fortuna, in aevj flore,
...u, magno FF: SSQ: luctu illacri-
...ernis moestis oibus iratis orbj

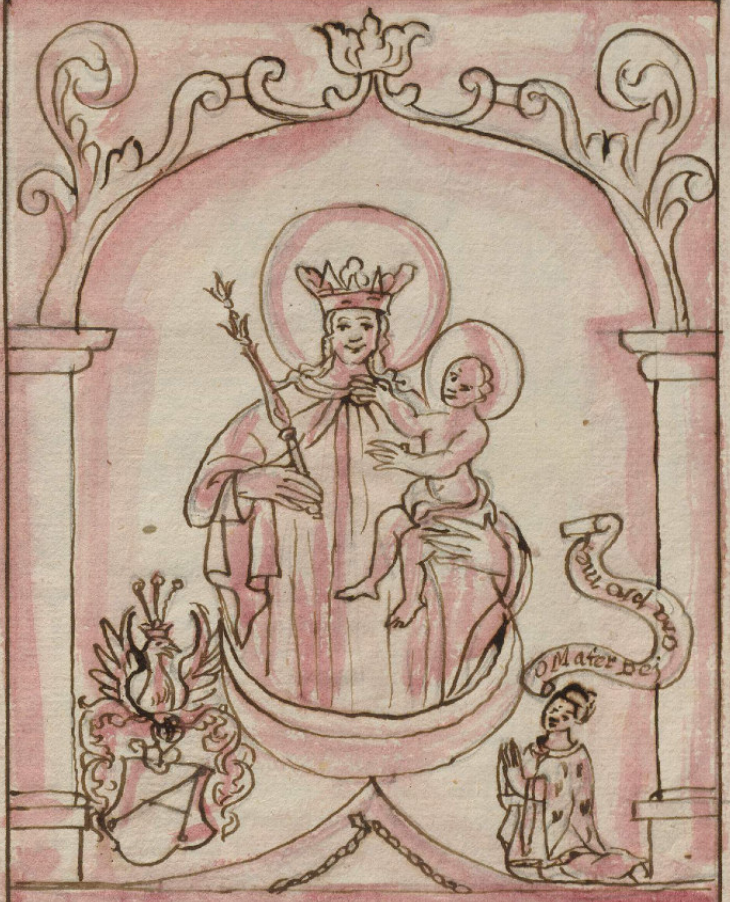
...ntu bonu
...desidera-
...rerum
...nij



...quis rogas? quis fuerim? qui sim, magis roga eheu?
...bra magni Principis hic in tenebris, ago et in purpura
...iser scibam hoc olim futurum tam cito nescibam, subitum fata
...vuren mea veni in hanc vitam, ideo solum, ut exirem, tu
...s? ad vani sumus, et dum non sumus et dum sumus, vita ad mor-
...ter est, et quid horrescis? necesse est mori, et eheu?
...est mori futuri incertis, viator abi, et redi post
...um cras voles, hodie venies.



Äüßer der Dombkirchen an der Wandt.

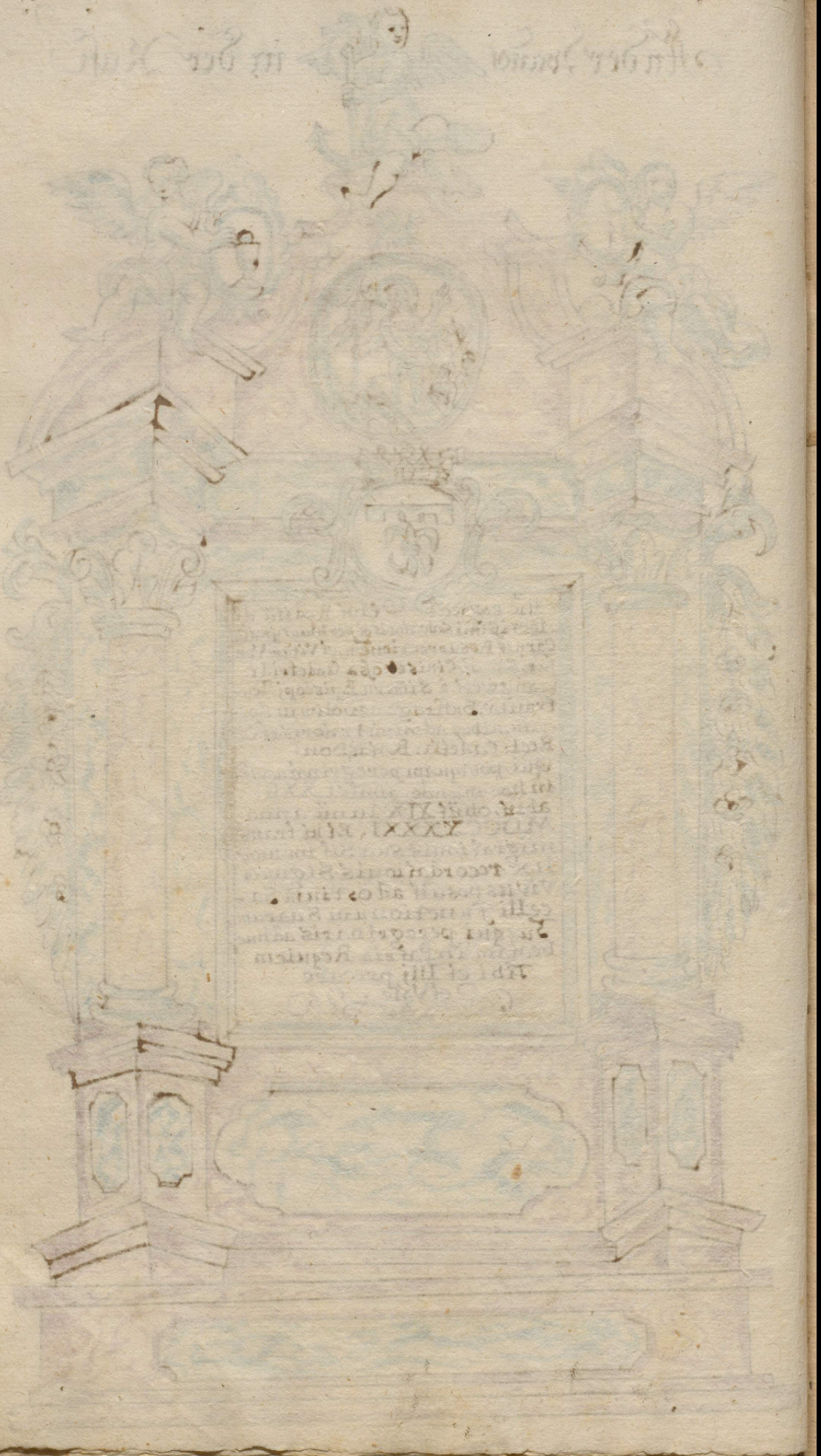


Das obige ist nit mehr zu lesen.

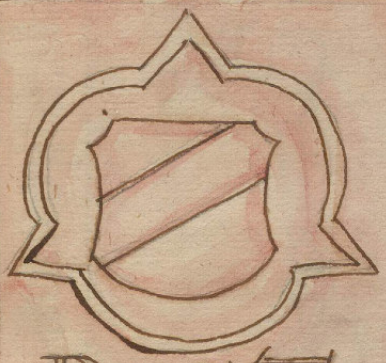
1519.

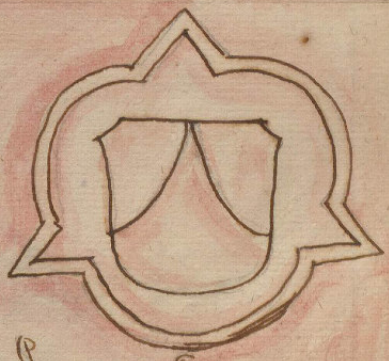
Joannes Cramaer huius
eccl: Ratisbon. Canonicus.

An der Wandt in der Kast.



Anno dni vj ccccxcv
Sedit años XXII. Mens. VIII. dies VII.





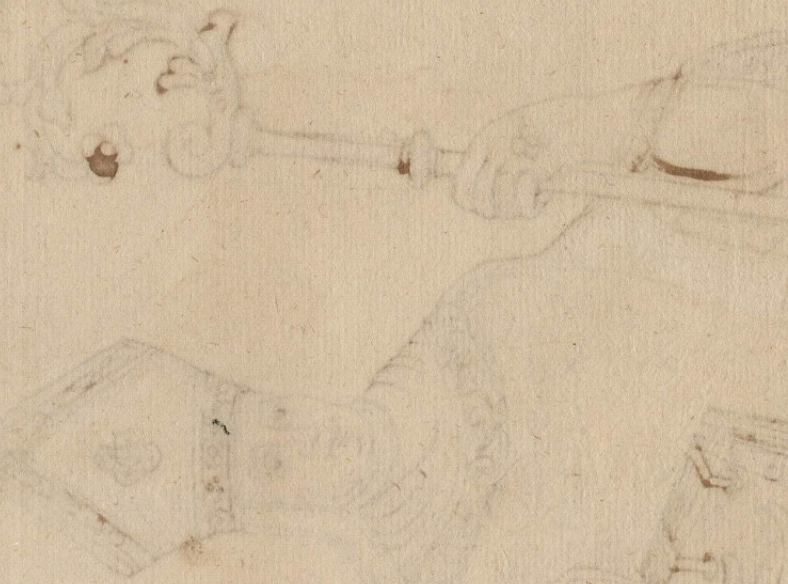
R. in Xpo. p. d. heinricꝰ de apsperg
hꝰ ratispon. electꝰ: prinl: lin·
le pnhn. Batme.
edn. añis; xxiii min. viij. dnbꝰ
Ꝯpur. pur. nn. ht. anomln.
hꝯhms. m. mcxiii.

Anno. dñi. M. CCC.

Conradus: dei: gr̃a: sc̃i: Ratisponensis: ep̃us: qui: aĝrauit: dom̃um: ad: honorem: dei: et: b̃ti: petri: et: pauli: ap̃o

rum: principis: et: ob: hoc: Reuerendus: in: xp̃o: patr̃: et: dñs: dñs:

v. Aud. Magl. T. III. p. 62.



Anno dñi. M. CCCC. LXVIII: obiit.

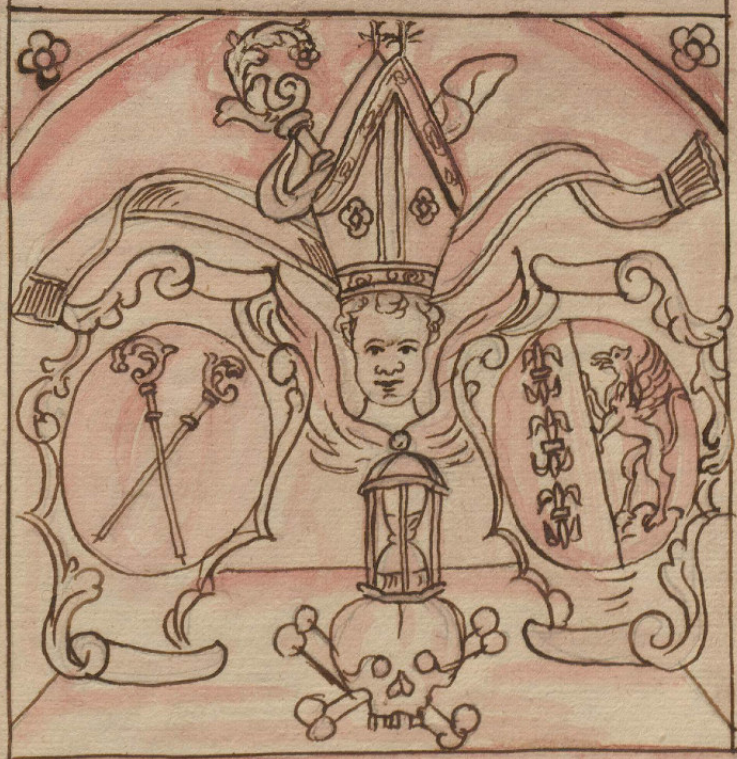
Reverend. mr. pl. et. dns. dns. Wolfrid. Epus. Eystetensis.

auf der Brd.

Sacre. theo: doctor ordinis.

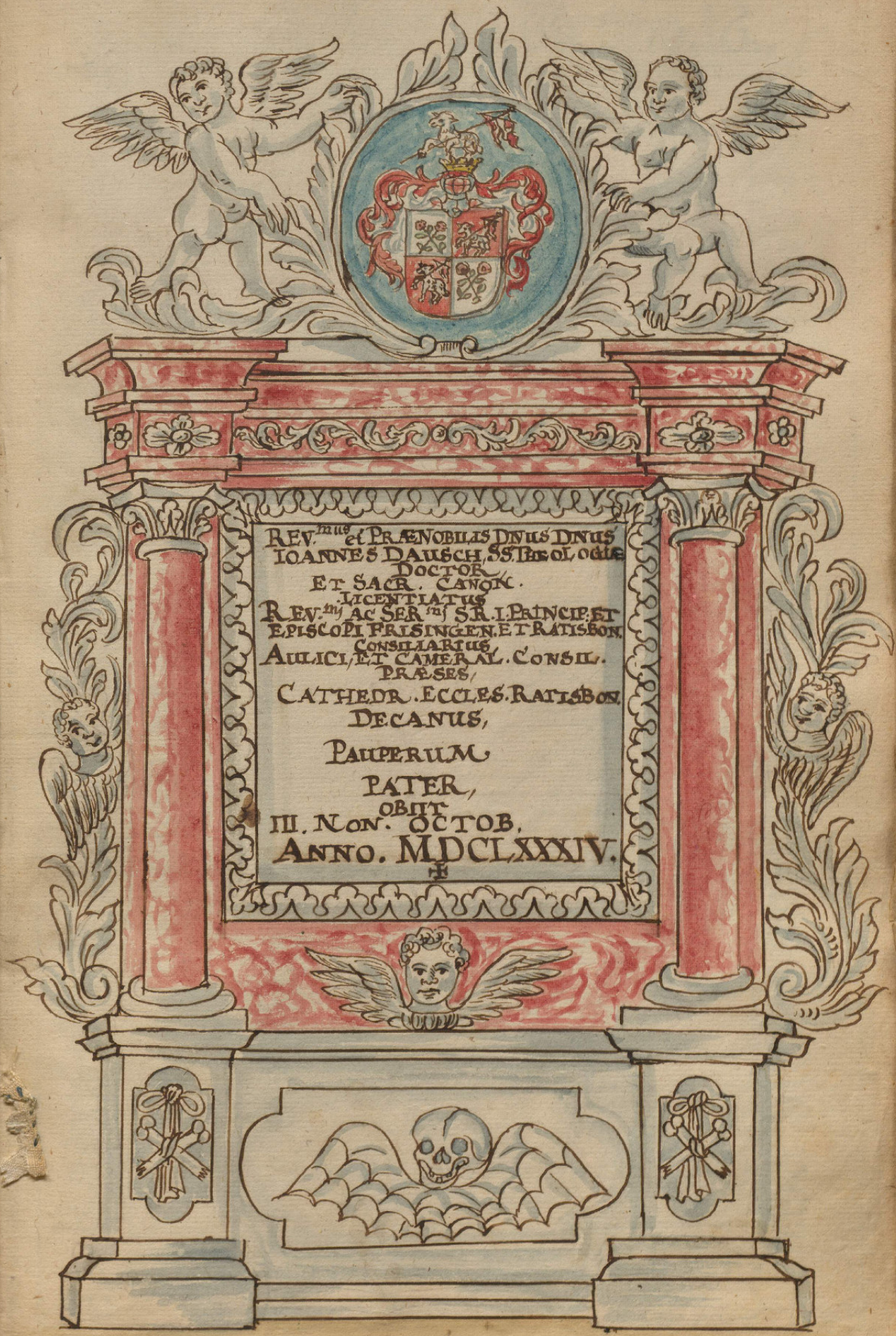
et. bñ. prudens. h. rep. requiescat. hui. ẽ. in. pace.

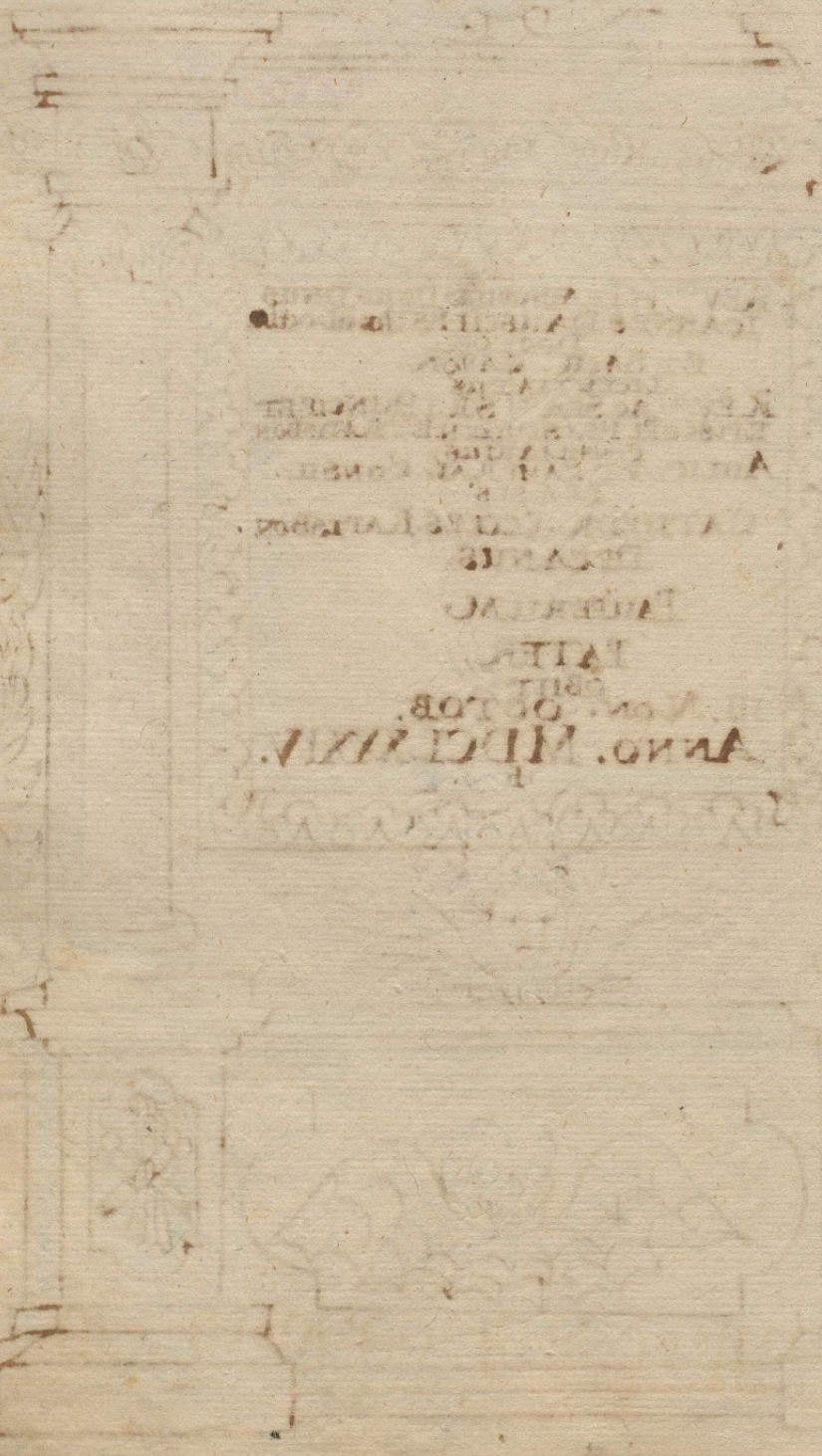
SUB HOC SAXO HUMATUS
IACET EX HUMO IN HUMUM REVO-
CATUS RDISSIMUS ET CLARISSIM^US D.D.
STEPHANUS NEBEL MAYR EPISCOPUS
ALMIRENSIS, SUFFRAGANEUS, ET CANO-
NIC^US CATHR. RATISBON. SS. THEO-
LOGIÆ DOCTOR, CUIUS TRIEN-
NALEM CUM MORBO LUCTAM
LITEMQUE, MORS TANDEM
INEVITABILIS DIREMIT,
13. DECEMBRIS Â MERIDIE
INTRA. 3. ET. 4. HORAM
ANNO SERVATORIS. MDCXVIII
MORTUE VIVE DEO.



an der Want.

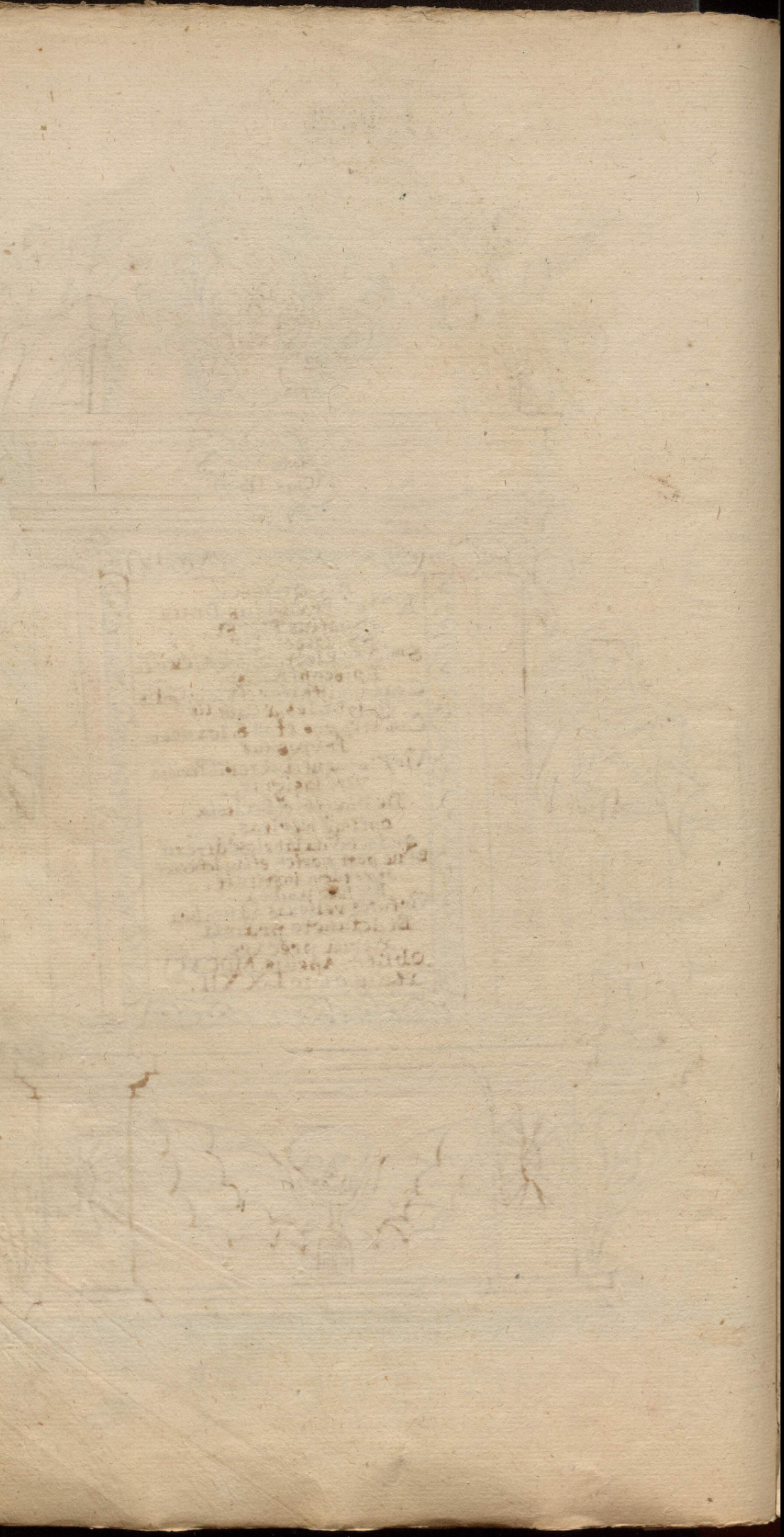
Rmis in Cho Patrib. Ecclesiæ Ratisbon.
olim Episcopis, ad Aras Magnæ Matris,
et D. Andreæ hoc Loco quiescentibus,
videlicet,
D. Leonj Notangst, dicto Tundorfer, Patri-
tio Reginoburgico, qui præsentem Structu-
ram huius Sacræ et Augustæ Domus, Priorj
Cœlestibus flamis absumpta, novo et Mag-
nifico Opere inchoavit, ampliavit, nec non
D. O. M. Virginiq3 Θεοτοκ. Ω. I, ac Aposto
lorū Principj dedicavit = Deinde
D. Conrado N. comitj de Luppurg, qui ean-
dem Ditionē Suam Hæreditariam Ecclesiæ
huic, pia Sanè et laudabili Munificentia,
contulit et incorporavit,
Monumentum hocce, ad memoriā eorū
ab interritu Vindicandam, positum est. V.
Calend. Jnij. anno MDCXXX.
obiit Jlle die D. Margaritæ Sacra, ad ānū
Dnj MCCLXXVII. alter vero, VII. Cal. Jun.
anno. MCCCXIII. uterq3 sub Suo, quamvis
detrito Sepultus epithavio,
Quorum prius,
Hac iacet in tumba, Præsul Leo mente
Columba, Nomine Req3 Leo, sit dat ipse Deo.
Posterius
Hæc servat fossa CONRADI Præsulis ossa,
De Luppurg natus sit Tibj Christe datus.
Tu Viator vale, et magnis hisce manibus
bene precare.

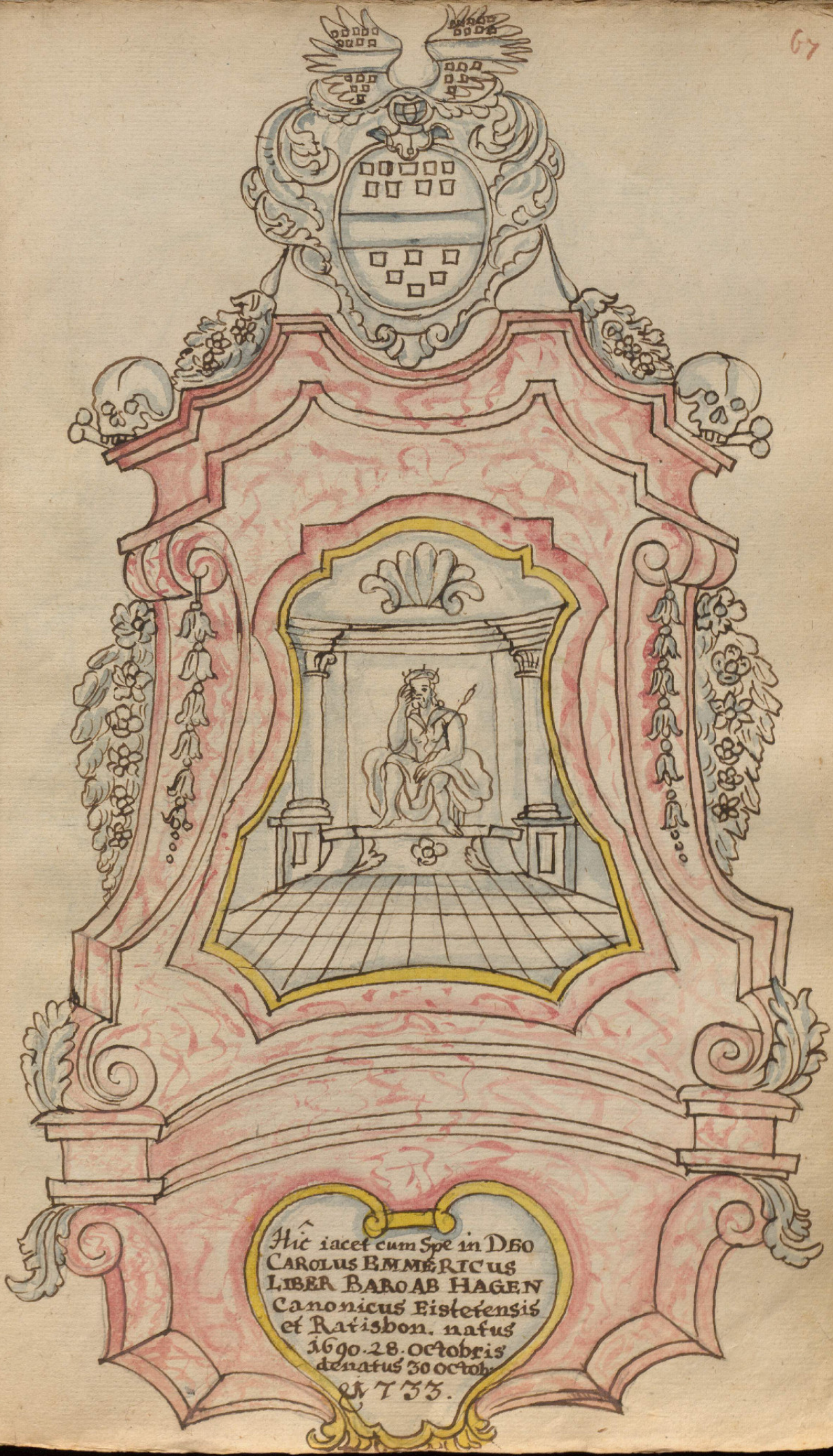

REV.mus et PRÆNOBILIS DNUS DNUS
IOANNES DAUSCH SS. Theol. Odiæ
DOCTOR
ET SACR. CANON.
LICENTIATUS
REV.mi AC SER.mi S.R.I. PRINCIP. ET
EPISCOPI FRISINGEN. ET RATISBON.
CONSILIARIUS
AULICI, ET CAMER. AL. CONSIL.
PRÆSES,
CATHEDR. ECCLES. RATISBON.
DECANUS,
PAUPERUM
PATER,
OBIIT
III. NON. OCTOB.
ANNO. MDCLXXXIV.



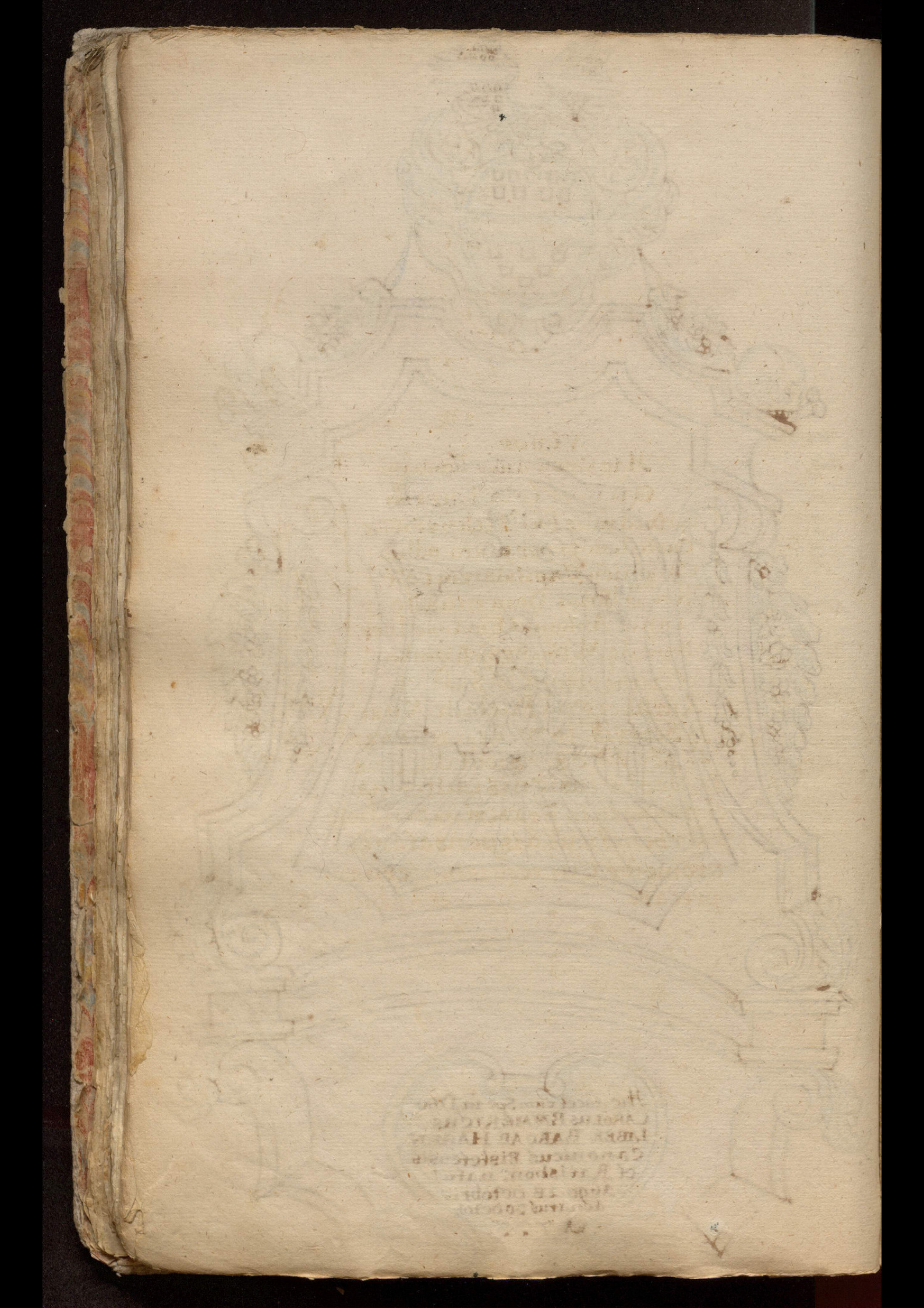
Anno dñi 1530. die vero 16. Martij Obiit Reuerend Pr. Dns Petrus Kraffft vero
der Theol. Doctor. Suffragane. Ratisp. ad 30. annos. Sollis rexit. Cui deo viuat amen.

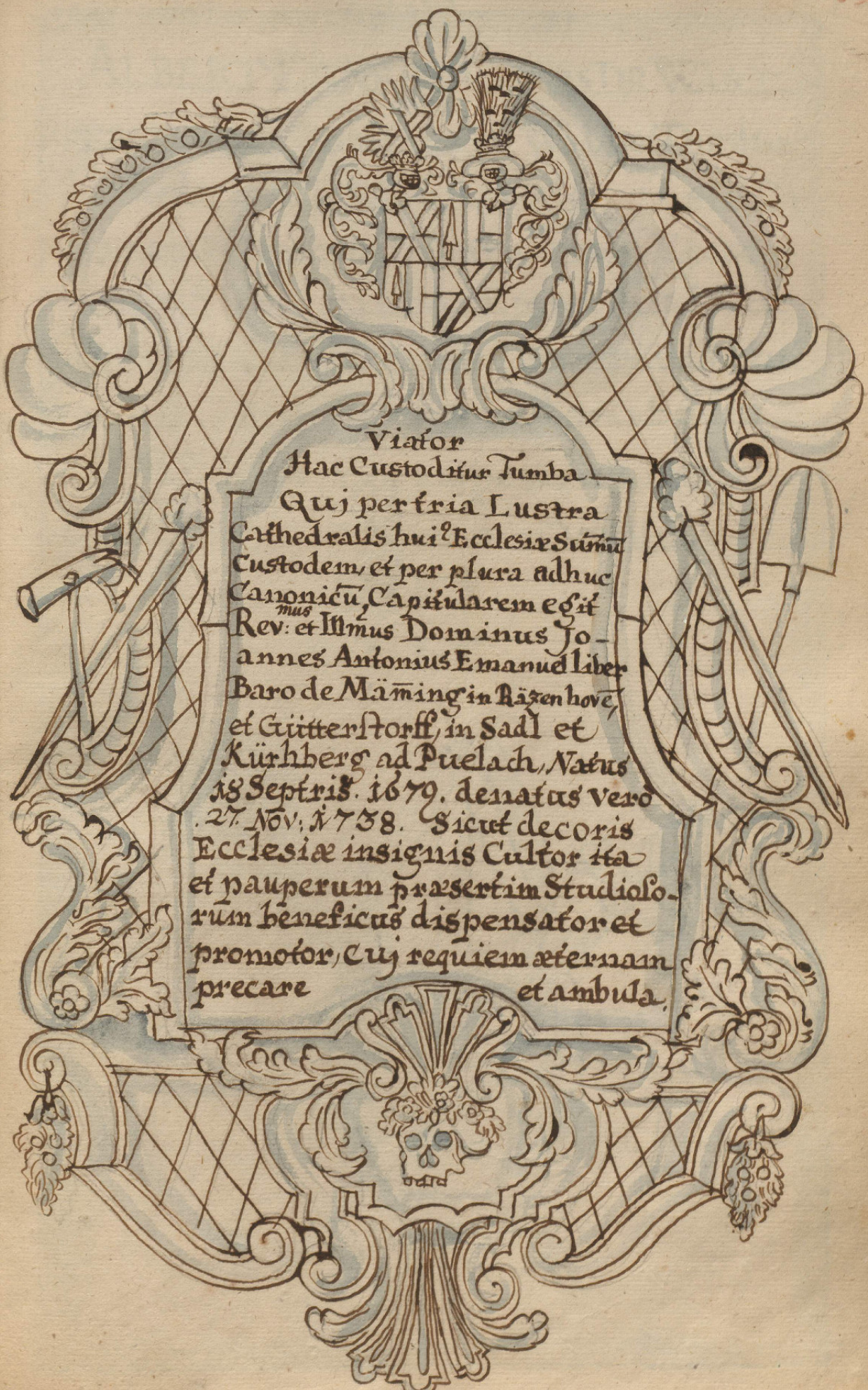
Hic Quiescit
R^mus et Præ̃nobilis Dnus
Ignatius Plevst
SS. Theol. Dr.
S^mj R^mj Elect. Col. Josephj Clementis
Episcopj Ratisb.
Coadministrator et Vicar. Grlis
Huig Ecclesiæ Cath. lis
Can. et Custos, et ad S. Ioannem
Præpositus
Vir Eloquentiâ, et rerũ Peritiâ
Vere insignis.
De Diœcesj et Ecclesia
optimè meritus.
Quam in Vita laboriosè direxit,
Et ne post mortem etiam deficeret,
Hæredem instituit.
Et hæc umbra
Virtutes reliquas adumbra
Et defuncto præmia
æterna precare
Obiit 4. Aprilis. MDCXCV.
ætatis anno LXXII.





Hic iacet cum Spe in DEO
CAROLUS EMMERICUS
LIBER BARO AB HAGEN
Canonicus Eistetensis
et Ratisbon. natus
1690. 28. Octobris
denatus 30 Octob.
1733.

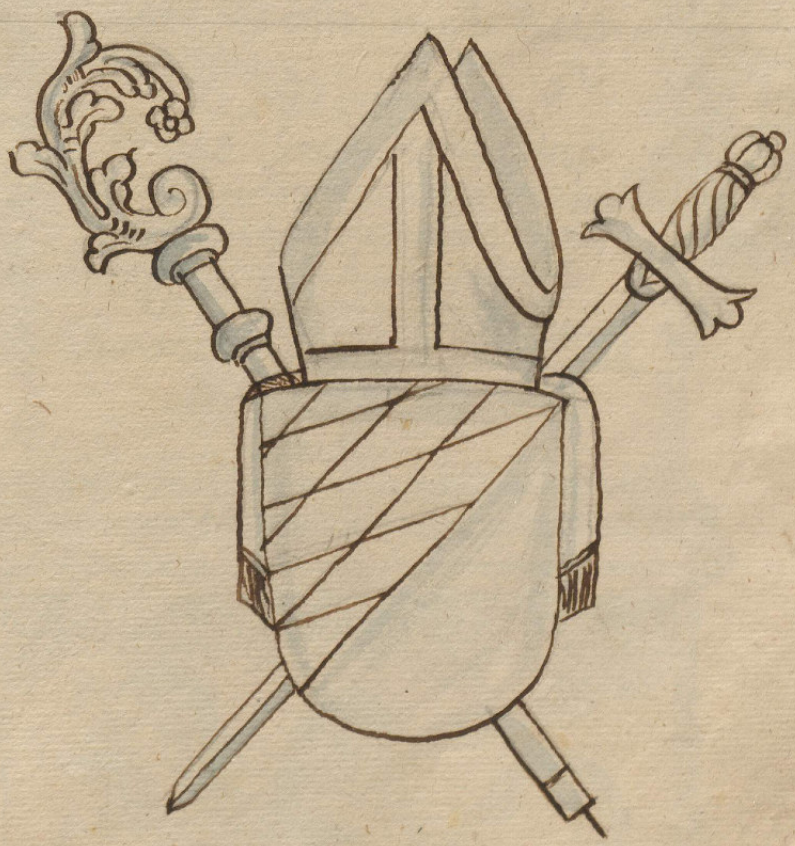




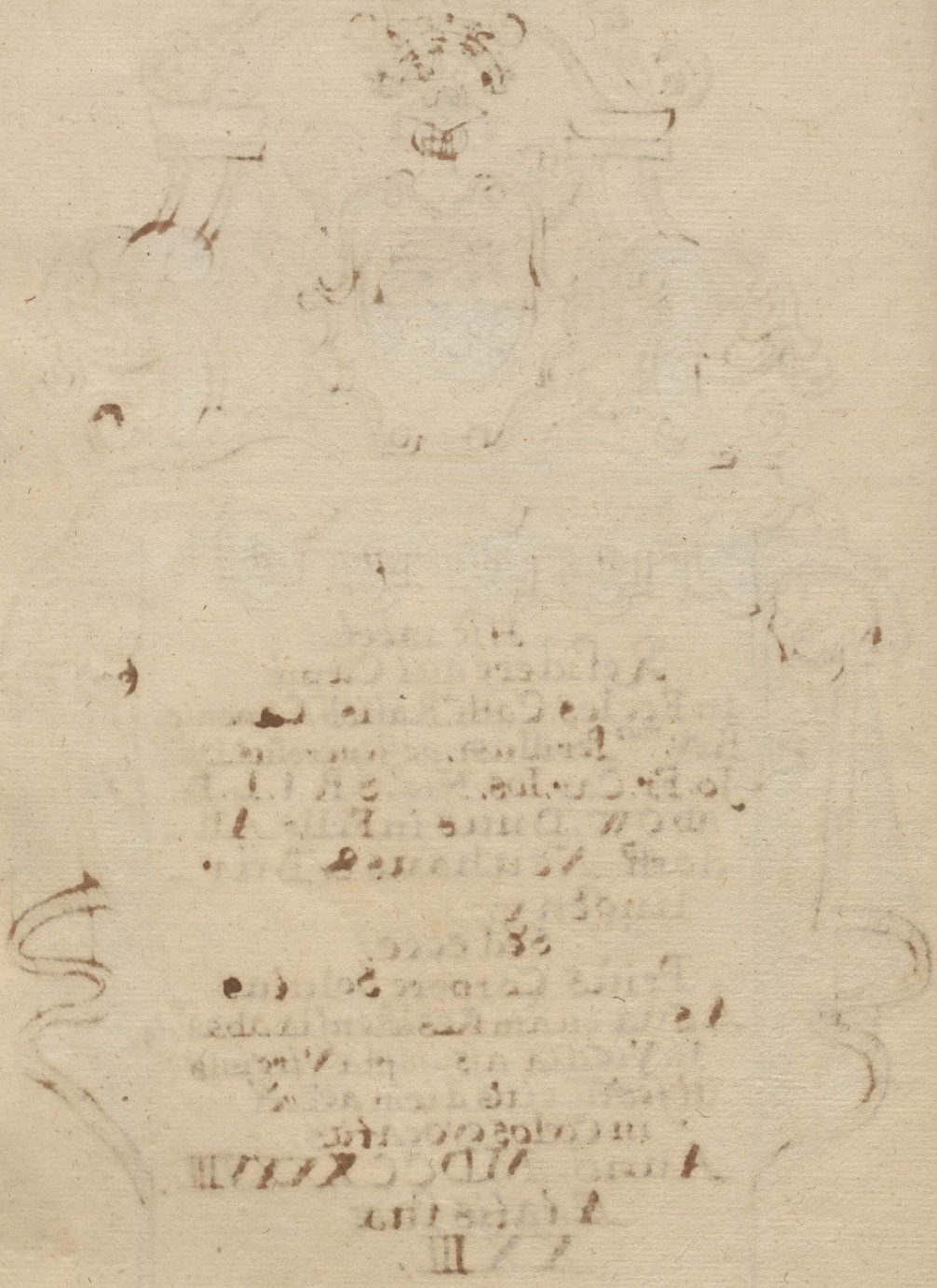
Viator
Hac Custoditur Tumba
Quj per tria Lustra
Cathedralis hui⁹ Ecclesiæ Sum̄u
Custodem, et per plura adhuc
Canonicū, Capitularem egit
Rev:mus et Illmus Dominus Jo-
annes Antonius Emanuel liber
Baro de Mām̄ing in Räzenhove,
et Gütterstorff, in Sadl et
Kürhberg ad Puelach, Natus
18 Septris. 1679. denatus vero
27. Nov: 1738. Sicut decoris
Ecclesiæ insignis Cultor ita
et pauperum præsertim Studioso-
rum beneficus dispensator et
promotor, Cuj requiem æternam
precare et ambula.

ALBERT ERNEST COMES DE WART-
TENBERG Dominus in Wald, et Dissling.
Cathedralis Ecclesiæ Ratisbonensis Ca-
nonicus Capitularis, eiusdémqz Episco-
patûs Suffraganeus, Episcopus Lao-
dicensis, Capellanus Imperialis, Senior
et Jubilæus, Bonnæ et Ratisbonæ
ad S. Ioannem præpositus.

Mortuus Nono die Octobris
ANNO.
1715.



Hîc iacet,
Resiclere qui Cæpit
in Eccles. Cath. Ratisb. Canonicꝰ
Rev.mus Perillust. ac Generosus Dnꝰ
Jo. Fr. Car. Ios. Nic. S. R. I. L. B.
ab OW, Dnus in Fell- All-
dorff, Neuhaus, & Bür-
lingen ꝛ.
Sed ecce!
Priùs Corpore Solutus,
Â Sua quàm Residentia absolutꝰ
In Vigilia assumptæ Virginis,
Ut festu eius diem ageret,
in Cœlos evocatus,
Annô. MDCCXXXVIII.
Ætatis suæ
XXIII.



D. O. M.
VRSULÆ AQUILÆ MATRONÆ
HONESTISS. DU VIXIT CAROLI
VILLIN GER.o B. A. SCHOVEN-
BERG CÆS. AC REG. M. A. CONS.
M. PIENT. P. P.
OBIIT. II. JULII ANO. MDXLVII.
In der Höche.

auf der Erd.

Anno Domini 1612 den 6. Monaths Julij
ist in Gott entschlaffen der Hoch Ehr=
würdig Edl vnd Gestrenge Herr Johann
Wilhelm von Holdingen Zu Böringen Hevester
beeder Hochlöbe: Hochstüffts Passau vnd Regens=
purg Chomb Herr auch Capellanus Honoris,
Probst des Stüffts Spalt, vnd Chorher
Zu Chombburg, dessen vnd allen Christ=
glaubigen Seelen der Allmächtig ewig
Güettige Gott, vnd Vns allen
Gnädig vnd Barmhertzig seyn
wolle, Amen.

HODIE, MIHI, CRAS TIBI.

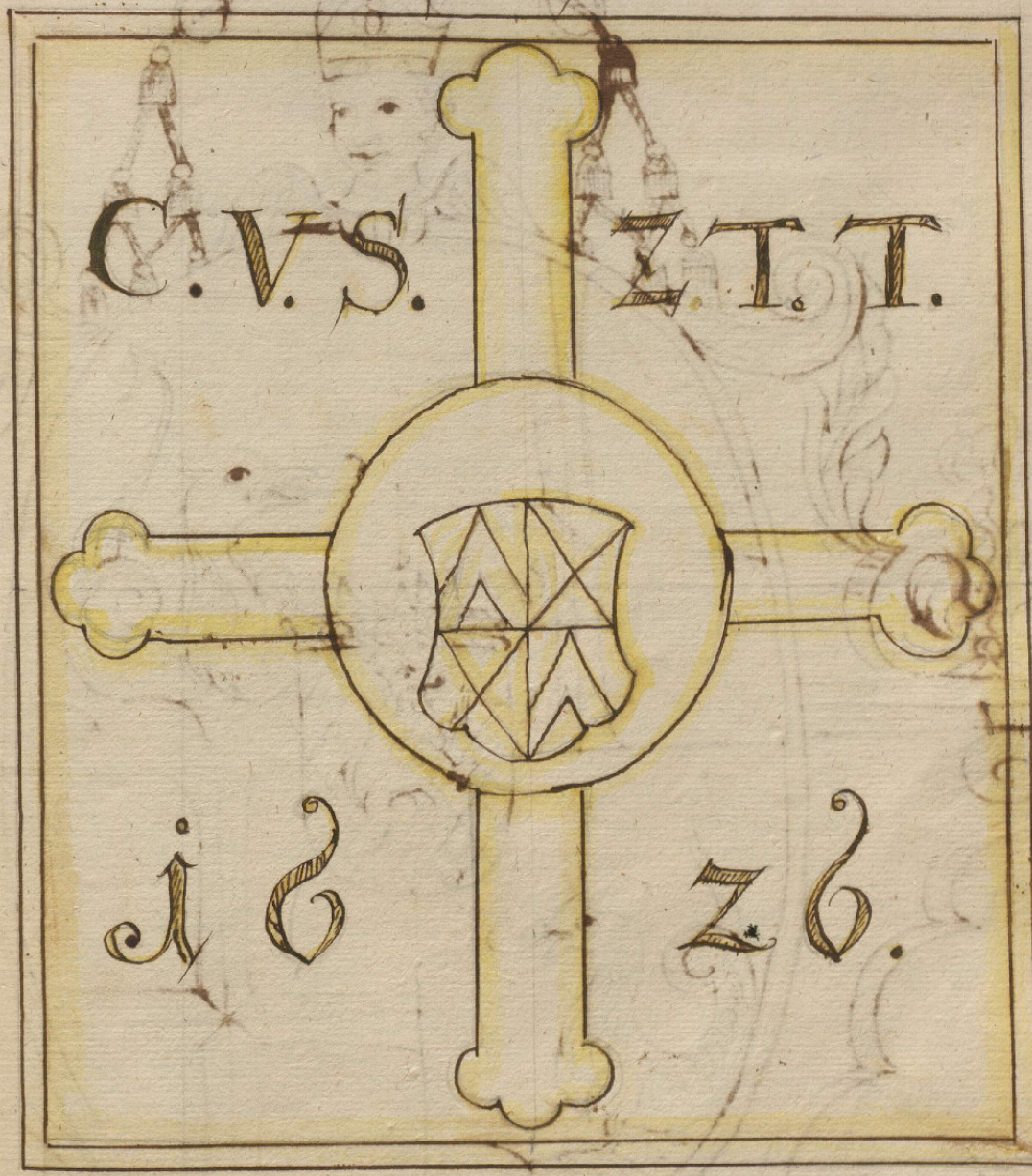
VIANTES
Illacrymate meis, Vestris fatis IOANNES CHRI_

-stophorus de Gumppenberg, Flos quidem deciduus, sed ante diem pertinaci contabescens morbo ætatu in flore Carptus, hic situs sum, nempe in utero istoc omniparentis heu perfrigido, perduroq3 Lecto Generosus atq3 Illustris quondam sanguis, perampla morum spes, nunc nomen et umbra Ludus, ac delicium in penita Humo proserpentium, evanidus omnis ad exucta usque ossa, molles Corporis delicias, accurratum iter, qui funera in brevi non mollius mecubabitis, tumuloq3 Compositi, melius non habebimus primis atq3 intimis fui Ratisbonæ in Pontificio, num ovitiem in Coeli templo? Nunc ipsi vos supplices, idem mihi Comprecationibus impetrate, non enim alios mihi prædopto, Diticines Anno Christiano C.X.D.D.C.XVI. Propridie Kalendas Aprilis Sex Lustra mortalis, abij à vobis ad imortales nunc Cqve autumatis in modum ∂ imortalis bene de me sperate, vobis timete ?

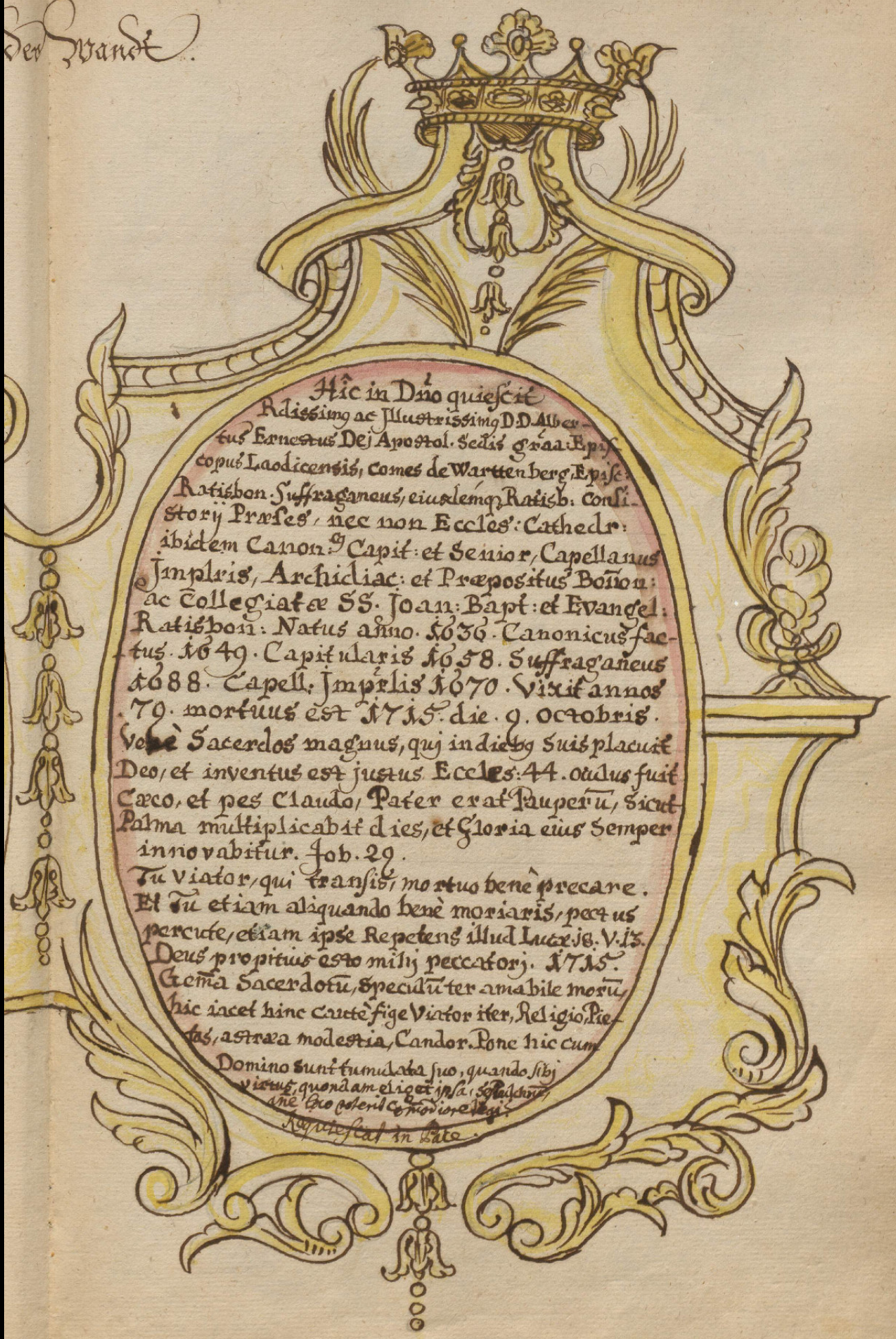
Auf der Erd.

HIC LOCUS SEPULTI
CASPARI RUDOLPHI
A SALIS .14. JUNII.
1669 DEFUNCTI.

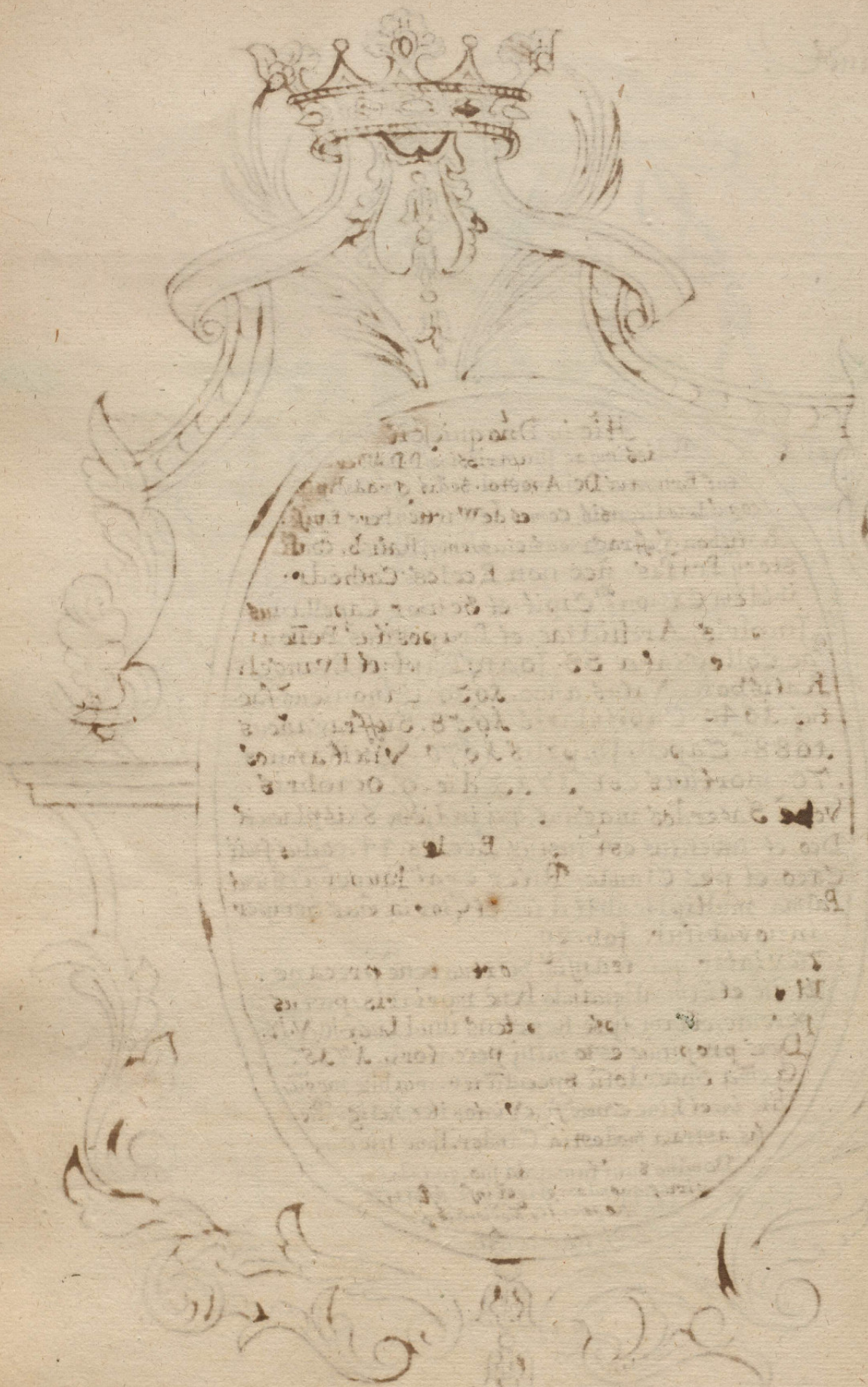
Auf der Erd.



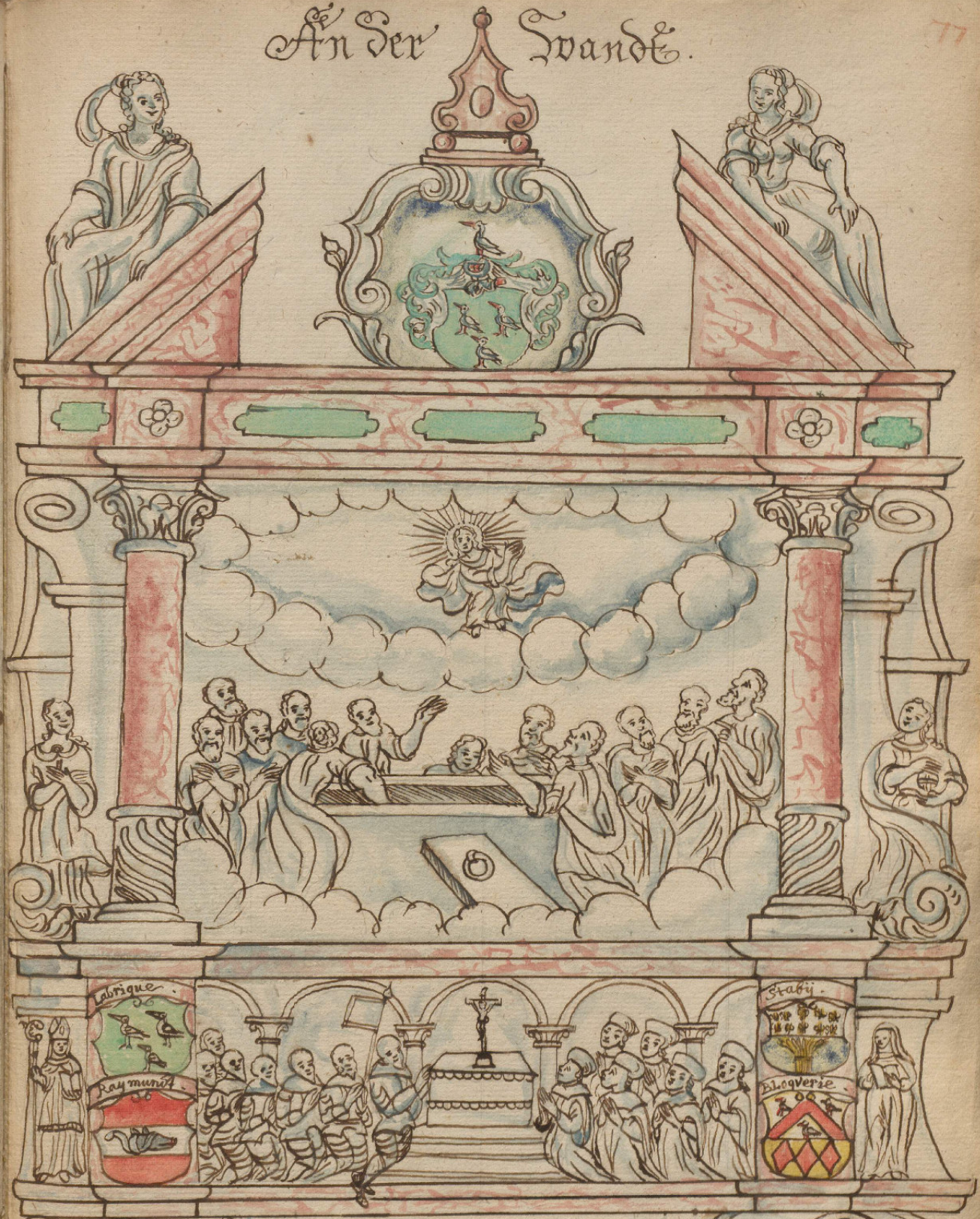
der Wandt.



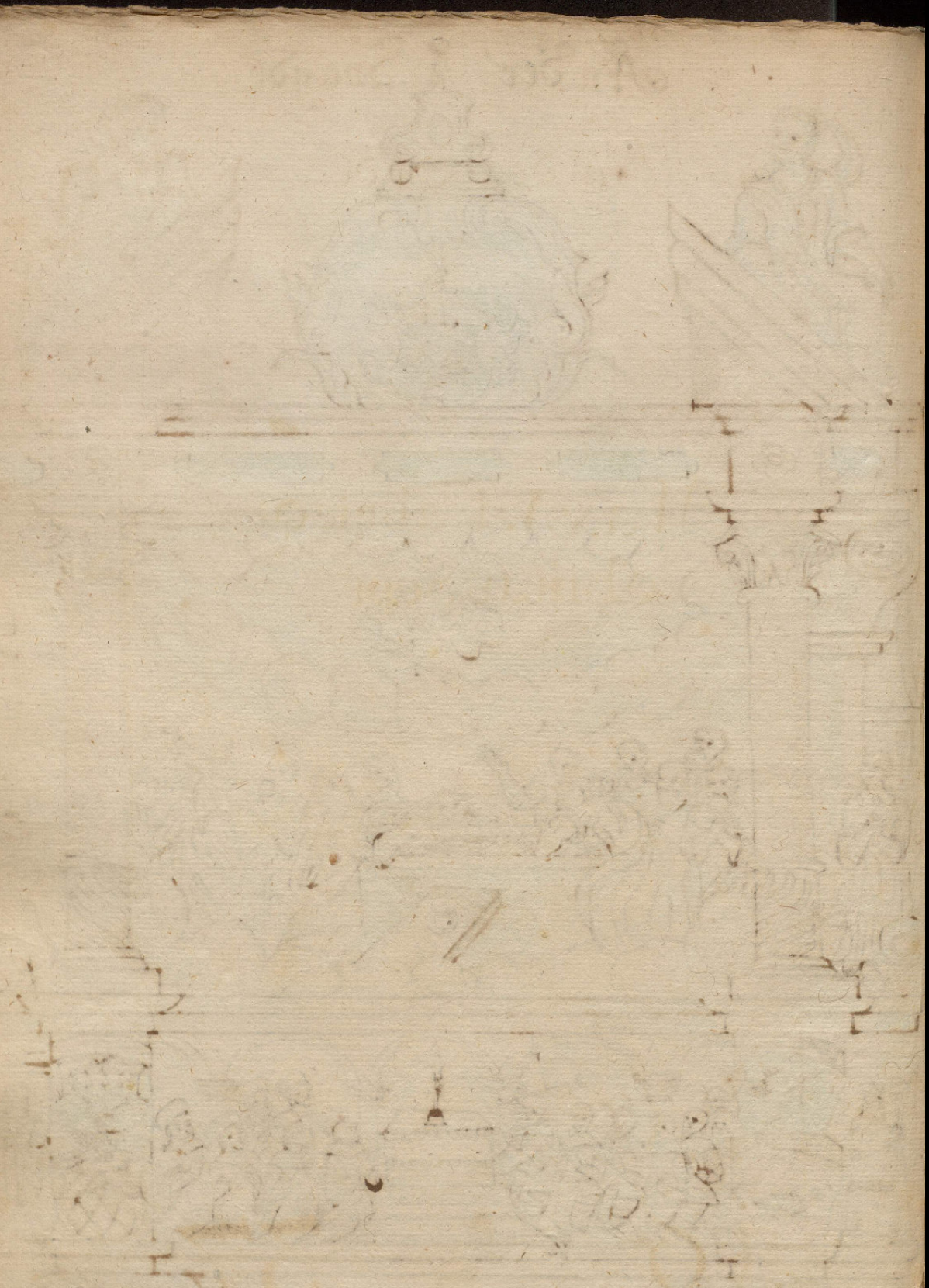
Hic in Dño quiescit
Rdissimus ac Illustrissimus D.D. Albertus Ernestus Dei Apostol. Sedis gr̃aa: Episcopus Laodicensis, comes de Wartten berg, Episc: Ratisbon. Suffraganeus, eiusdemq; Ratisb: consistorij Præses, nec non Eccles: Cathedr: ibidem Canon: Capit: et Senior, Capellanus Implris, Archidiac: et Præpositus Boñon: ac Collegiatæ SS. Joan: Bapt: et Evangel: Ratisbon: Natus anno. 1636. Canonicus factus. 1649. Capitularis 1658. Suffraganeus 1688. Capell: Imprlis 1670. Vixit annos 79. mortuus est 1715. die. 9. octobris.
Vehè Sacerdos magnus, qui in diebus suis placuit Deo, et inventus est justus Eccles: 44. oculus fuit Cæco, et pes Claudo, Pater erat Pauperũ, sicut Palma multiplicabit dies, et Gloria eius semper innovabitur. Job. 29.
Tu viator, qui transis, mortuo benè precare.
Et Tu etiam aliquando benè moriaris, pectus percute, etiam ipse Repetens illud Lucæ 18. V. 13.
Deus propitius esto mihi peccatori. 1715.
Gem̃a Sacerdotũ, speculũ ter amabile morũ, hic iacet hinc cautè fige Viator iter, Religio, Pietas, astræa modestia, Candor. Pone hic cum Domino sunt tumulata suo, quando sibi virtus, quondam eliget ipsa, sepulchrũ, ane loco poterit commodiore legi.
Requiescat in Pace.



An der Wandt.



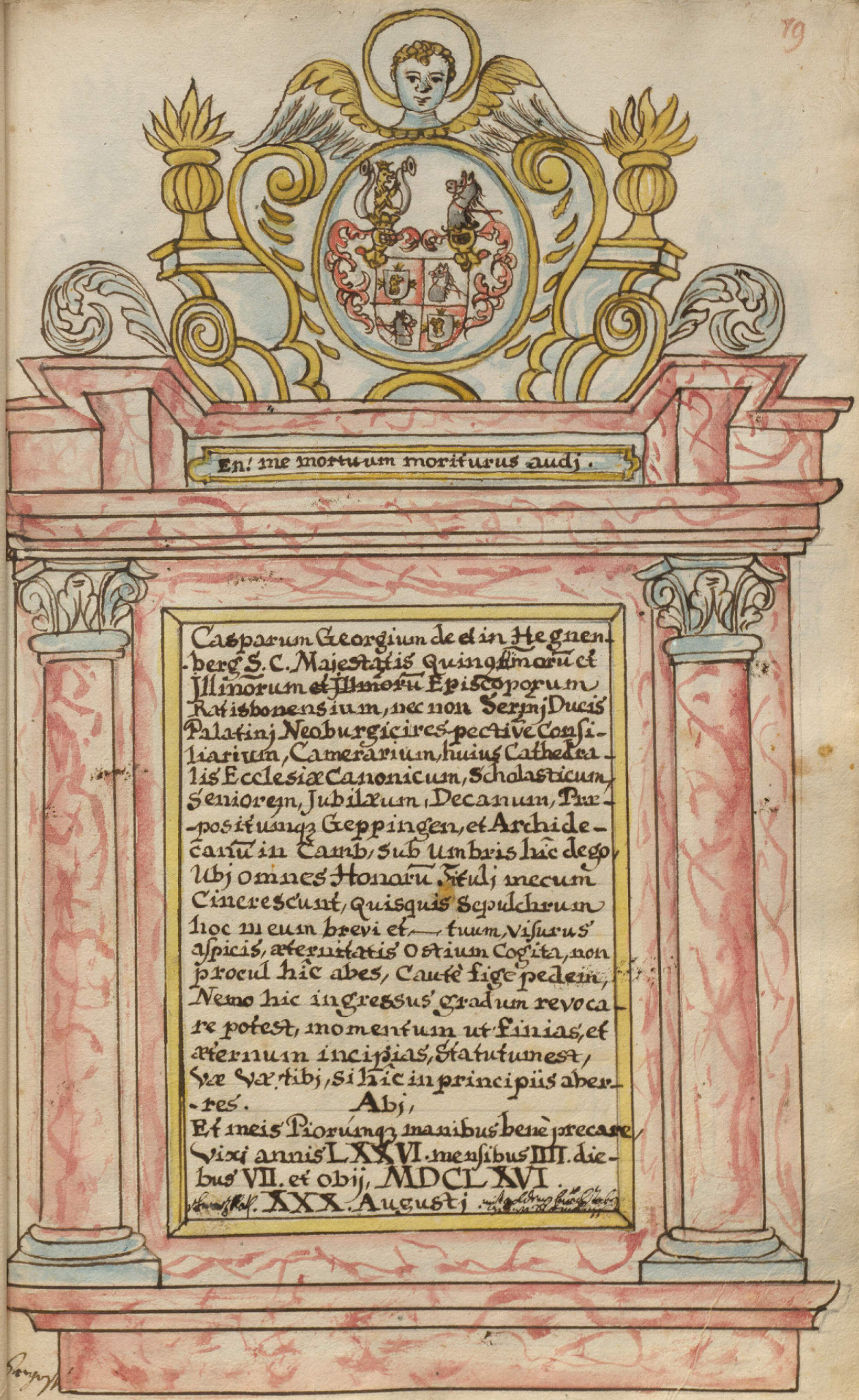
Simon de Labrique Dñl in Lanoÿ,
Collersriedt, &c. S. R. Imp. eques auratus, Pro-
-cancellarius Neoburgicus, Præfectus in Lengen-
-feldt, hoc perpetui Sepulchri, et Anniver-
sarij Monumentum Sibj, D. Uxori Joanne
filio Maximiliano Canonico, et Con-
siliario Epalj Ratisbonensj. 18. Sept:
1637. pie defuncto, Posterisque
Suis. P.

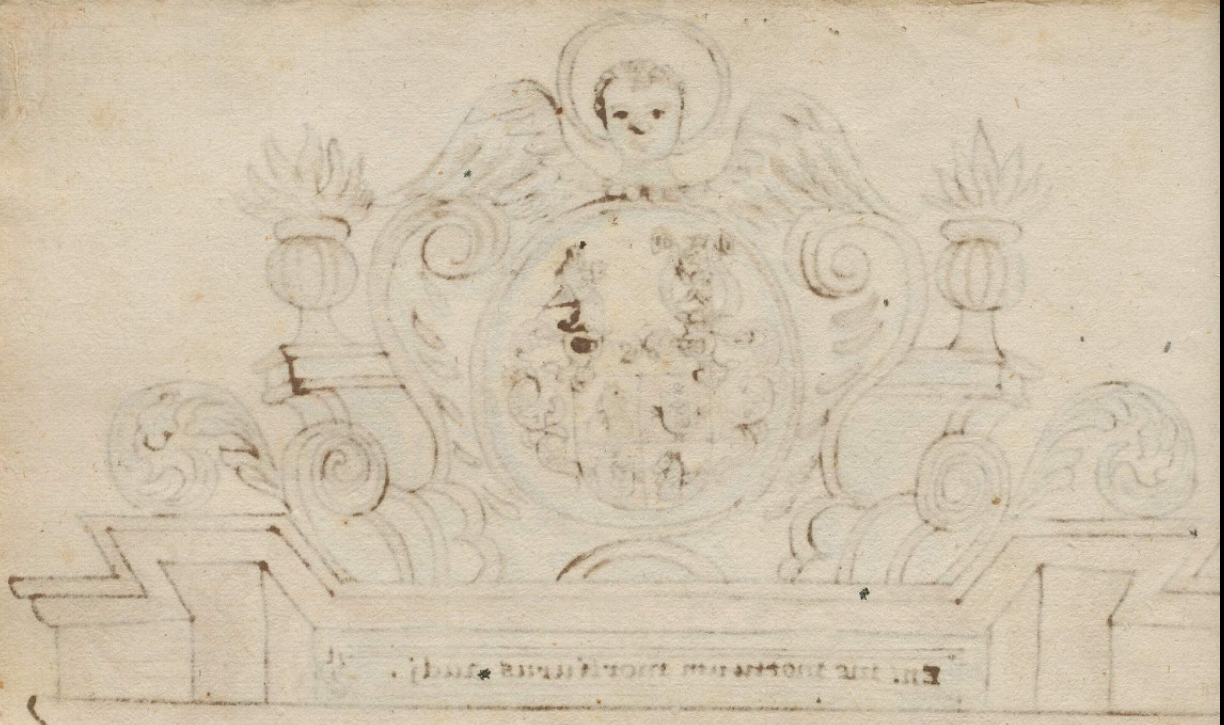


Auf der Erdt.

Maxe. V. Labricqz
obiit 18. Sept.

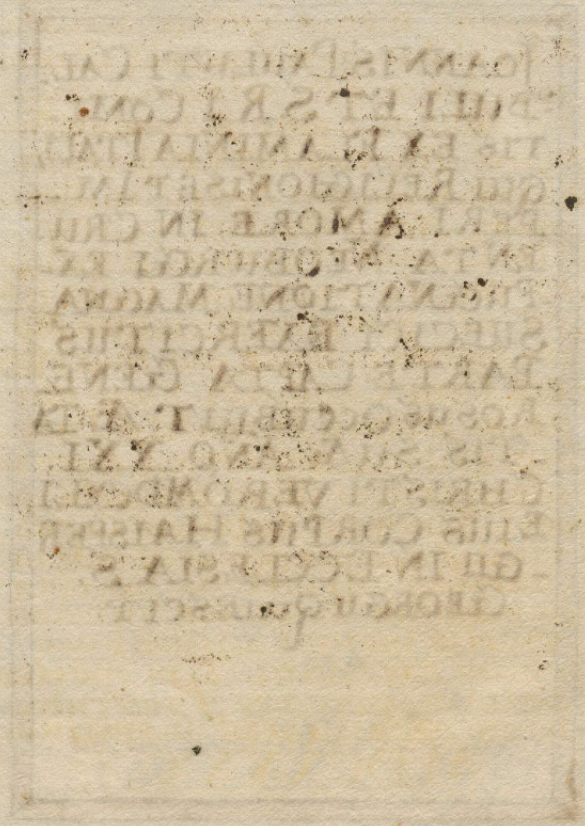
16 37.


En! me mortuum moriturus audj.
Casparum Georgium de et in Hegnen-
-berg S. C. Majestatis Quinq̃ Illmorũ et
Illmorum et Illmorũ Episcoporum
Ratisbonensium, nec non Serm̃j Ducis
Palatinj Neoburgici respective Consi-
liarium, Camerarium, huius Cathedra-
lis Ecclesiæ Canonicum, Scholasticum,
Seniorem, Jubilæum, Decanum, Præ-
-positumq̃ Geppingen, et Archide-
canũ in Camb, sub Umbris hîc dego,
Ubj omnes Honorũ Tituli mecum
Cinerescunt, Quisquis Sepulchrum
hoc meum brevi et tuum, visurus
aspicis, æternitatis Ostium Cogita, non
procul hîc abes, Cautè fige pedem,
Nemo hic ingressus gradum revoca-
re potest, momentum ut finias, et
æternum incipias, Statutum est,
Væ Væ tibj, si hîc in principiis aber-
-res. Abj,
Et meis Piorúmq̃ manibus benè precare,
Vixi annis LXXVI. mensibus IIII. die-
bus VII. et obij, MDCLXVI.
XXX. Augustj

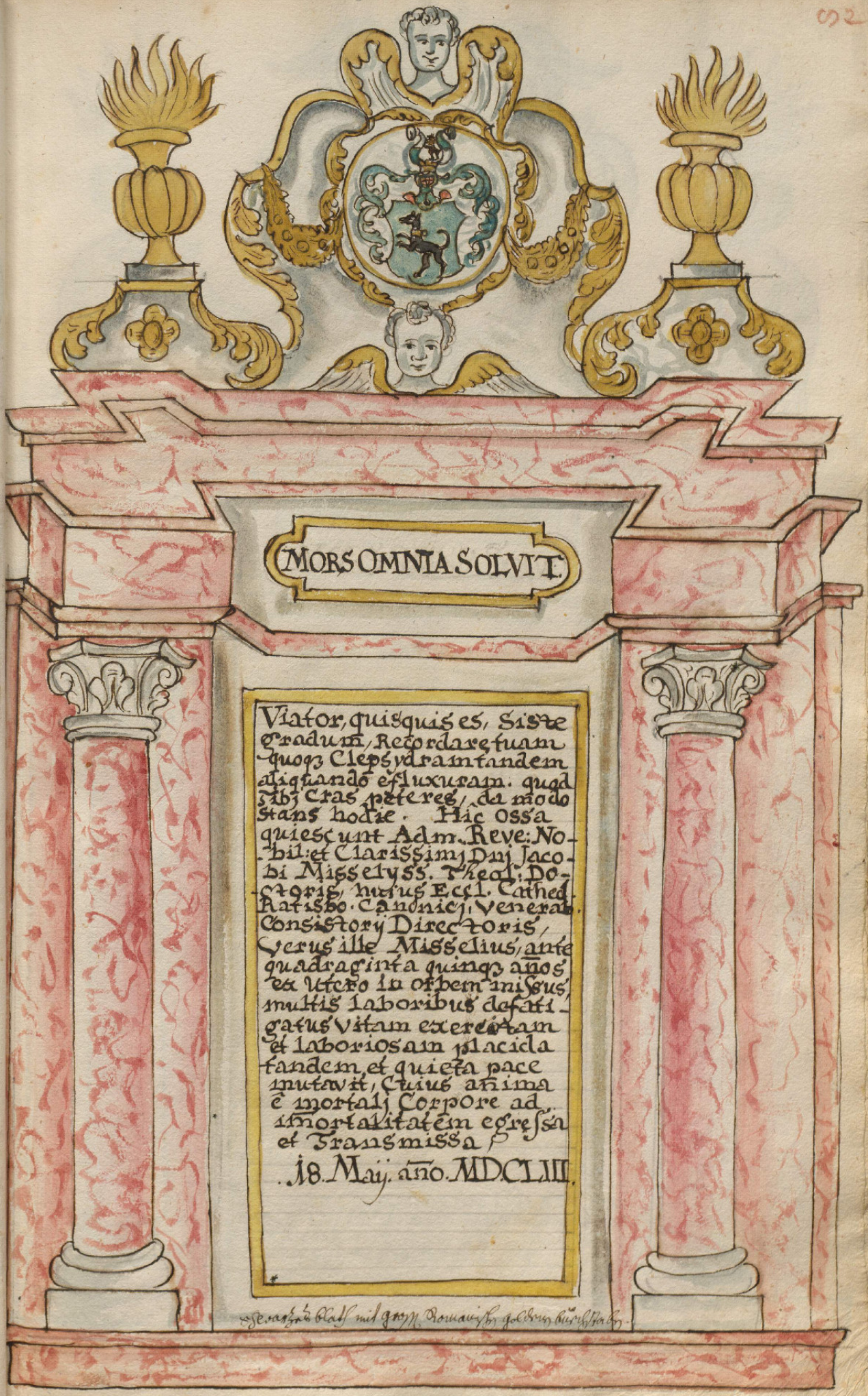


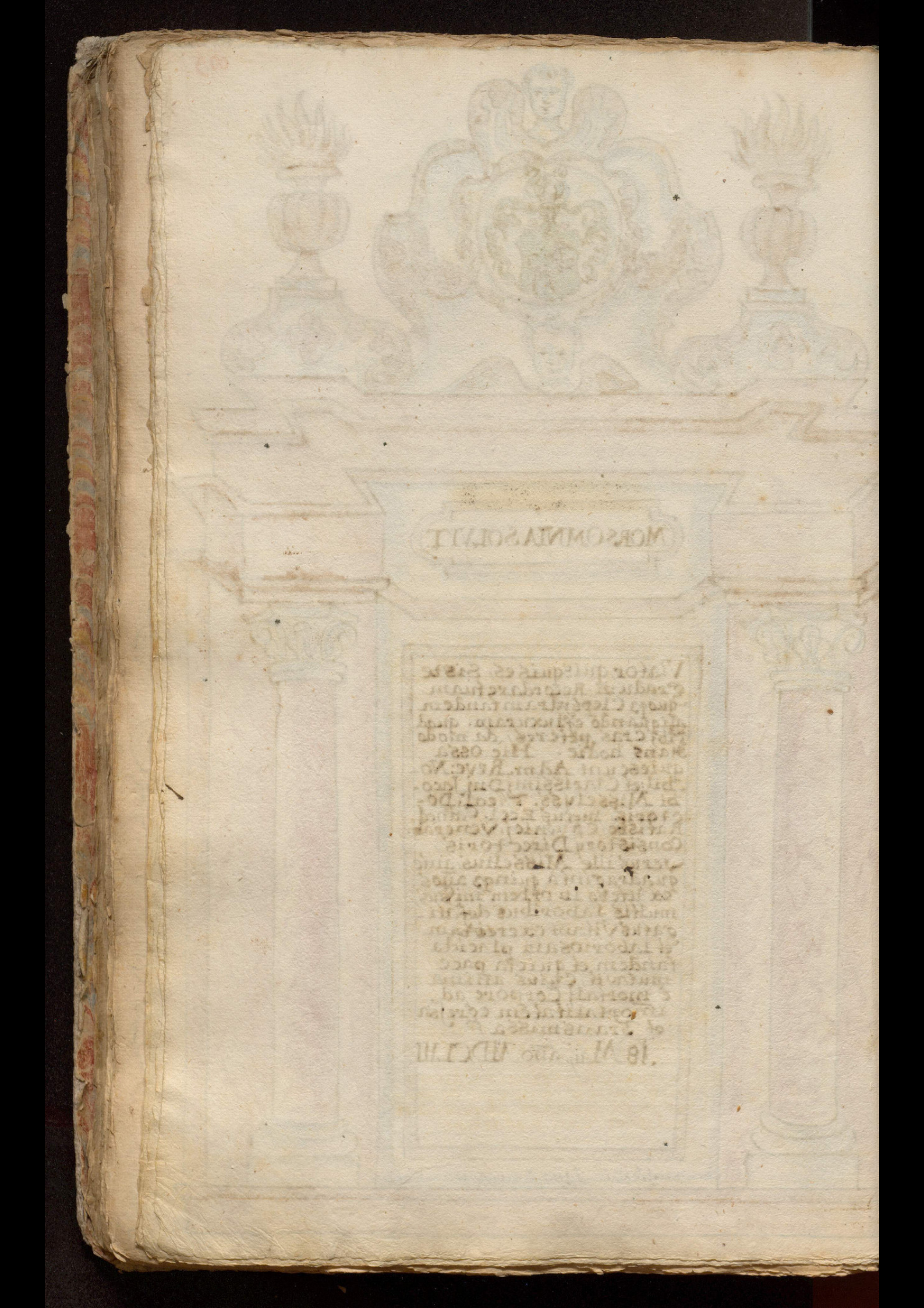
IMORTALI MEMORIÆ.
JOANNIS PAULUTI CAL-
-BULI ET S.R.I. COMI-
TIS EX FLAMINIA ITALI,
QUI RELIGIONIS ET IM-
PERI AMORE, IN CRU-
ENTA NEOBURGI EX-
-PUGNATIONE MAGNA
SUECICI EXERCITUS
PARTE CAPTA GENE-
ROSUS OCCUBUIT, ÆTA-
-TIS SUÆ AÑO. XXI.
CHRISTI VERÒ MDCXLI.
EIUS CORPUS HAISPER-
-GII IN ECCLESIA S.
GEORGII QUIESCIT.

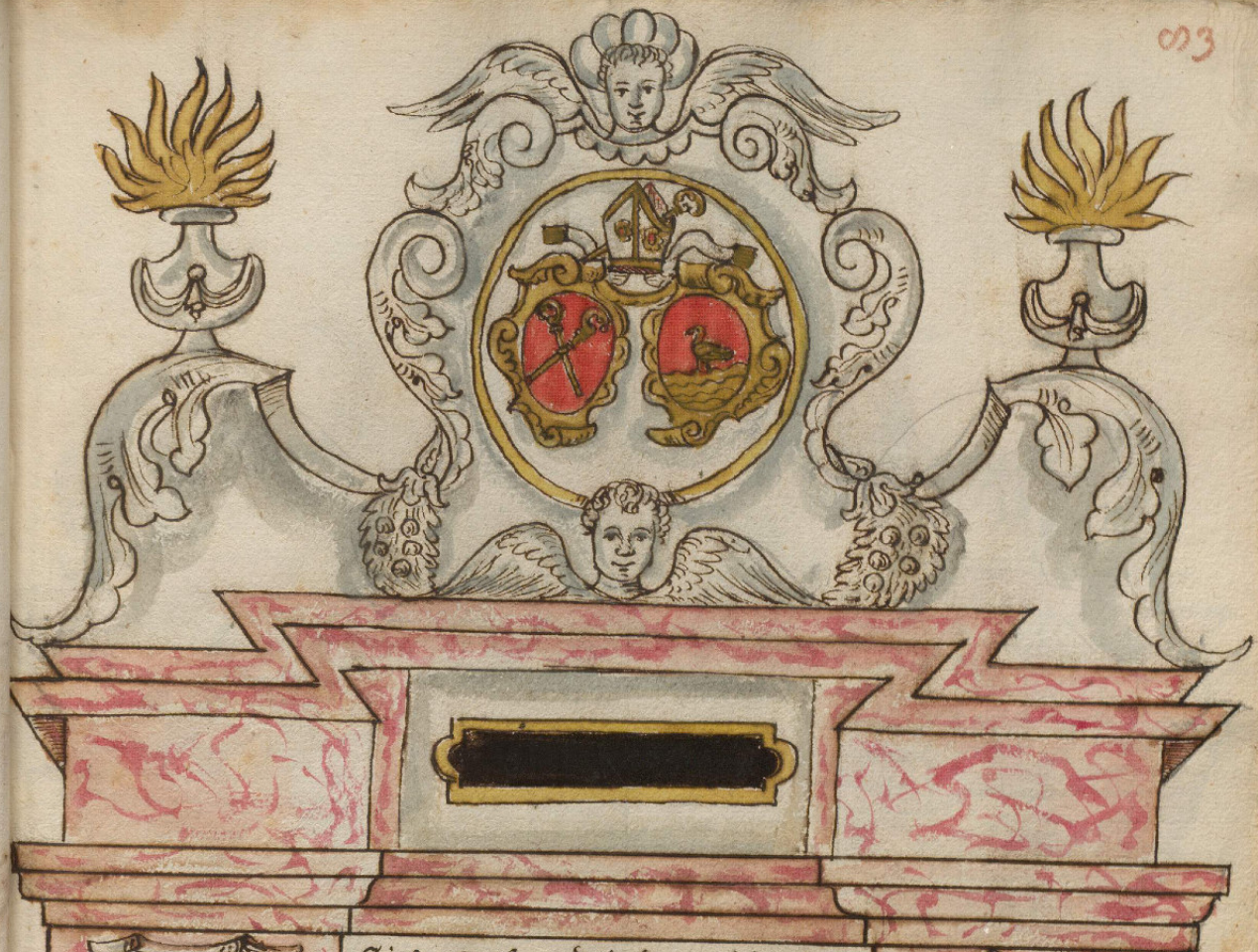
Das Blatt schwarz mit goldenen Buchstaben.



Theophilo de Kumerstat Virô
Nobilitate, iuxta ac Vitæ integri-
tate nec non divinarũ humana-
rumqꝫ rerum notitia Clarissimo,
Ædis huiꝰ augustæ quondã Canoni-
co, et Botariæ Principum Consilia-
rio, abhinc Lustris amplius No-
venis, año videlicet reparatæ
Salutis, Supra Sesquimillesi-
mum, Nonagesimo quarto.
XIV. Calend. Quintil. ad melio-
ra Vocato, pauloque infra ter-
ræ ac Oblivioni Mandato Mo-
numentum hocce pia Successo-
ris tunc Canonicj, nunc im-
pripolensiũ Præsulis et Prin-
cipis liberalitas erexit, et per id
memoriam illius resuscitavit
verũ Sanctæ et Salubris Cogita-
tionis, quâ pro defunctis exorare,
Charitas Christiana movetur,
Symbolum Tu viator humanæ
Sortis memor animæ huic
Vitam æternam, Tibj mortem
bonam precare Faustum
bonæ æternitatis auspicium.
MDCXXXX.


MORS OMNIA SOLVIT.
Viator, quisquis es, Siste
gradum, Recordare tuam
quoq; Clepsydram tandem
aliquando efluxuram. quod
tibi Cras peteres, da modo
stans hodie. Hic ossa
quiescunt Adm. Reve: No-
bil: et Clarissimi Dni Jaco-
bi Misselyss. Theol: Do-
ctoris, huius Eccl. Cathed.
Ratisbo. Canonici, Venerab.
Consistorij Directoris,
Verus ille Misselius, ante
quadraginta quinq; anos
ex Utero in orbem missus,
multis laboribus defati-
gatus vitam exercitam
et laboriosam placida
tandem, et quieta pace
mutavit, Cuius anima
e mortali Corpore ad
immortalitatem egressa
et Transmissa
18. Maij. año. MDCLIII.



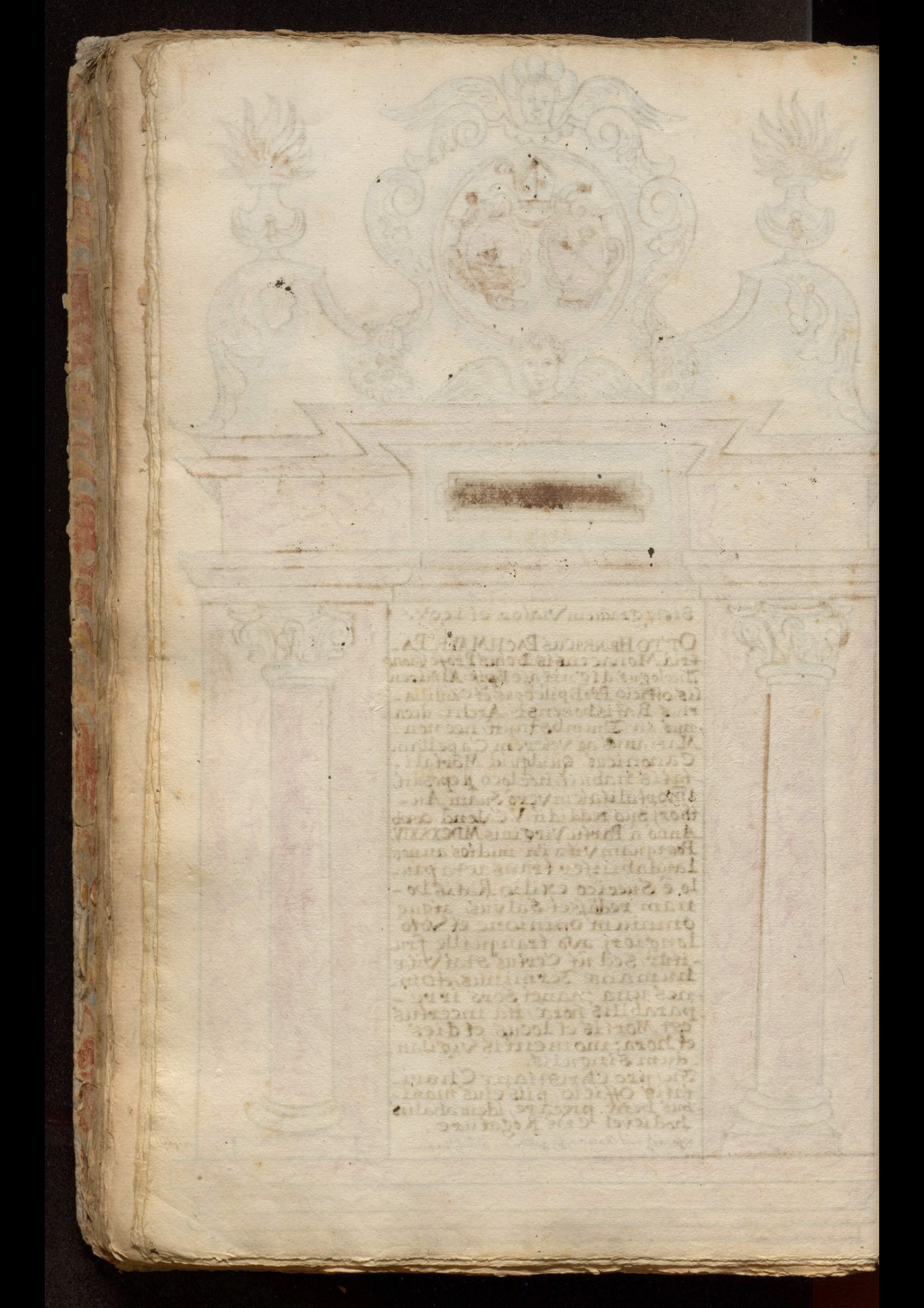


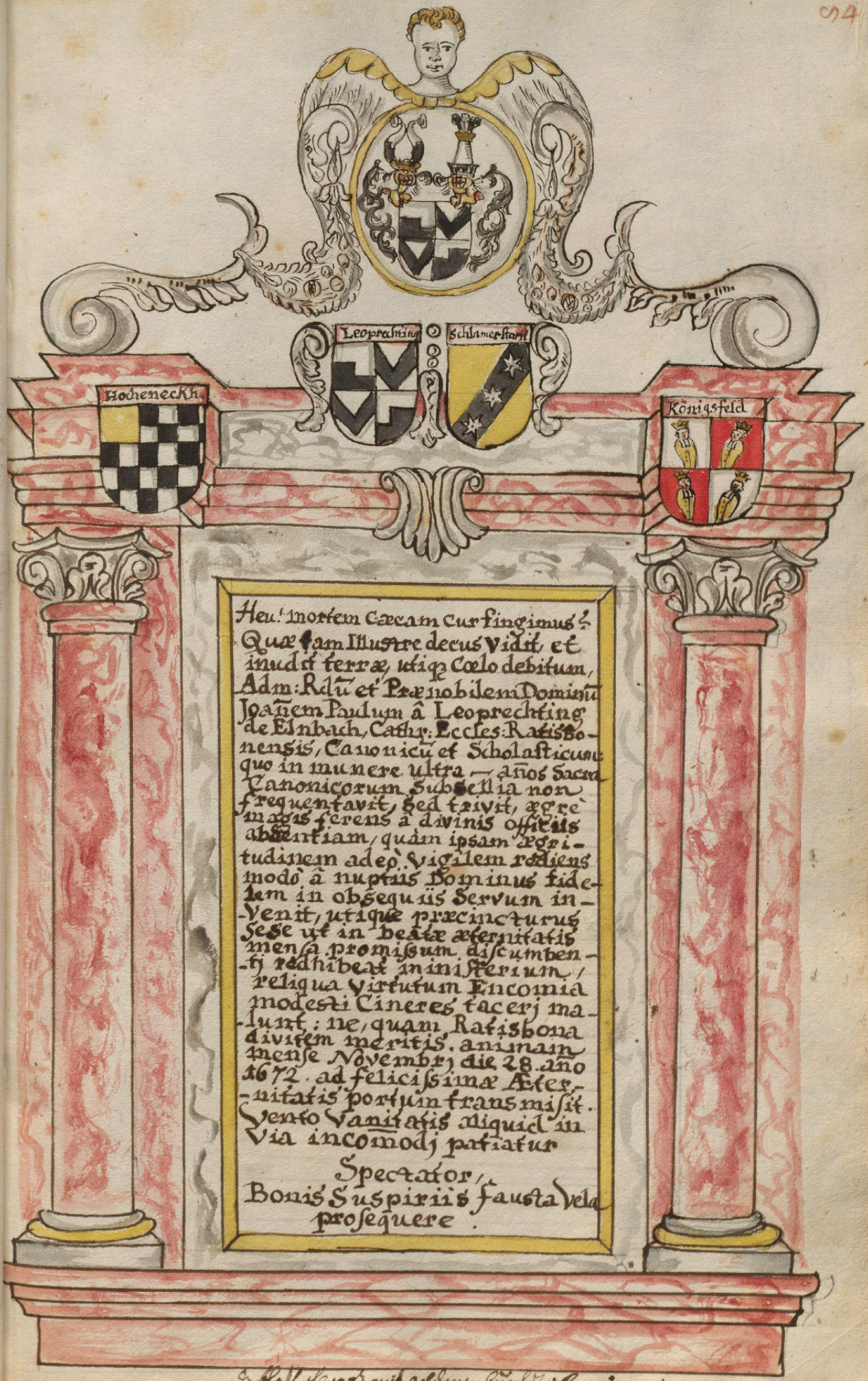
Siste gradum Viator, et lege!

OTTO HENRICUS PACHMAYR Patriâ Monacensis Boius Professione Theologus, dignitate Episc: Almirensis, officio Pro Episcopus, et Consiliarius Ratisbonensis, Archi-decanus in Thumbstauff, nec non Marianus ad Veterem Capellam Canonicus. Quidquid Mortalitatis habuit, hoc loco deposuit, immortalitatem verò suam Authorj suo reddidit. V. Calend. octob: Annô â Partu Virginis MDCXXXIV. Postquam Vita in multos annos laudabiliter transacta paulo ê Suecico exilio Ratisbonam rediisset Salvus, atque omnium opinione et Votô longiorj ævo tranquille fruitur, sed ut Certus stat Vitæ humanæ Terminus, et omnes una manet Sors irreparabilis horæ, ita incertus est Mortis et locus, et dies, et hora: momentis vigilandum singulis.

Tu, pro Christianæ Charitatis Officio, piis eius manibus bene precare, idem ab aliis hodie vel Cras Rogature.

Schwartz mit Romanischen goldenen Buchstaben.





Heu! mortem Cæcam cur fingimus?
Quæ tam Illustre decus vidit, et
inudit terræ, utiq; Cœlo debitum,
Adm: Rdū et Prænobilem Dominū
Joañem Paulum â Leoprechting
de Elnbach, Cathr: Eccles: Ratisbo-
nensis, Canonicū et Scholasticum:
quo in munere ultra — años Sacra
Canonicorum Subsellia non
frequentavit, sed trivit, ægrè
magis ferens â divinis officiis
absentiam, quàm ipsam ægri-
tudinem adeò vigilem rediens
modò â nuptiis Dominus fide-
lem in obsequiis Servum in-
venit, utique præcincturus
sese ut in beatæ æternitatis
mensa promissum discumben-
tj redhibeat ministerium,
reliqua virtutum Encomia
modesti Cineres tacerj ma-
lunt: ne, quam Ratisbona
divitem meritis. animam
mense Novembrj die 28. año
1672. ad felicissimæ Æter-
nitatis portum transmisit.
Vento Vanitatis aliquid in
via incomodj patiatur

Spectator,
Bonis Suspiriis fausta vela
prosequere.

Das blatt schwarz mit goldenen buechstaben.

Aus der Ehe

Marschal zu Pappenhuchs

Fraunhouen.

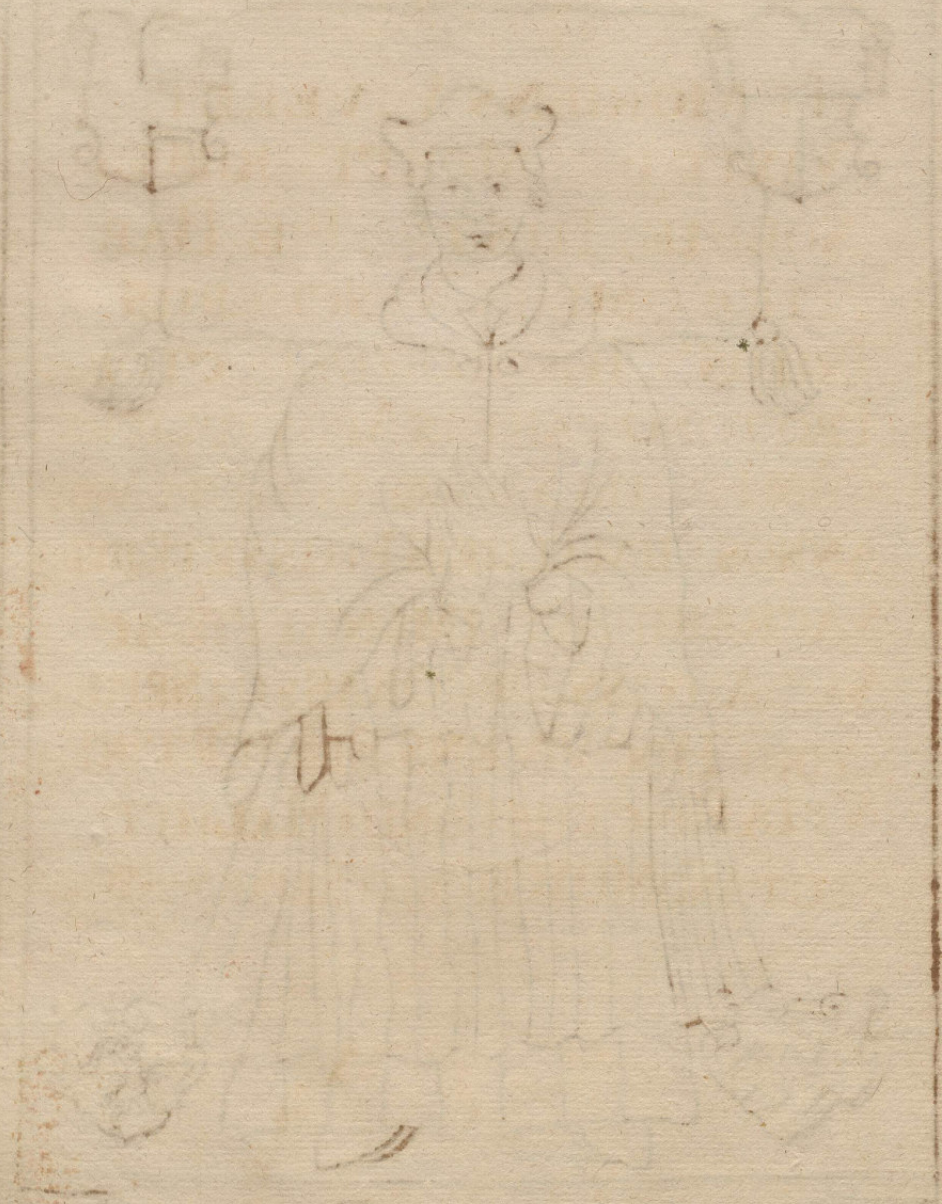
Anno. 1553. am. 26.
Aprilis ist verschiden
der Edel Georg zu
Pappenham des heÿ.
Röm: Reichs: Erb:
marschalck Röm: Kay:
Maÿ: Rath des jel vor:
gnedig vnd barmhertzig.
Seel. amen.

Notbaff.

Wolckenstain

auf der Erd.

ANNO DOMINI MDLVIII. DIE
XXVII. DECEMBRIS OBIIT RE
VEREND9 ET NOBILIS DOMINUS
IOHANES Â PARSPERG HUIUS
SACRÆ ÆDIS CANONIC9 SENIOR
AC CUSTOS, CUIUS ANIMA DEO
VIVAT.



D.O.M.

VT MORIENS VIVERET,
VIXIT, VT MORITVRVS ET
SOBRIÈ, IVSTÈ, PIÈ BAR-
THOLOMEVS VISCHERVS
BOIVS S. THEOLOGIÆ DOCTOR.
PROTONOTARIVS APOSTOLICVS,
CÙM HVIVS SACRÆ ÆDIS DECANVS,
ANNOS CÙM PLVEIS FVISSET, EIVSQ;
SACRARII PATRIMONIÙ PIÈ AC
SAC. AVXISS. DECORASSQ; SEPVL-
CHRÙ HOC VIVENS SIBI FIT, ET IN EO
VITA FVNCTVS CONDI MALVIT;
VIXIT ANNO MDXCIII. OBIIT REPAR. SAL. XVKL.
OCTOB.

QVISQVIS ME NVNC CÙ CASV VIVÙ COGIT,
SI SAPIS, IDEM MOX FVTVRVM TIBI.

D

+ Anno dñi. mcc. lx. die xij. exeuntis

Johannes obiit decimo octavo die mensis huius. Qui dedit huic altari. Sexaginta denarios annuatim in festo

Jacobi apostoli persolvendos.

Auf der Erd.

Anno dñi 1525 die 28 mensis

dei trinitate fundator hic sepultus.

Auf der Erd.

Oct. bris obijt ven. et. egregius pr. dñs Georgius Preuner arcum et

Philaõni doctor Carre.

Q. theologie baccus formatus Can. rate huius altare Scoltie

In der Höhe

Ite, et vos in Vineam meam, et quid iustum fuerit, dabo vobis, Matth. XX.

Sta Viator!

Ecce non procul hinc iacet Sedulo ac labrig Vinitor Rdmꝰ et Perillust. D. Franciscꝰ Weinhardt SS.æ. Theologiæ Doctor, Eppus Liddensis Cathedr. Eccliæ Ratisb. Suffragan. Canon. Capit. Consistorij Præses, Vicarius Generalis, et Officialis, qui in Vineam Domini conducto nunquam stetit otiosus a mane usque ad Vesperu, ætatis suæ annu LXVIII laboravit, fideliter portavit pondus diei, et ætatis annis fermè XL. Ergo ad Cœlestem Denarium Vocatus

R. I. P.

An der Wandt Grosß Romanisch Schwartz geschrieben.

Pyrrenus loquitur

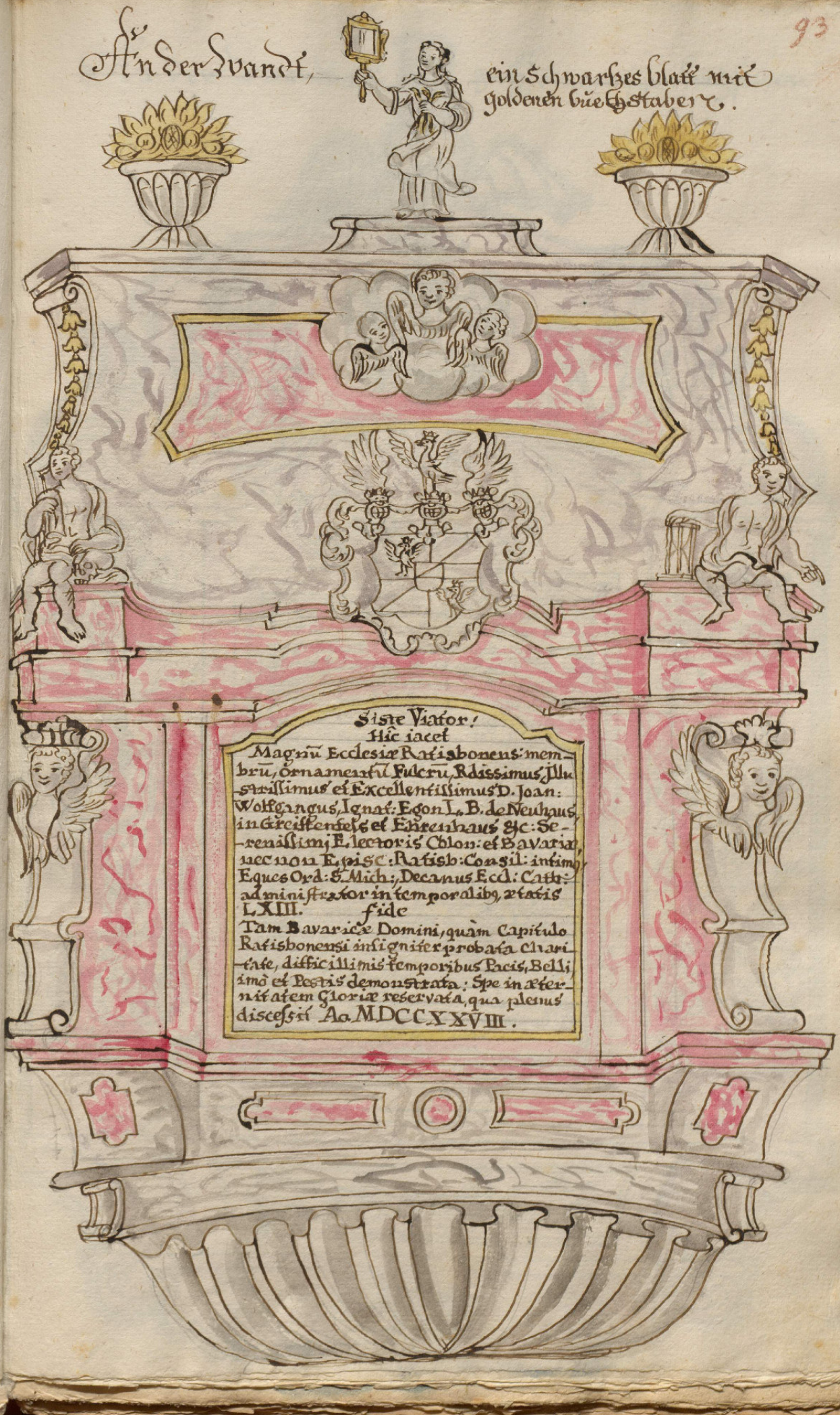
Hoc mea sub tumulo requiescunt molliter ossa,
Mens petijt sumi regna beata Poli.
Tu fuge, ne stabile aut firmū moriture viator,
Esse putes QCQD mundus inannis habet.
Nil doctrina iuvat, validi nil corporis artus,
Nil robusta suo flore iuventa valet.
Nil sunt divitiæ, nil sūma Potentia Regum,
Imunes diræ nos facit esse necis.
Omnia Mors sternit, Tu quis es hoc quoqs mecum,
Nec QCQ's subites, ingredieris iter.
Id solū superest, Cœlestis gaudia Regni,
Quod mecum à Christo Parta viator habes.
Si modò firma fides, si te fiducia tangit,
Quam nobis Clemens præcipit ipse Deus.

Engrosst

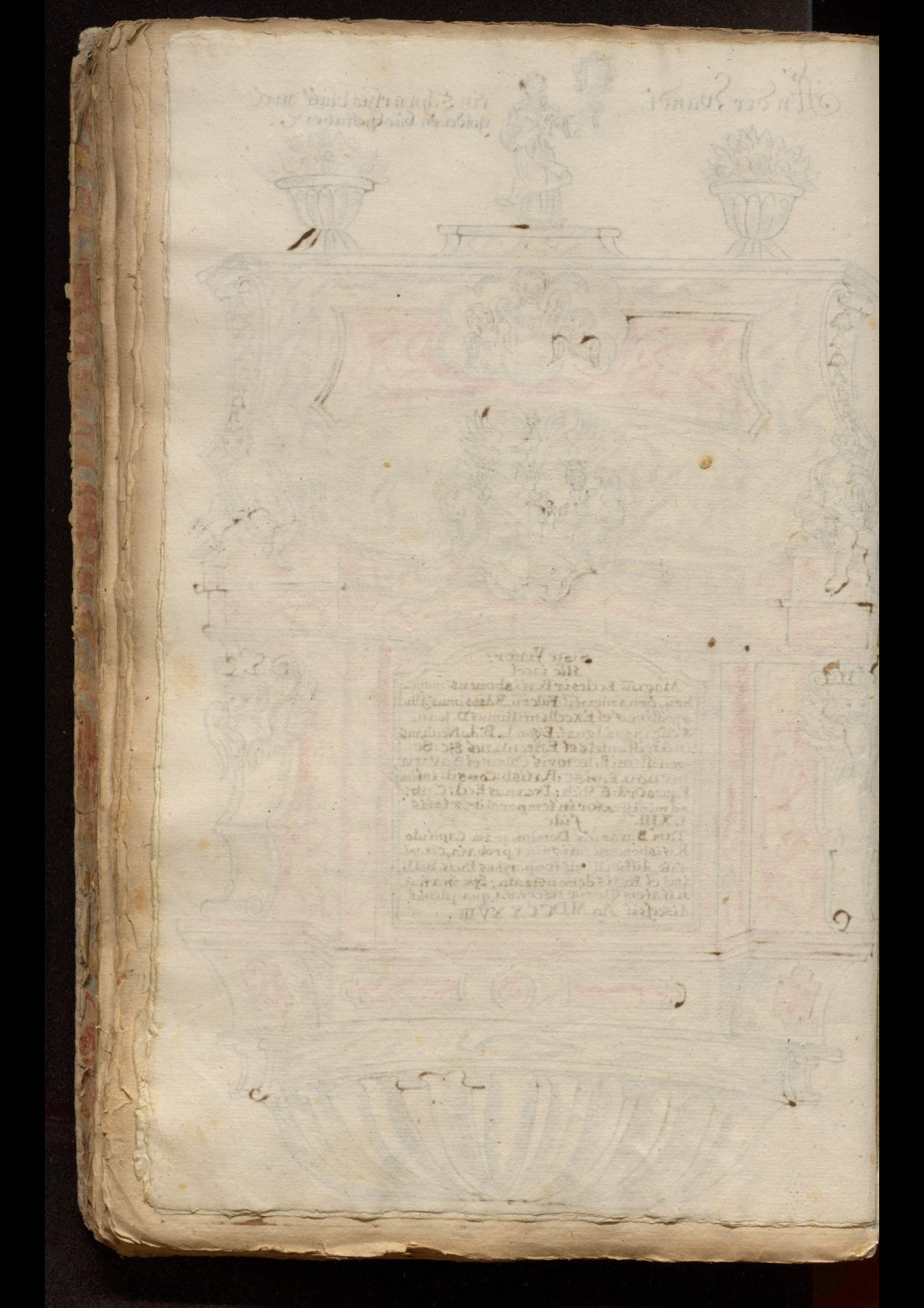
Auf der Lxd.

ILLUSTRISSIMUS ET RE-
VERENDISSIMUS DOMINUS
DNUS IOANNES GEORGIUS
EPISC: RATISBONENSIS
SACRI ROMANI IMPERII
PRINCEPS &C: EX COMITI-
BUS DE HERBERSTEIN
OBIIT XII. IUNII MDCLXIII.
ÆTATIS SUÆ LXXII. DEO VIVAT.

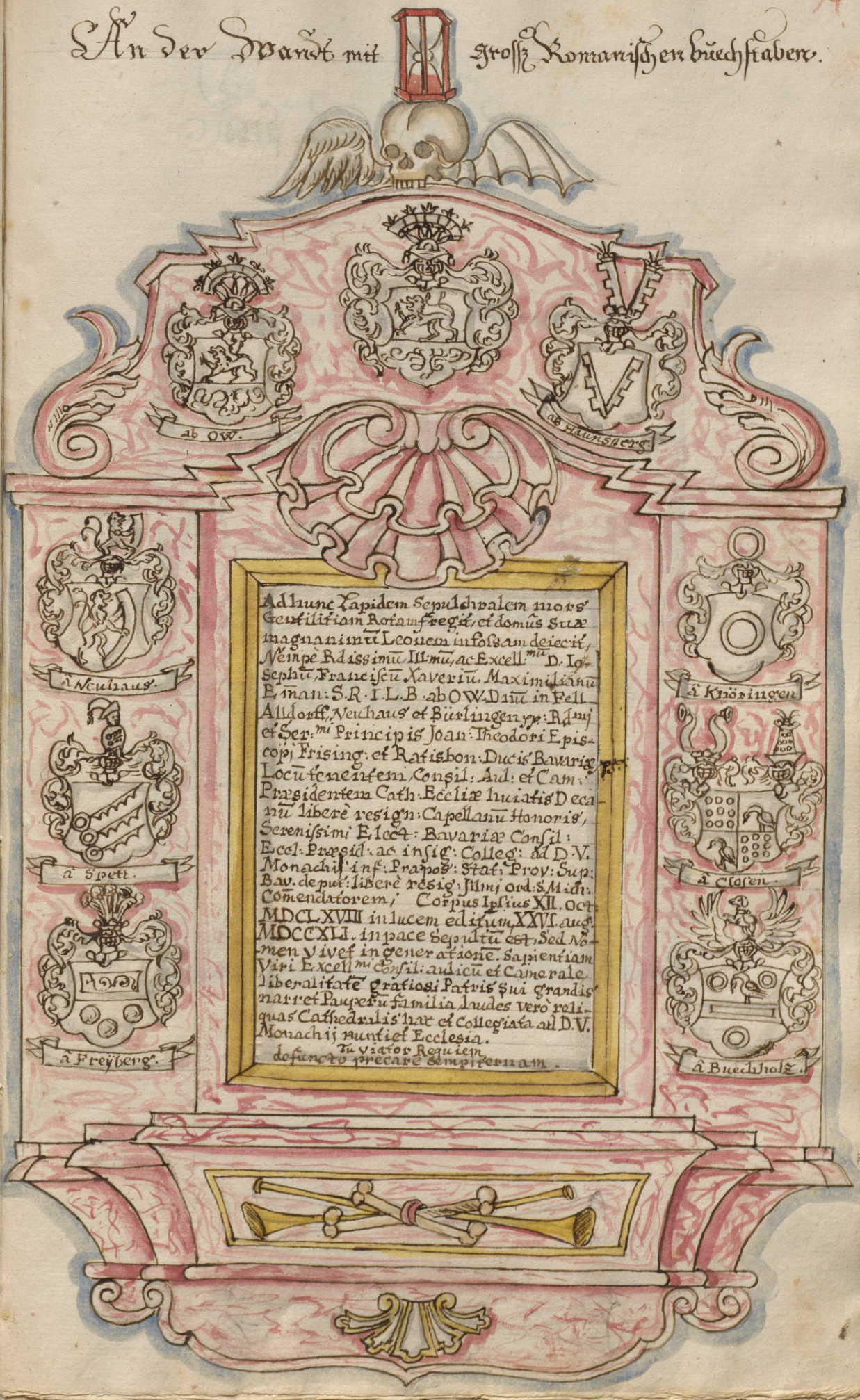
An der Wandt, ein Schwartzes blatt mit goldenen buechstaben.



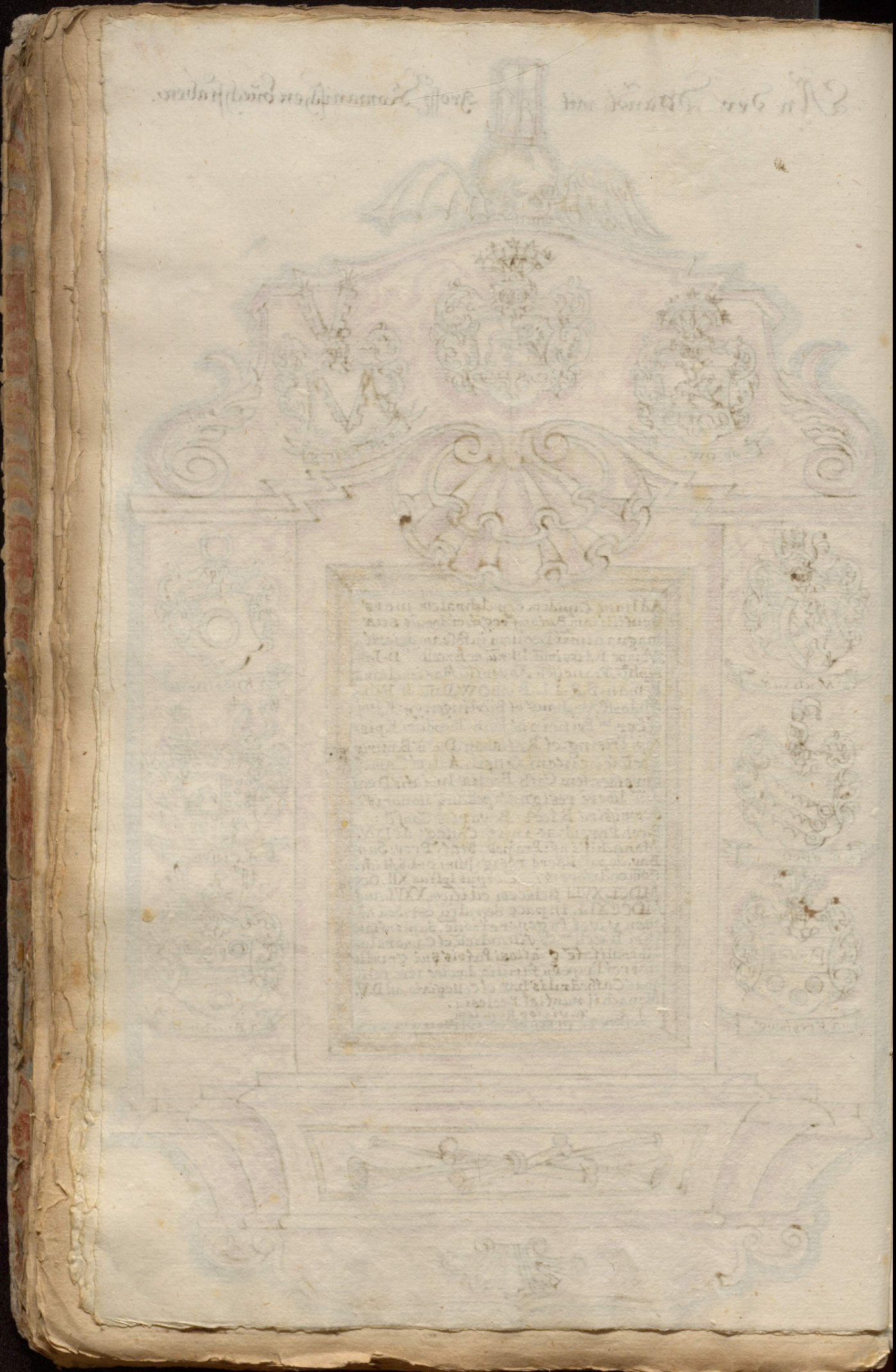
Siste Viator!
Hic iacet
Magnũ Ecclesiæ Ratisbonens: membrũ, ornamentũ Fulcrũ, Rdissimus, Illustrissimus et Excellentissimus D. Joan: Wolfgangus, Ignat: Egon L. B. de Neuhaus, in Greiffenfels et Ehrenhaus &c: Serenissimi Electoris Colon: et Bavariæ, nec non Episc: Ratisb: Consil: intimus, Eques Ord: S. Mich:, Decanus Eccl: Cath: administrator in temporalibus, ætatis LXIII. fide
Tam Bavaricæ Domini, quàm Capitulo Ratisbonensi insigniter probata Charitate, difficillimis temporibus Pacis, Belli, imò et Pestis demonstrata: Spe in æternitatem Gloriæ reservata, qua plenus discessit Ao. MDCCXXVIII.



An der Wandt mit grossz Romanischen büechstaben.



Ad hunc Lapidem Sepulchralem mors
Gentilitiam Romam fregit, et domûs Suæ
magnanimũ Leonem in fossam deiecit,
Neimpè Rdissimũ Illmũ, ac Excellmũ D. Jo-
sephũ Franciscũ Xaverũ, Maximilianũ
Emanu: S.R.I.L.B. ab OW. Dñũ in Fell
Alldorff, Neuhaus et Büerlingen yp: Rdmi
et Sermi Principis Joan: Theodori Epis-
copi Frising: et Ratisbon: Ducis Bavariæ
Locũtenentem, Consil: Aul: et Cam:
Præsidentem Cath: Eccliæ huiatis Deca-
nũ liberè resign: Capellanũ Honoris,
Serenissimi Elect: Bavariæ Consil:
Eccl: Præsid: ac insig: Colleg: ad D.V.
Monachij inf: Præpos: Stat: Prov: Sup:
Bav. deput: liberè resig: Illmi ord: S. Mich:
Comendatorem, Corpus Ipsius XII. Oct:
MDCLXVIII in lucem editum XXVI. aug:
MDCCXLI. in pace Sepultũ est, Sed No-
men vivet in generationẽ. Sapientiam
Viri Excellmi consil: aulicũ et Camerale
Liberalitatẽ gratiosi Patris sui grandis
narret Pauperũ familia laudes vero reli-
quas Cathedralis hæc et Collegiata ad D.V.
Monachij muntiet Ecclesia.
Tu viator Requiem
defuncto precare æmpiternam.



Auf der Lord.

IOSEPHUS FRANCISCUS
MAXIMILIANUS L: B:
AB OW, CANON: CAPIT:
ET CAPELL: HONORIS.
26. AUG: 1741.
R. I. N. P.

D.

Iosephus Franciscus

Maximilianus L. B.

ab Ow, Canon. Capit.

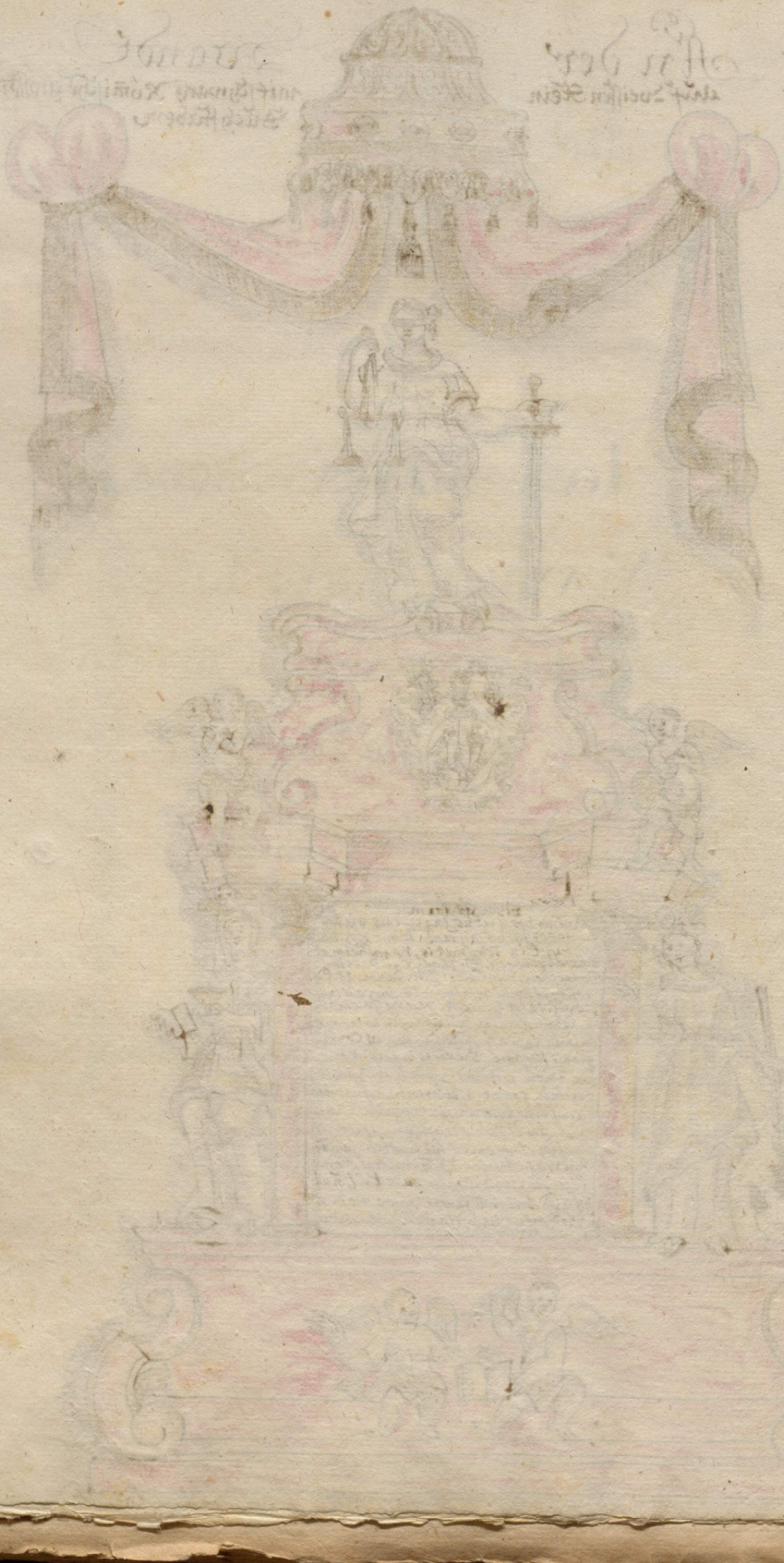
etc. Aren. Honoris.

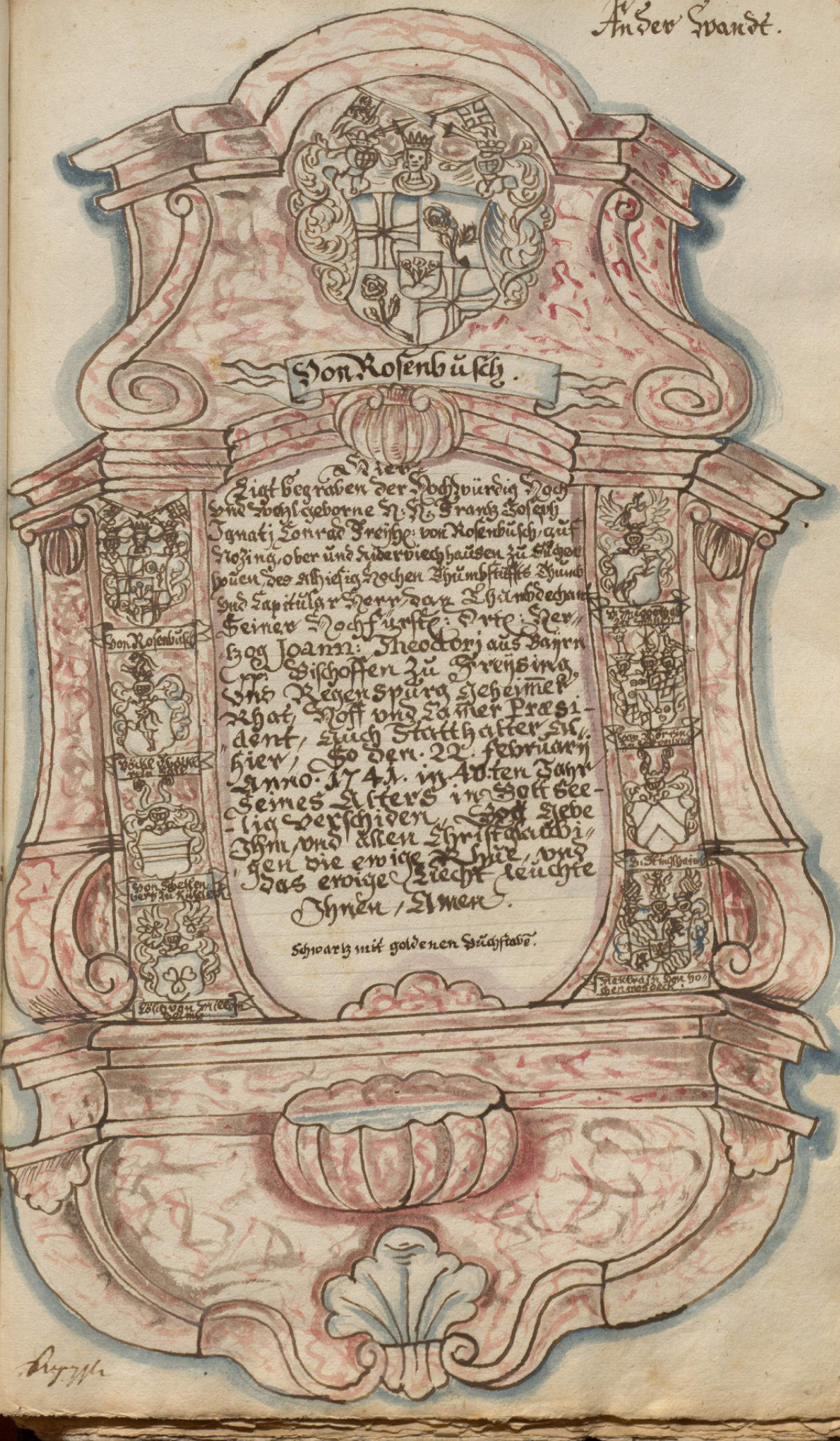
20 Aug. 1748.

R. I. N. P.

An der
auf zweissen Stein

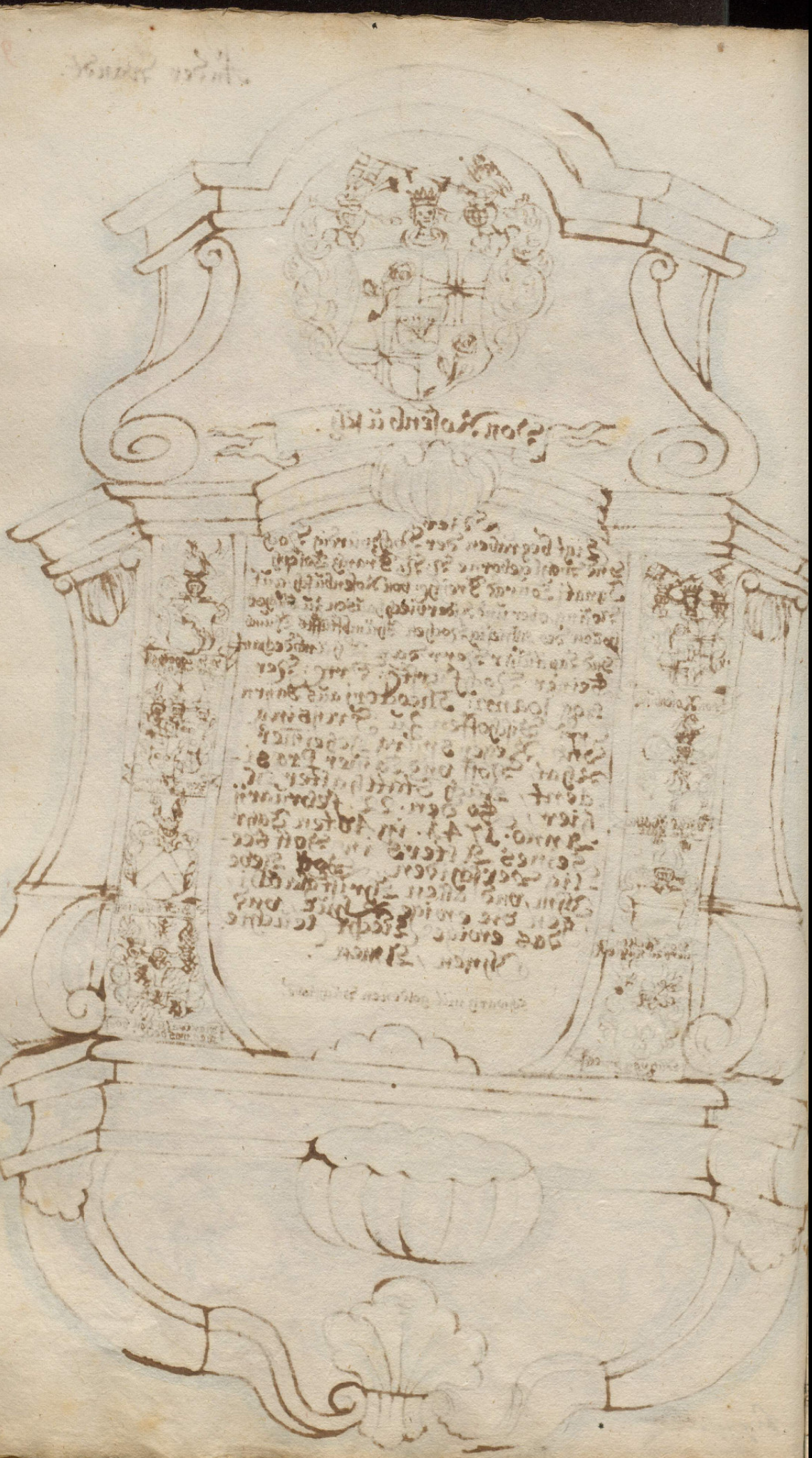
Wande
mit schwarz Römische grossen
Buchstaben





Hier
Ligt begraben der Hochwürdig Hoch
vnd wohlgeborne N. N. Frantz Joseph
Ignatj Conrad Freyhe: von Rosenbusch, auf
Nozing, ober und Aiderviechhausen zu Sucher
houen, des Alhiesig Hochen Thumbstiffts Thumb
vnd Capitular Herr, dan Thumbdechant
Seiner Hochfürstl: Ortl: Her-
zog Joann: Theodorj aus Bayrn
pp: Bischoffen zu Freysing
vnd Regenspurg Geheimer
Rhat, Hoff vnd Camer Præsi-
dent, Auch Statthalter Al-
hier, So den. 22. Februarij
Anno. 1741. in 40ten Jahr
Seines Alters in Gott See-
lig verschiden, Gott Gebe
Ihm, vnd allen Christglaubi-
gen die ewige Rhue, vnd
das ewige Liecht leuchte
Ihnen, Amen.

Schwartz mit goldenen Buchstaben.



Auf der Erd.

Franz Joseph
Reichs Frey Herr
von Rosenbüsch
Dombdechant
22. Febr: 1741.

Anno dni m ccc qvd

Auf der Erd.

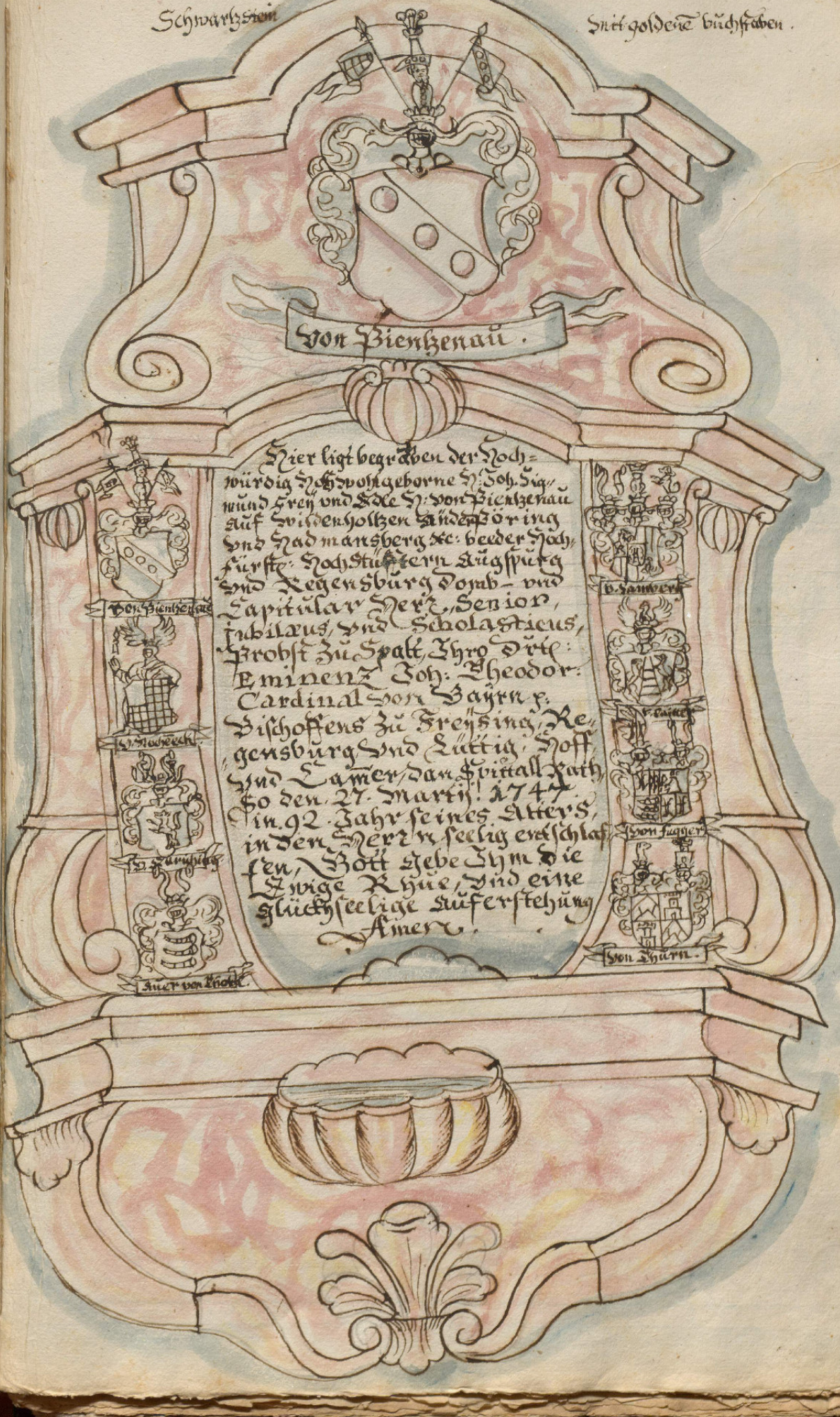
ordin mr ounodictar id ostiis oesvulis obiit

ons bolhartus bolte.

ctus s. Tolas dr. Comicrd cat fundat huius ecc

Schwartzstein

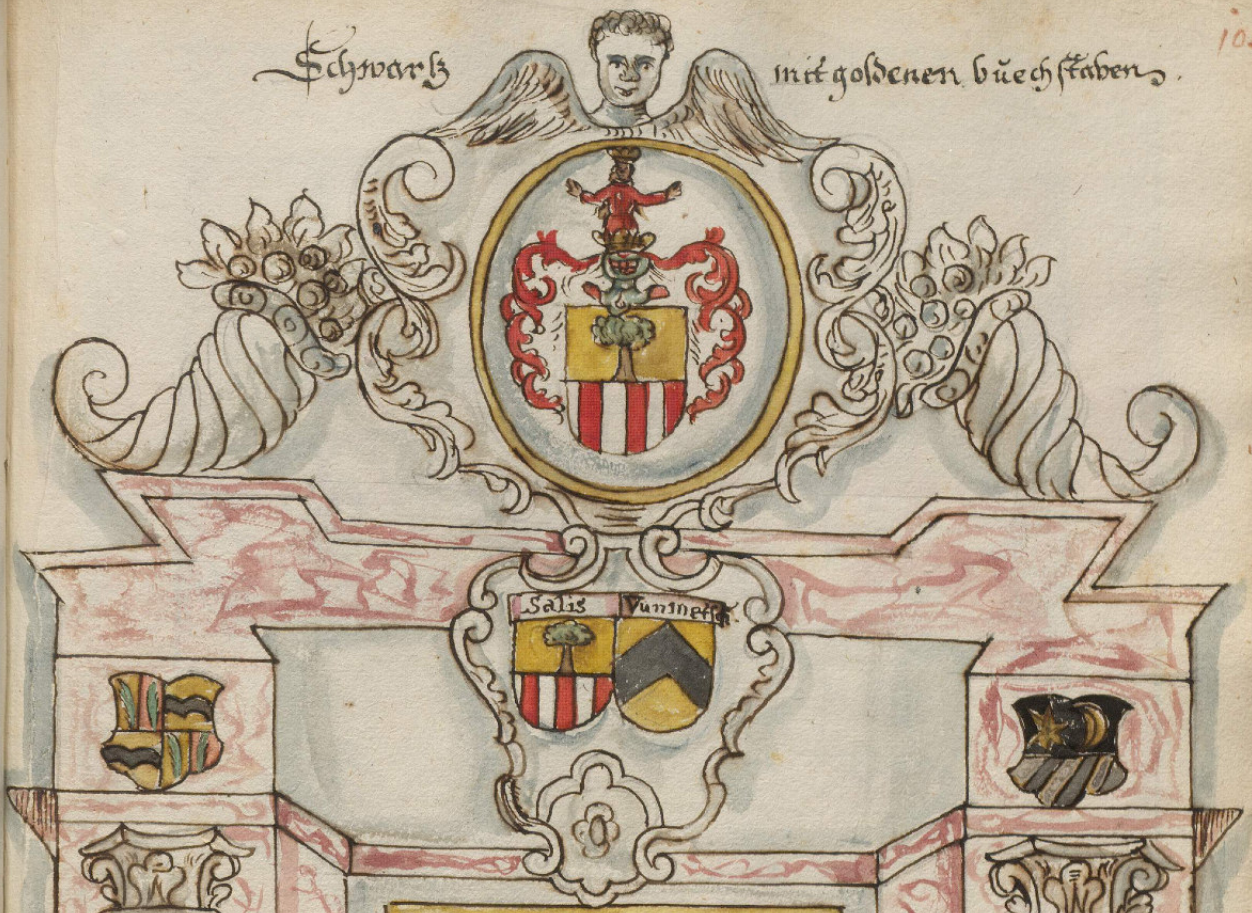
mit goldene buchstaben.



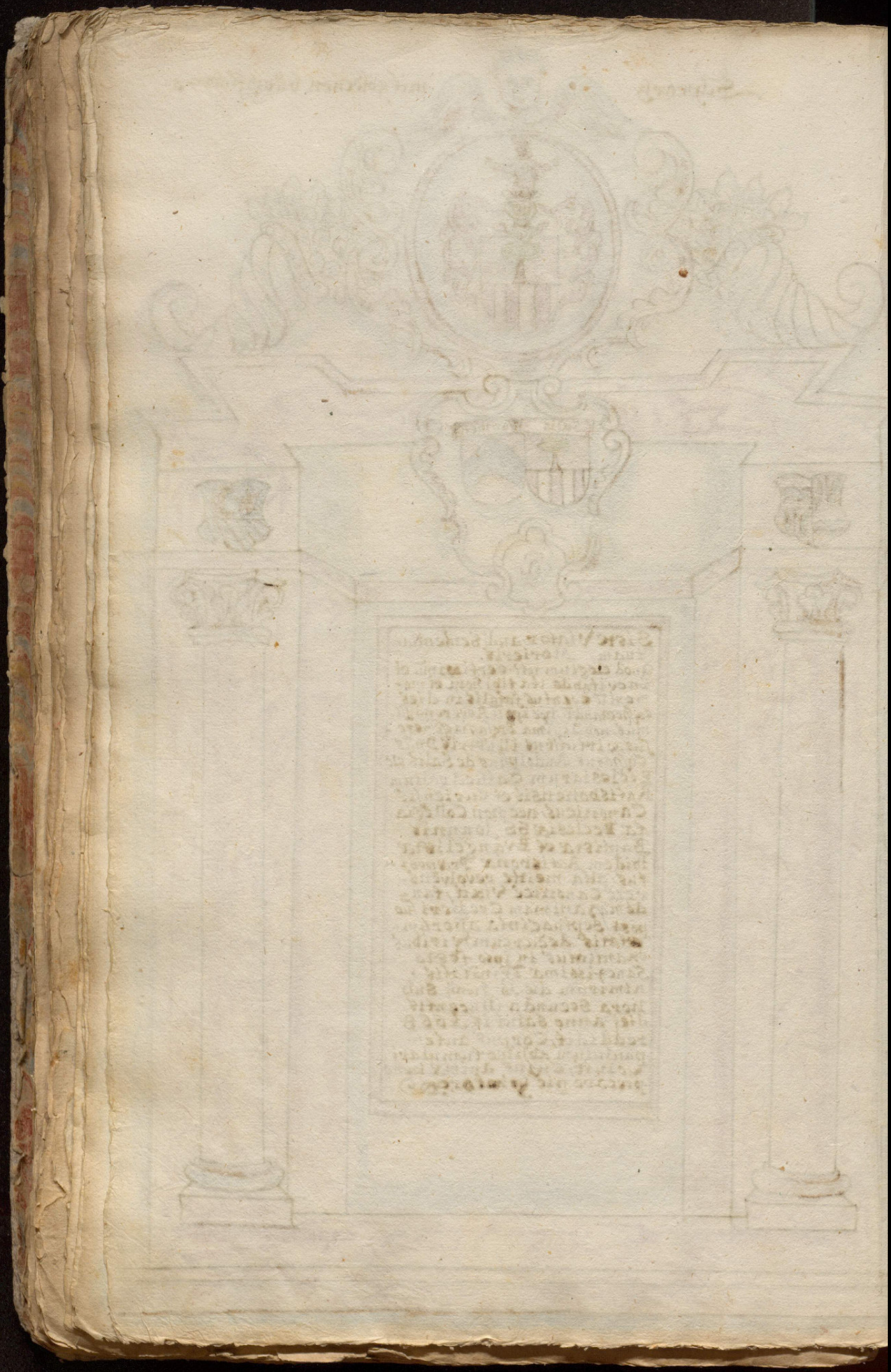
Schwartz mit Goldenen Büechstaben.

SWighardus Sigismundus
L.B. â Wildenstein, ædis
huius per annos 56. Ca-
nonicus, Vitæ Suæ Ca-
nonem Virtutem Statuit,
novit legem Statutam
omnibus mori, hinc
Coelo maturus, inve-
renatus 1598. 6. Maij.
in hyeme fugeret aut
Sabatho, autumno obiit
1672. 28. Sept: feria
quarta, Hora diej. I.
quam Secundam fuisse
merita nos illius Spe-
rare jubent.

Schwarz mit goldenen büechstaben.

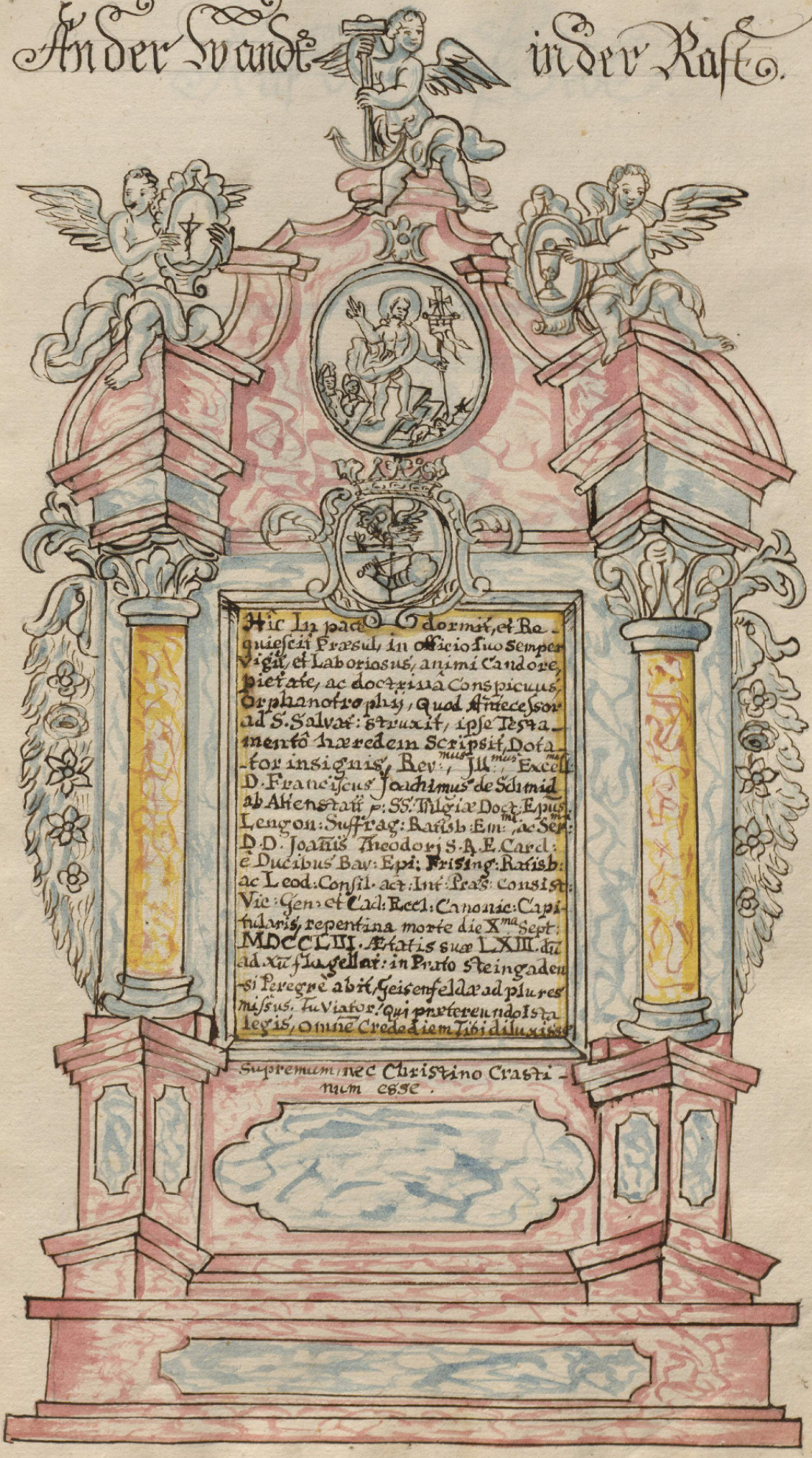


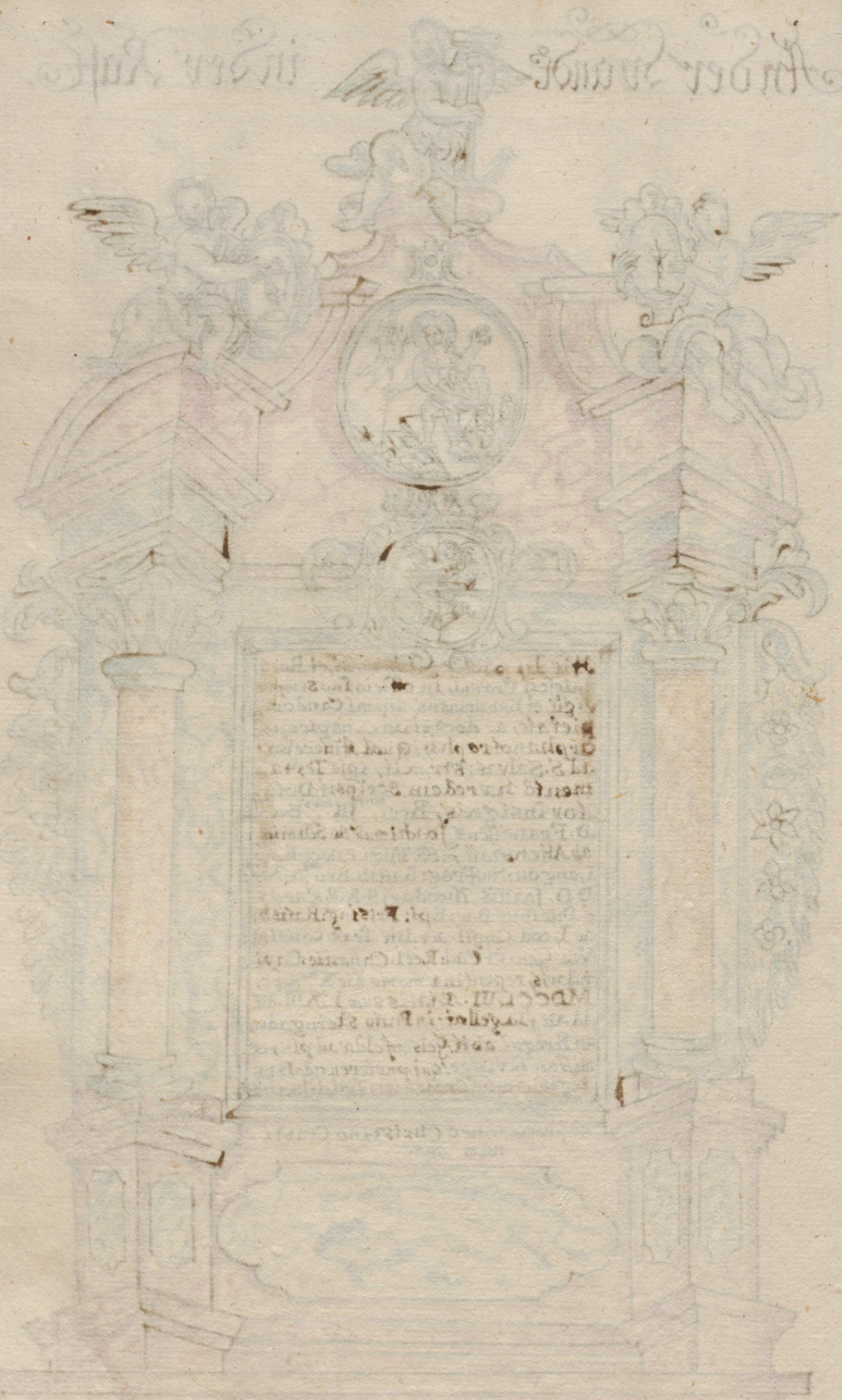
Siste Viator, audi Sententiam
tuam, Morieris.
Quod elogium uti certissimum et
inevitabile, ita tibi hora et mo-
mentum eventus fatalis in dies
exspectandum hic ipse Reverendissi-
mus, nobilissima Prosapia genero-
sus, virtutibus illustris Dnus
Cassianus Rudolphus de Salis etc.
Ecclesiarum Cathedralium
Ratisbonensis et Curiensis
Canonicus, nec non Collegia-
tæ Ecclesiæ SS. Joannis
Baptistæ et Evangelistæ
ibidem Ratisbonæ Præposi-
tus, alta mente revolvens,
vere Canonice Vixit, tan-
demq; animam Creatori suo
post Septuaginta annorum
ætatis decursum Viribus
exanclatus in ipso Festo
Sanctissimæ Trinitatis,
nimirum die 10. Junij Sub
hora Secunda illucentis
diei anno Salutis 1668.
reddidit, Corpus autem
paululum ab hinc tumulari
voluit, Cujus animæ bene
precare pie Viator.



Auf der Erde

An der Wand in der Kapelle.



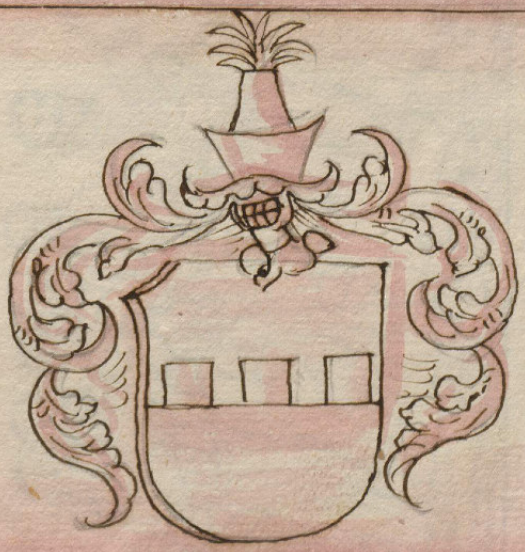


Auf der Erde.

Franciscus Joach: de Schmid
Epis: Lengon: obiit X Sept: MDCCLIII.

Auf der Erd in Creutzgang.

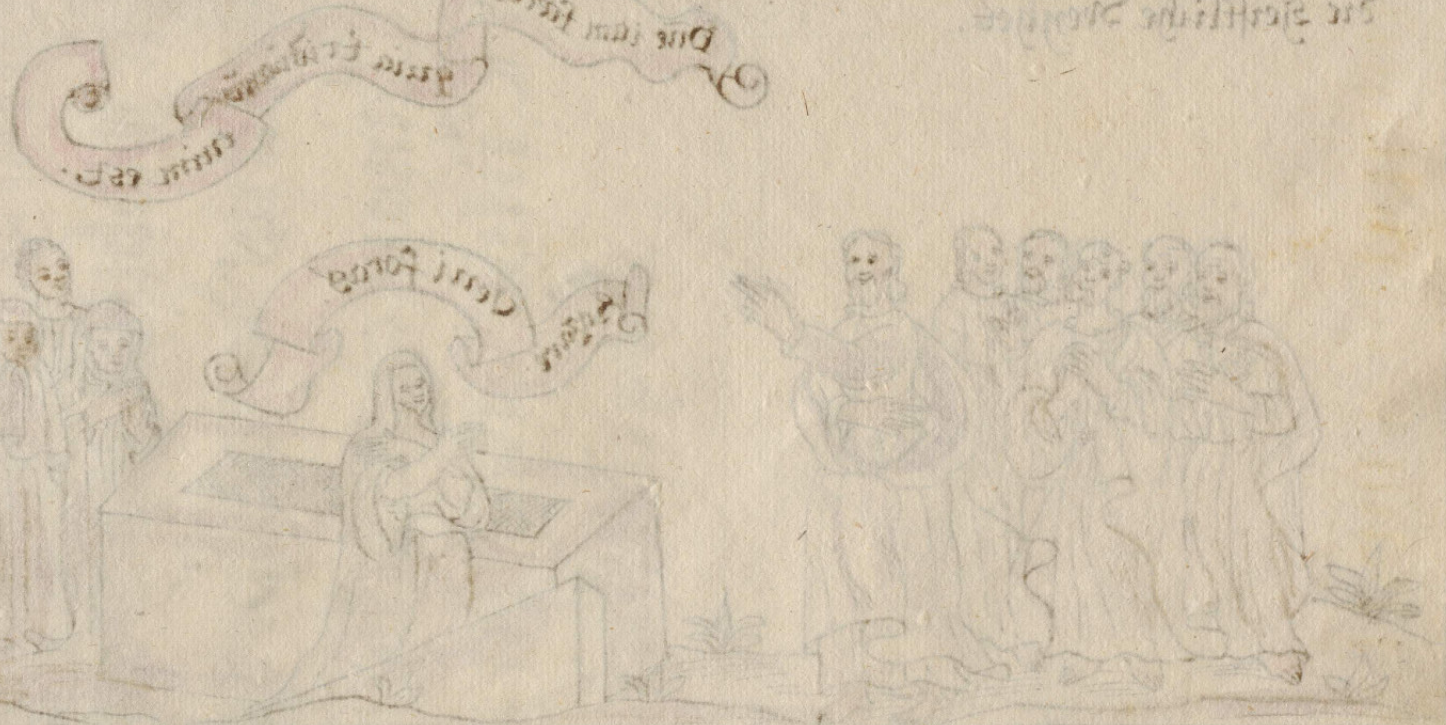
Anno dñi ffv iij die .v.
Mensis Junij Obijt Ven:lis
ac Nobilis vir dñs Fri-
dericus de wirsperg Senior
Canonicus Cathe: Rats:
Cuius aīa In pace
Requiescat.



Ober der Thür der Capellen, wo man die Geistliche weyhet.

Anno dñi MCCCCC°. in via Pacis obiit Venerabilis et Nobilis dñus Georgius de Paulstorff, Canonicus, Scholasticus, et Episcopalis Capellanus, in Ecclesia Ratisbonensi Parochialis Sancti Dionisij Senior, molterey Plebanus in ambitu sub lapide Leopoldi de Paulstorff hagnay Sepultus, Cuius anima in Pace Christi requiescat, amen.

vert.



anno dñi mill°

Roth auf der Erd, wo man weichet die geistlige.

in obnvich bach ⁊ capellanus

s. Steffani in Vitana Johannes cuiusc.

mill ccc vnce domini vlricus Pham.

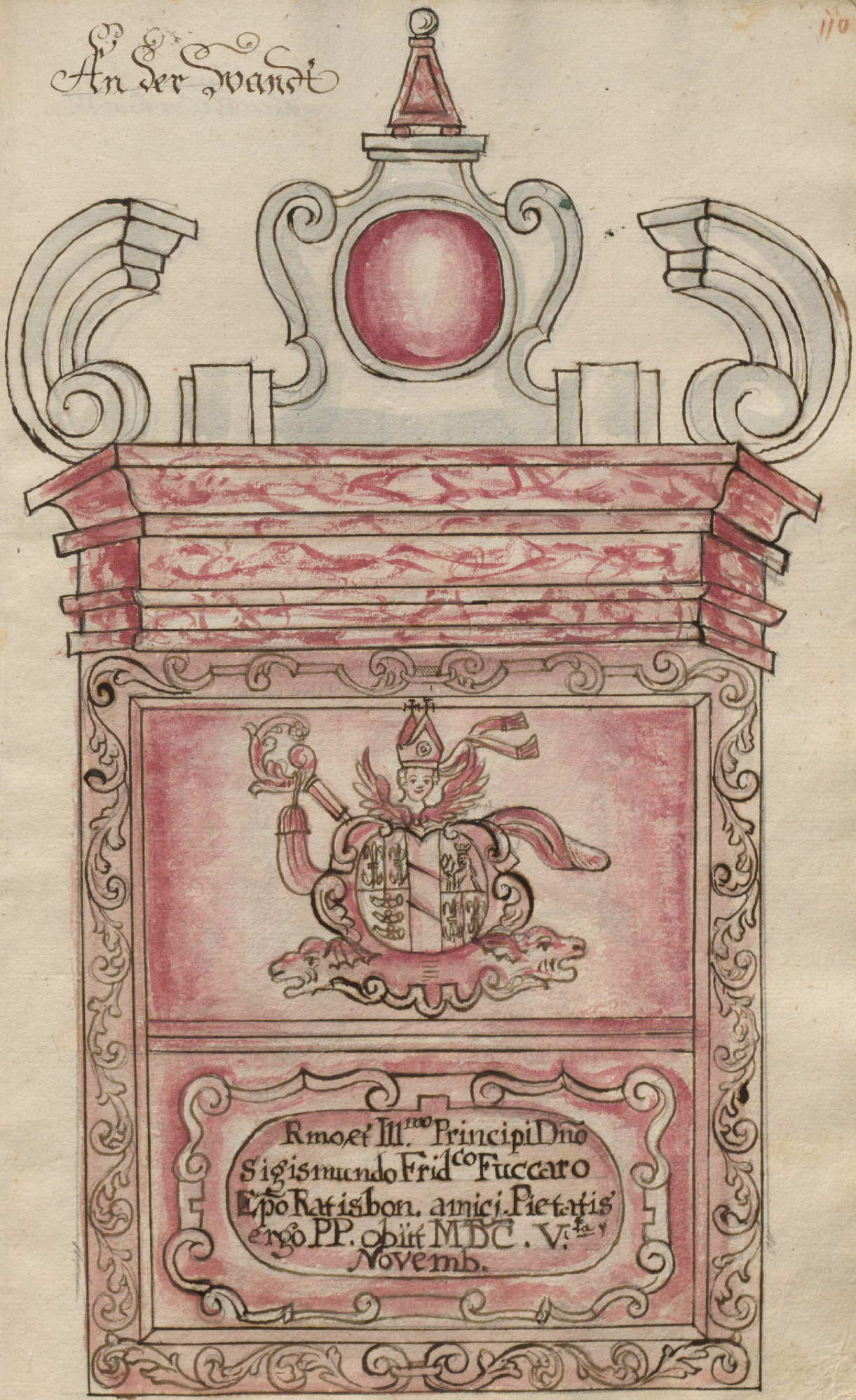
Quisquis fata timens numerosos appetis annos, audi atque exemplum Principis huius habe
Cum Cho vixit cum Cho, occumbit et inquit, o quam cum Cho fata subire bonum est

Viator quicunque es hodie, siste ac perpende, quantum imperium in omnes mors teneat, seu summi sint, seu infimi. Ecce Rdissimus et Illmus Princeps Albertus IV. Epus Ratisbon: cum varios inter fortunae casus Ecclesiam suam ore alieno liberare, aedificiis restaurare, ac censibus ampliare studuisset, basilicam hanc, aris, imaginibus, et opere testudineo e marmore, argento, auro exornasset, atque interea veri ovium pastoris, fidei Cathol. propagatoris, et Iustitiae propugnatoris munere functus esset: anno aetatis LXXII. Regim: XXXVI

magno futurae remunerationis desiderio inevitabile mortis iugum subiens animam Deo reddidit. Corpore ad D. Andreae altare, in terra relicto.

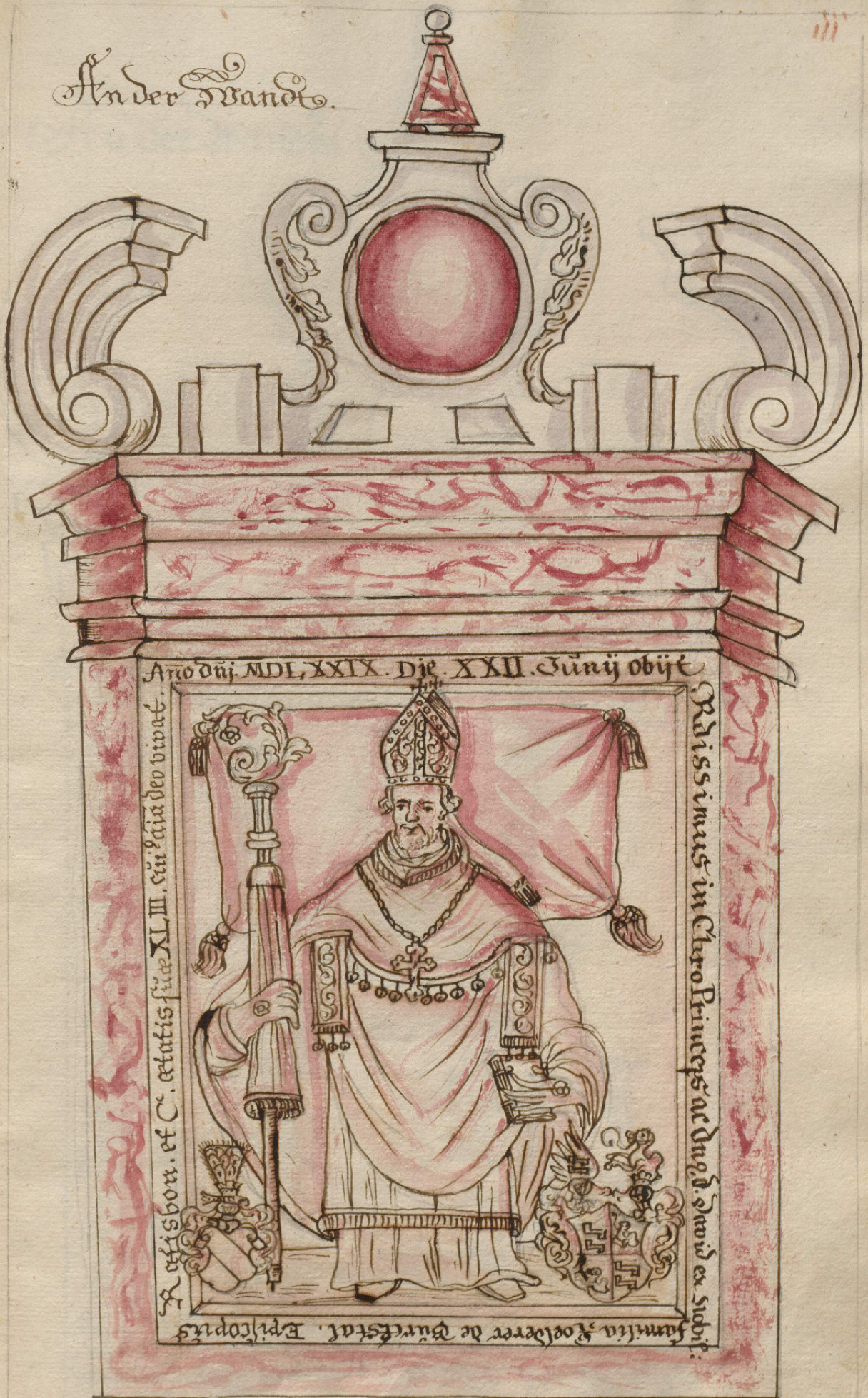
abi, et quas hodie vel cras ab aliis petes, preces funde, obiit die XII. aprilis. anno. MDCXLIX. Schwarzes blatt mit grossen Romanischen goldenen buechstaben.

An der Wand

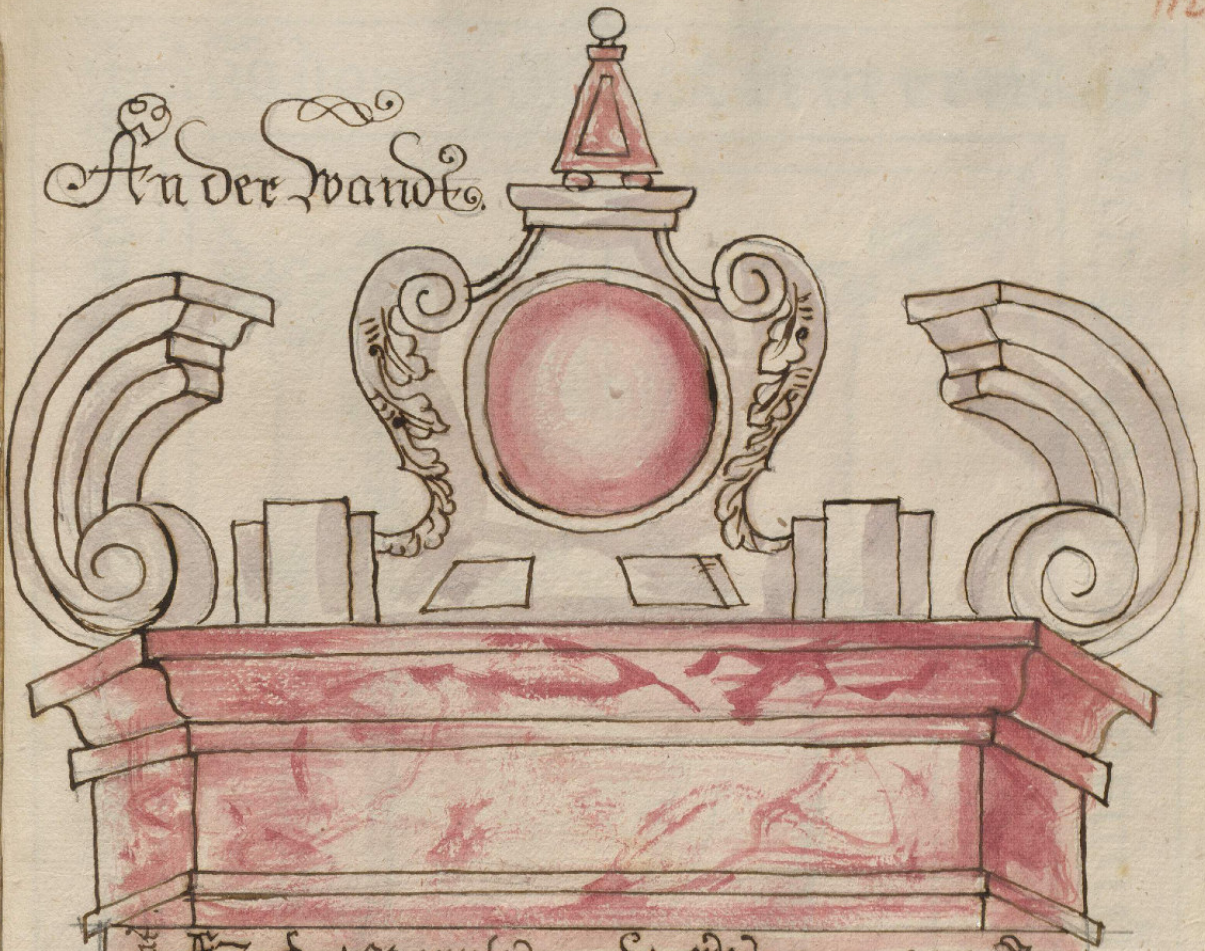


R.mo et Ill.mo Principi Dnō
Sigismundo Frid.co Fuccaro
Epō Ratisbon. amici Pietatis
ergō PP. obiit MDC. V.
Novemb.

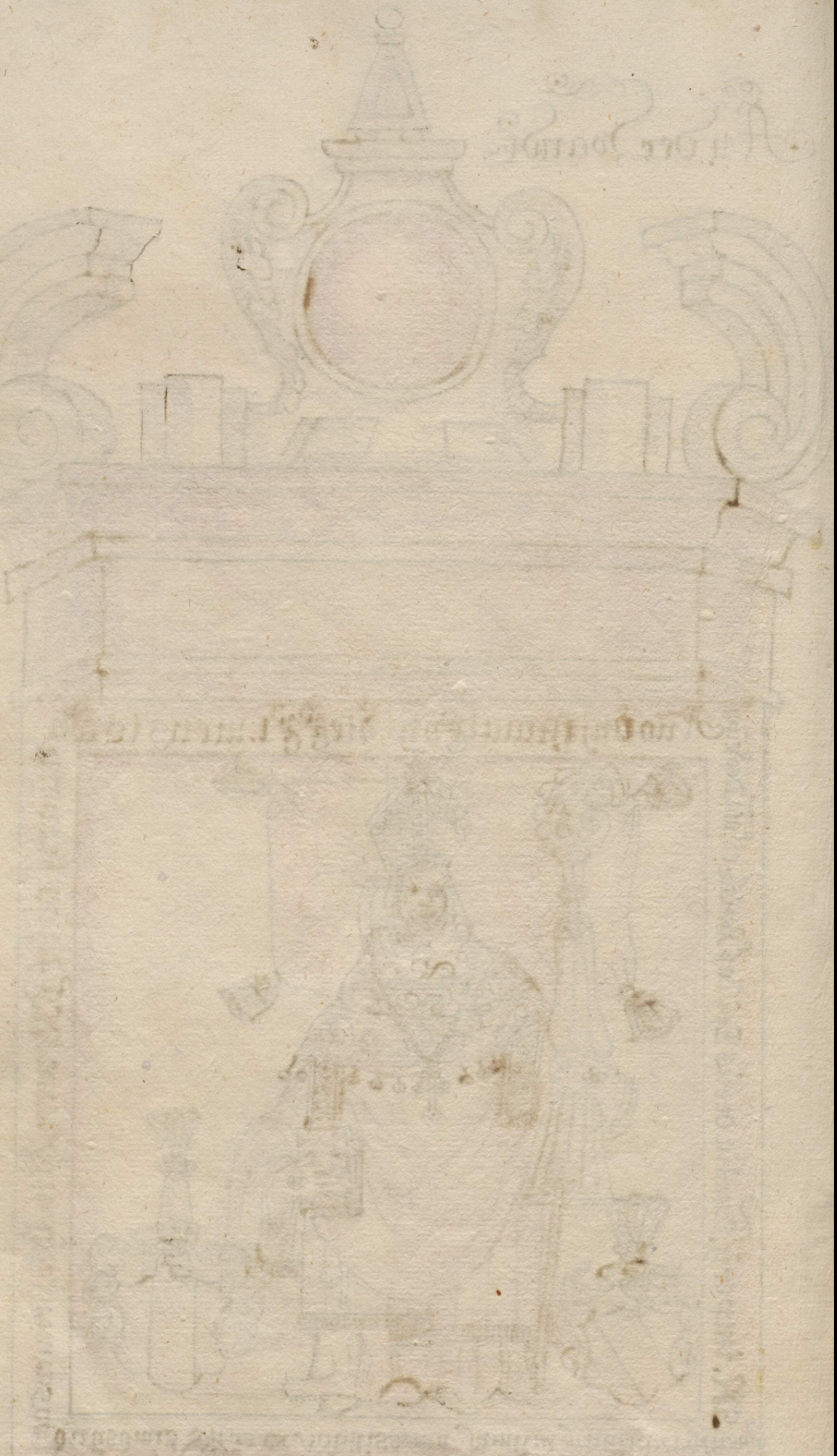
An der Wandt.


Anno dñj. MDLXXIX. Die. XXII. Junij obijt
Rdissimus in Chro Princeps ac dnus. d. david ex Nobil:
familia Roelderer de Bürckstal. Episcopus
Ratisbon. et C. ætatis suæ XLIII. cui ꝯ aia deo vivat.

An der Wandt.



Año dnj Mcccclxvii. die xxi. mensis Januarij obiit Reverendss. in Chro Princeps ac dnus dnus Vitus ex Nobilissima Familia Frauenbergerorum S.R. imperij Familia Ortus Episcop. Ratisb. et ad Deo vivat



Anno domini M.CCC.XX. reverendus vir dominus Johannes Episcopus ratisponensis. obiit in die

Januarij. Fr. cremerhsse. cuius anima requiescat in pace. Amen.

Auf der Brücke.

An der Wandt.

Reverendissimus in Chro Ecc: Ratisb. Epus Georgius de Nobilissima Familia Mareschallo B. in Pappenhaim ob. an: MDLXIII. die X. Decemb: Vivat Deo.

Ivos Romanisch gestrichen.

auf der Erd.

HIC SITUS
R^mus ET PERILL. D.D. FRANCISCUS
Weinhardt EPISCOP: LIDDENSIS,
SUFFRAGANEUS RATISBON. CONSIST:
PRÆSES, OFFICIAL: ET VICAR: GEN:
ECCLES: CATHED: CANON: CAPITUL:
SS: THEOL: DOCT:
QUI OBIIT XXII. IUN:
ANNO MDCLXXXVI. ÆT. SUÆ LXIX
REQUIESCAT IN PACE.

HIC SITUS

Rmus ET PERILL. D.D. FRANCISCUS

Sbrinthard EPISCOP: LIDDENSIS,

SUFFRAGANEUS RATISBON. CONSIST:

PRESES, OFFICIAL: ET VICAR: GEN:

ECCLES: CATHED: CANON: CAPITUL:

SS: THEOL: DOCT:

QUI OBIIT XXII. IUN:

ANNO MDCLXXVI. ÆT: SUÆ LXIX

REQUIESCAT IN PACE.

✠

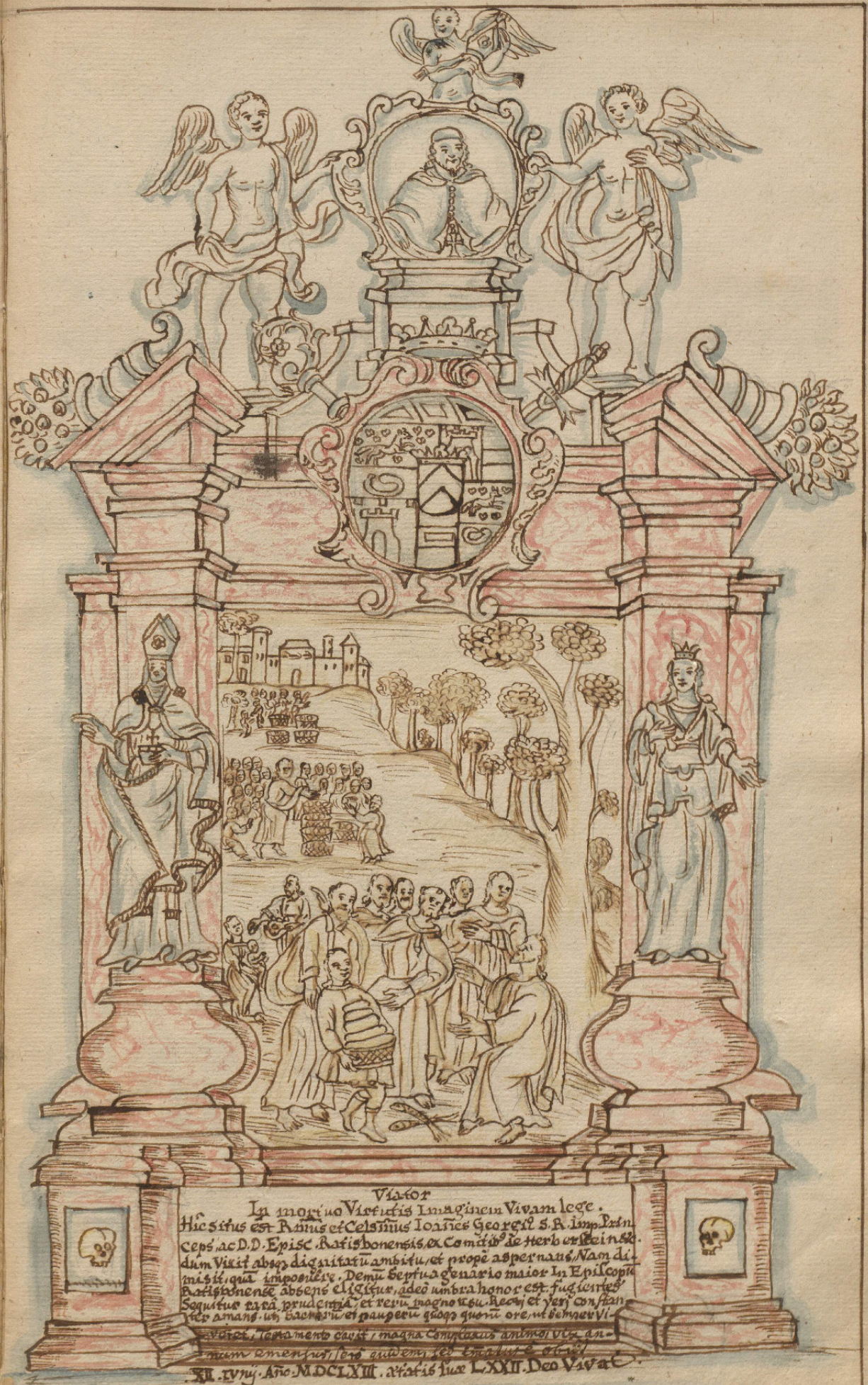
D. O. M.

HIC REQUIESCIT
NOBILIS VIRGO MARIA WEINHARTIN
FRANCISCI EPISCOPI LIDDENSIS ET
SUFFRAGANEI RATISBONENSIS &c.
SOROR GERMANA
OBIIT XXII. NOVEMBRIS. ANNO.
MDCLXXXVII.
ÆTATIS LXI.
IPSI SIBI VIVENS
POSUIT.

✠

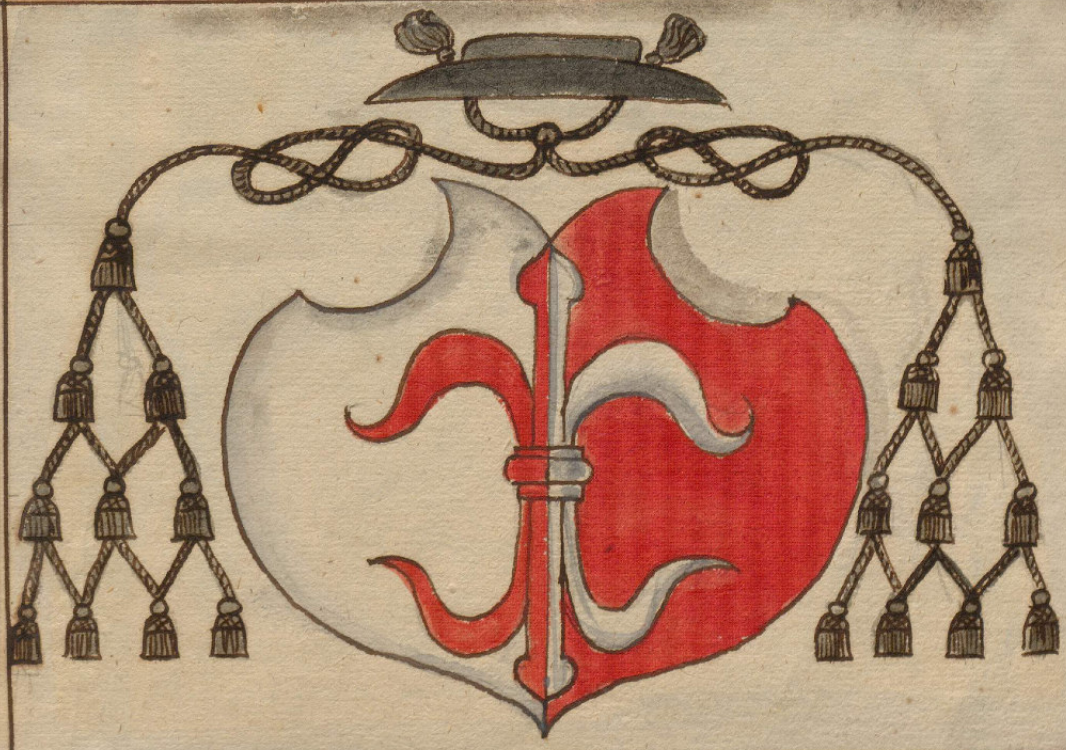
Hic Requiescit
Nobilis Virgo Maria Weinhartin
Francisci Episcopi Eddensis et
Suffraganei Ratisbonensis
Soror Germana
Obiit XVII Novembris Anno.
MDCLXXVII.
Aetatis LXI.
Ipsius Vivens
Resurget.

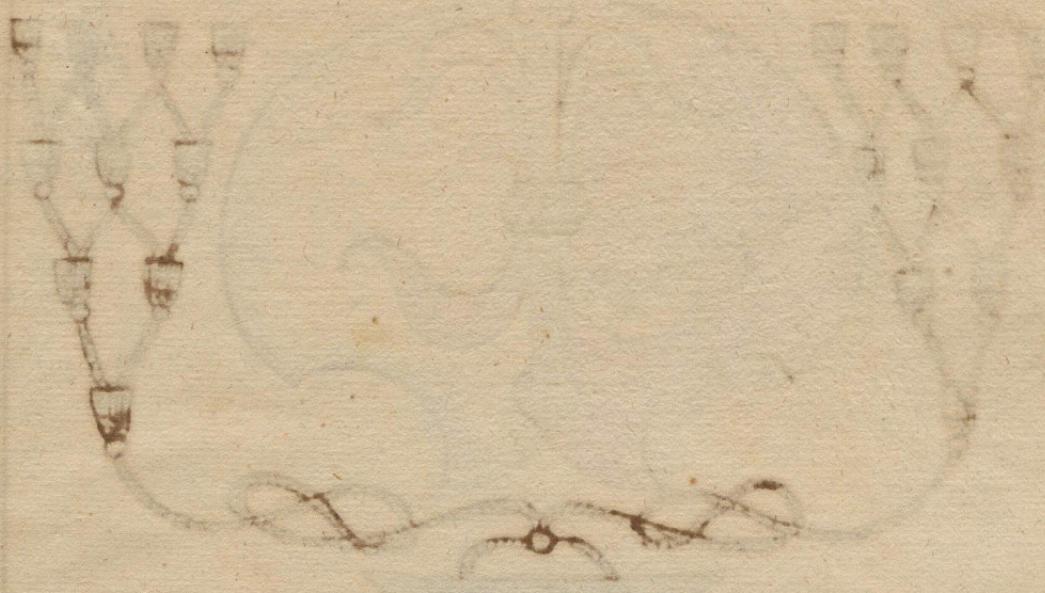
Auf der Erd.


Viator
In mortuo Virtutis Imaginem Vivam lege.
Hic situs est Rmus et Celsmus Ioannes Georgius S.R. imp. Prin-
ceps, ac D.D. Episc. Ratisbonensis, ex Comitib. de Herberstein &c.
dum Vixit absq dignitatu ambitu, et prope aspernans, Nam di-
misit, quam imponere. Demu Septuagenario maior In Episcopu
Ratisbonense absens eligitur, adeo umbra honor est. fugientes
Sequitur rara prudentia, et reru magno usu. Recti et veri constan-
ter amans. ut sacrarum et pauperu quoq quoru ore, ut semper vi-
vitet, Testamento cavit, magna Complexus animo, vix an-
num emensus, sero quidem, sed Emaluse obiit
XII. IVnij. Año. MDCLXIII. ætatis suæ LXXII. Deo Vivat.

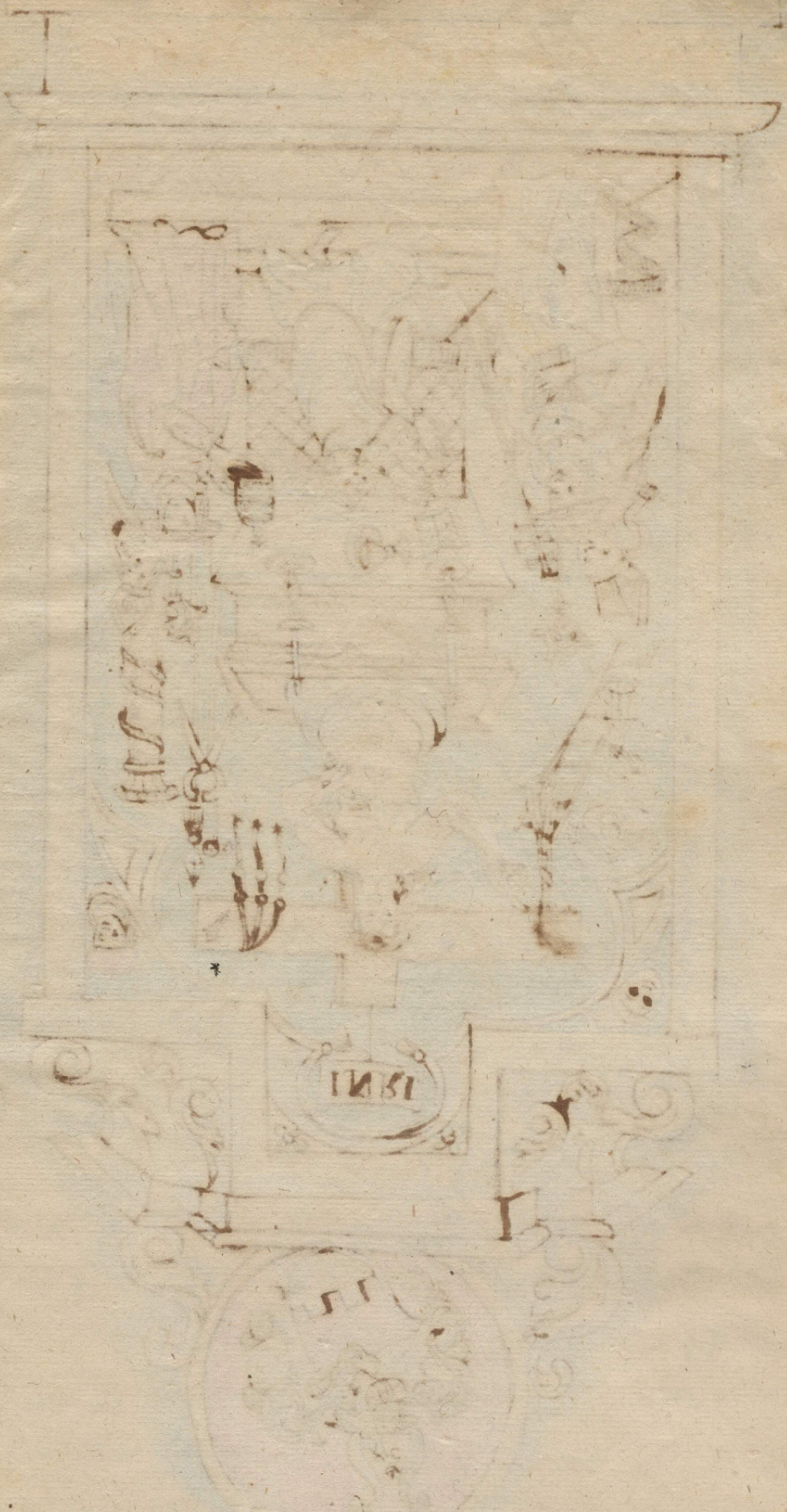
In der höche auf der Seiten nebē den S. Josephi Altar.

R. D. CHRISTOPHORUS WELSER ECCLIÆ
RATISP. P̄POSITUS ET CANON. NON TAM
OPUM QUÀM VIRTUTUM DIVES AC RARA
CORPORIS MAIESTATE P̄DITU HOSPILITA
TIS EXEMPLUM PAUPER: P̄R. MAGNÚMQꝫ FA-
MILIÆ SUÆ DECUS, CŪ I̅TER GRAVES ECCLE-
SIÆ P̄CELLAS ANNOS LVI. ME. V. DLXXIX.
PIÈ AC I̅TERGRÈ AC MAGNIFICÈ VIXISSET,
MORTE RAPTUS HIC UT VIVENS DISPOSUIT,
CONDITUS IACET.
OBIIT AÑO SAL. M.D.XXXVI.
DIE XXI. AUGUSTI.





Auf der Seiten in der Höhe.



Venerabilis et Generosus Dñr Hans Georgius de Breyssing Canonicus Ecclesiæ Rate.

Anno Dñi MCCCCLXXXIX obiit

Ad Dñs in Volkbach fundator hui altaris. Cui[us] aiæ ppiet[ur] deus. Amen.

Wappen der Familie Ehrenberg.

D. O. M.

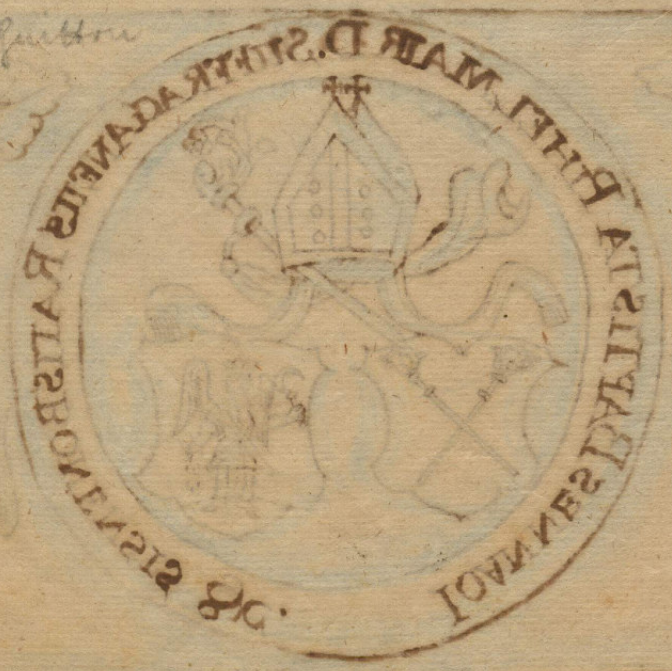
Ioannes Bapista Pihelmair Ratisbonensis Bavarus, Artium et S. Theologiæ Doctor ac Professor Canonicus, Senior et Scholasticus. S. Tiburtii Munsteriensis, Deinde S. Iacobi Straubingensis, Posteà verò B. Mariæ Virginis ad Veterem Capellam Ratisbonensis, Ingolstadii ad D. Virg. Parochus Ducalis et Academicus: Inde Ann̄o. 1578. ad Vicariatū in Spiritualibus ac officialatum Generalem, Prædicaturam Cathedralis Ecclesiæ: et Suffraganeatū Ratisbonen̄. ritè postulatus ac promot9 in Episcopū Almirensem Ann̄o. 1579. die. 30. Augusti solenniter consecratus: aliquot etiam Com̄issionib9 et Legationib9 pro Ecclesia, et Republ. fideliter funct9: Comes Palatinus Cæsareus: Consiliaribus Ducacalis Bavaricus, &c: obdormivit in Domino, et hîc sepultus est, Anno Dn̄i. 1604. die. 30. Sept9.

Cuius Anima Deo vivat.

D. O. M.

Ioannes Baptista Philipp. Maier Ratisbonensis
Bavarus. Artium et S. Theologiae Doctor
Ac Professor Canonicus Senior et Scholastic.
S. Tiburtii Monasteriensis Deinde
S. Iacobi Straubingensis Postea vero
B. Mariae Virginis ad Veterem Capellam
Ratisbonensis Ingolstadii ad Divae
Parochus Ducalis et Academicus: Inde Anno
1578. ad Vicariatum in Spiritualibus ac
Officialatum Generalem Praedicaturam
Cathedralis Ecclesiae: et Suffraganeatum
Ratisbonen. Rite Postulatus ac Promotus
In Episcopum Almirensem Anno 1579. Die
30. Augusti Solemniter Consecratus:
Aliquot etiam Commissionibus et Legationibus
Pro Ecclesia et Reipubl. Fideliter Functus:
Comes Palatinus Caesareus: Consularibus
Ducalis Bavaricus &c: Ordoriuntur
In Domino et Hic Sepultus est,
Anno Dni. 1604. Die 30. Septr.
Cuius Anima Deo vivat.

Nil Geschnitten



Absperg.	fol. nu	50.
Aigner.		40.
Albertus IV. Episc. Ratisb.		109.
Bolcke. Wolfhard. Wölfl.		99.
Clamer.		56.
Dausch.		64.
Dietenhamer.		23.
Ebermanstorf.		00.
Forschter.		29.
Fraunberger.		112.
Fugger.		110.
Gaufrab.		27.
Geginger.		21.
Glaz.		200
Gramer.		42.
Gumppenberg.		73.
Gözfrid.		46.
Hagen.		67.
Haslang.		15.
Hegnenberg.	49.	79.
Herberstein.	92.	~~119~~.
Holbach.		35.
Holdingen.		72.
Joañes Ep. Ratisb.		113.
— Georgig Ep. Rat.		92.
Jonner.		10.
Klueykhamer.		38.
Krafft.		65.
Kumerst~~orf~~at.		01.
Kölderer.	12. 14.	111.
Labricque.	fol.	77.
Lamberg.		16.
Langenmantl.		51.
Leonberg.		41.
Leoprechting.	9. 47.	04.
Lorl —		25.
de Luppurg, Conr. ep. rat.	—	63.
Maidenfeld.		30.
Mäming.		60.
Malnizer.		13.
Misselius.		02.
Nebelmayr.		62.
Neuhaus.		93.
Nothangst.	1. 32.	63.
Nothaft.		50.
De Ow.	70.	94.
Pachmair.		013.
Pappenheim.	2. 0~~4~~3.	114.
Paulstorf.		107.
Parsperg.	4.	06.
Paulicti.		00.
Philippus Ep. Ratisb.		55.
Pienzenau.		100.
Pihelmair.		122.
Plebst.		66.
Prandt.		6.
Prenner.		09.
Preysing.		121.
Rechlinger.		22.
Redwiz.		00.
Reutmayr.		26.
Renz.		39.
Riedl, Georg, ep. almir.		34.

Rosenbusch – fol. 97.
Salis. 74. 102.
Schambach. 19.
de Schmid. 104.
Schmidner. 42.
Schreiner. 24.
Sinern. 57.
Spretter. 5.
Stozing. 40.
Theodoric Ep. Rat. 53.
Udalric Ep. Rat. 61.
Vischer. 107.
Wämpel. 52. 96.
Warlenberg. 69. 76.
Weinhardt. 90. 115.
Welser. 71. 120.
Widenstein. 101.
Wirsperg. 106.
Zenger. 3.